

BEDIENUNGSANLEITUNG

SFA 600 / 1000

# All Terrain Vehicle

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Benutzung dieses Produkts sorgfältig durch, insbesondere den Abschnitt über sicheres Fahren.





Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen QJMotor ATVs! Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug aus der QJMotor-Familie entschieden haben. Bei der Entwicklung und Herstellung dieses ATVs wurden höchste Qualitätsstandards und modernste Technologien eingesetzt, um Ihnen ein zuverlässiges, leistungsstarkes und sicheres Fahrerlebnis zu bieten.

Diese Bedienungsanleitung wurde sorgfältig erstellt, um Ihnen umfassende Informationen und Anweisungen zur Verfügung zu stellen, die Sie für den sicheren und effizienten Betrieb Ihres QJMotor ATVs benötigen. Sie enthält wichtige Hinweise zur Bedienung, Wartung und Pflege des Fahrzeugs, damit Sie lange Freude daran haben.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, diese Anleitung gründlich zu lesen, bevor Sie Ihr ATV in Betrieb nehmen. Ein gutes Verständnis der Funktionen und Merkmale Ihres Fahrzeugs trägt nicht nur zu Ihrer Sicherheit bei, sondern hilft auch, die Lebensdauer und Leistung Ihres ATVs zu maximieren.

Das gesamte QJMotor-Team wünscht Ihnen viel Freude und unvergessliche Erlebnisse mit Ihrem neuen QJMotor ATV.

Sichere Fahrt!

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr QJMotor-Team

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	1	
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	2	
<b>Grundlegendes über die Bedienungsanleitung</b>	5	
Lesen und Aufbewahrung der Bedienungsanleitung	5	
Signalwörter	5	
<b>Informationen zum Fahrzeug</b>	6	
Fahrgestellnummer (VIN) und Motornummer	6	
Bedeutung der VIN und Motornummer	6	
<b>Sicherheitshinweise</b>	7	
Sicherheitsaufkleber	7	
Position der Sicherheitsaufkleber	7	
Aufkleber lesen und verstehen	7	
Aufkleber nicht entfernen	7	
Beschädigte Aufkleber ersetzen	7	
Allgemeine Sicherheitsregeln	7	
Spezifische Hinweise	8	
Verhalten im Notfall	8	
Umweltbewusstsein	8	
<b>Beschreibung des Fahrzeugs</b>	9	
Cockpit-Ansicht	9	
Linke Seite des Fahrzeugs	10	
Rechte Seite des Fahrzeugs	10	
<b>Instrumenten- und Kontrollfunktionen</b>	12	
Kombiinstrument (5 Zoll)	12	
Kombiinstrument (7 Zoll)	14	
Konfigurationsmodus	17	
Einstellungsmöglichkeiten Seite 1	17	
Benutzeroberfläche	17	
Uhr	17	
Helligkeit	18	
Einheit	18	
Informationen	18	
Bluetooth	18	
TPMS (optional)	19	
Nächste Seite	19	
Beenden	20	
Vorherige Seite	20	
EPS-MODUS	20	
Smartphone verbinden	20	
Zündschalter	21	
Lenkerschalter links	21	
Fahrmodus-Wahlschalter	22	
Windenschalter	23	
Geschwindigkeits-Begrenzungsmodus (Optional)	24	
Aktivierung	24	
Deaktivierung	24	
Einstellung des Geschwindigkeitsbegrenzers	24	
Bedienelemente des Kombiinstruments	25	
Daumengashebel	25	
Bremshebel	25	
Bremspedal	25	
Feststellbremse (A/B)	26	
Gangwahlhebel	26	
Gangwahlhebelsperre	26	
Zubehörsteckdose	26	
USB-Anschluss	27	
Kraftstoff	27	
Tankdeckel	27	
Sitz	28	
Beifahrersitz	28	
Fahrersitz	28	
Hinteres Staufach	29	
Gepäckträger	29	
Stoßdämpfer vorne und hinten	29	
Anhängerkupplung	30	
Fahnenmasthalter	30	
Seilwinde	30	
Allgemeine Sicherheitshinweise	31	
Sicherheitsregeln für den Betrieb der Winde	31	
Bedienung der Winde	32	
Pflege und Wartung des Windenseils und der gesamten Winde	34	
<b>Inspektion vor Fahrtantritt</b>	36	
Kontrollen vor Antritt der Fahrt	36	
Fahrbetrieb	37	
Fahrsicherheit	37	
Fahrertraining	37	
Schutzausrüstung	37	
Empfohlenes Alter	37	
Beifahrer	38	
Alkohol- und Drogenverbot	38	

# Inhaltsverzeichnis

<b>Beladung</b> .....	38	Verkleidungsteil B .....	56
Vorsichtsmaßnahmen beim Transport von Lasten und beim Ziehen von Anhängern .....	38	Verkleidungsteil C .....	57
Kriterien für die Beladung .....	38	<b>Zündkerzen</b> .....	57
<b>Fahrbetrieb</b> .....	40	Kontrolle der Zündkerze .....	57
<b>Fahren bei Dunkelheit</b> .....	40	<b>Motoröl und Ölfiltereinsatz</b> .....	58
<b>Einfahren</b> .....	40	Motorölstand kontrollieren .....	58
Änderungen am Fahrzeug .....	40	Motorölwechsel .....	58
<b>Fahren</b> .....	40	Motorölfilterwechsel .....	59
<b>Motor starten</b> .....	40	Getriebeölwechsel .....	59
<b>Neigungssensor</b> .....	41	<b>Luftfiltereinsatz</b> .....	60
<b>Anfahren</b> .....	41	Luftfiltereinsatz aus- bzw. Einbauen .....	60
<b>Bedienung des Schalthebels</b> .....	41	<b>Reinigung des Funkenfängers</b> .....	61
Schalten .....	41	<b>Antriebsriemen</b> .....	61
<b>Wärme von Abgassystem, Motor und Kühlkreislauf</b> .....	42	Antriebsriemen-Überwachungssystem .....	61
Abgassystem .....	42	<b>Ventilspiel</b> .....	62
Motor .....	42	<b>Kühlmittel</b> .....	62
Kühlkreislauf .....	42	Kontrolle des Kühlmittelstandes .....	62
<b>Hinweise zur Betriebssicherheit</b> .....	43	Kühlflüssigkeitswechsel .....	63
Sicherheitsmaßnahmen .....	43	<b>Differenzialöl</b> .....	63
<b>Einsatz im Gelände</b> .....	43	Differenzialölwechsel .....	63
Sicherheitstipps im Gelände .....	43	<b>Einstellung des Daumengassspiels</b> .....	64
<b>Geländekenntnisse</b> .....	44	<b>Bremsflüssigkeitsstand</b> .....	64
<b>Unübersichtliches Gelände</b> .....	44	Vorderradbremse .....	65
<b>Hand- und Fußkontakt</b> .....	45	Hinterradbremse .....	65
<b>Keine Stunts</b> .....	45	Austausch der Bremsflüssigkeit .....	65
<b>Lenken mit 4WD oder F-Lock</b> .....	45	<b>Überprüfung des Bremshebels</b> .....	65
<b>Bergauffahren</b> .....	46	Funktionsprüfung und Schmierung .....	65
<b>Überqueren eines Hanges</b> .....	47	Kontrolle des Bremshebelspiels .....	65
<b>Bergabfahren</b> .....	48	<b>Überprüfung des Bremspedals</b> .....	65
<b>Rutschen und Schleudern</b> .....	48	Funktionsprüfung des Bremspedals .....	65
<b>Wattiefe</b> .....	49	<b>Überprüfung der Feststellbremse</b> .....	66
Nach der Querung von Gewässern .....	49	Funktionsprüfung und Schmierung .....	65
<b>Trocknen des CVT</b> .....	50	Kontrolle des Feststellbremsspiels .....	66
<b>Regelmäßige Inspektion und Wartung</b> .....	51	<b>Überprüfung der Bremsbeläge</b> .....	66
<b>Bedienungsanleitung und Bordwerkzeug</b> .....	51	Vorderradbremsbälge .....	66
<b>Einfahrwartung</b> .....	52	Hinterradbremsbälge .....	66
<b>Regelmäßige Inspektion - Kundendienst</b> .....	53	<b>Kontrolle der Achsmanschetten</b> .....	66
<b>Ab- und Anbau der Verkleidung</b> .....	56	<b>Prüfen und Schmieren der Seilzüge</b> .....	67
Verkleidungsteil A .....	56	<b>Kontrolle der Radlager</b> .....	67
		Kontrolle der Radlager .....	67
		<b>Kontrolle der Stabilisatorbuchsen</b> .....	67
		<b>Inspektion der Reifen</b> .....	68
		Reifendruck .....	68

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Reifenverschleiß</b> .....	68
Rad demontieren.....	68
Rad montieren .....	68
<b>Batterie</b> .....	69
Ausbau der Batterie.....	69
Lagerung der Batterie .....	70
Einbau der Batterie.....	70
<b>Sicherungen</b> .....	70
Auswechseln einzelner Sicherungen.....	70
Austausch der Hauptsicherung:.....	71
<b>Austausch der Beleuchtung</b> .....	71
<b>Scheinwerfer einstellen</b> .....	71
<b>Fehlerbehebung</b> .....	72
<b>Pflege, Lagerung und Transport</b> .....	75
<b>Pflege</b> .....	75
Vorbereitung .....	75
Vorreinigung.....	75
Reinigung.....	75
Abspülen.....	75
Trocknen.....	75
<b>Lagerung</b> .....	76
Wartung.....	76
Kraftstoffsystem.....	76
Korrosionsschutz.....	76
Schmierung.....	76
<b>Transport</b> .....	76
Vorbereitung .....	76
Transportmittel .....	76
<b>Technische Daten</b> .....	77
<b>Technische Daten SFA 600</b> .....	77
Technische Daten SFA 1000 .....	78
<b>Wartungseinträge</b> .....	80
<b>Garantierichtlinie</b> .....	83
<b>Raum für Notizen</b> .....	86

# Grundlegendes über die Bedienungsanleitung

## LESEN UND AUFBEWAHRUNG DER BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Originalbetriebsanleitung, im Folgenden als Bedienungsanleitung bezeichnet, ist ein integraler Bestandteil Ihres ATVs. Sie enthält wesentliche Informationen zu den Einstellungen und der Verwendung des Fahrzeugs. Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Fahrzeugs sorgfältig alle Warnungen und Hinweise in dieser Bedienungsanleitung, insbesondere den Abschnitt „Sicherheits- und Gefahrenhinweise“. Die Nichtbeachtung der Warnungen und Informationen in dieser Bedienungsanleitung kann zu schweren Verletzungen und erheblichen Schäden am Fahrzeug führen.

Diese Bedienungsanleitung muss stets im Fahrzeug mitgeführt werden, um bei Bedarf jederzeit darauf zugreifen zu können. Sollte das Fahrzeug an Dritte weitergegeben werden, muss die Bedienungsanleitung immer mit übergeben werden.

## SIGNALWÖRTER

In dieser Betriebsanleitung werden die nachfolgend beschriebenen Signalwörter und Symbole verwendet. Diese Symbole und Wörter sind entscheidend für Ihre Sicherheit und die ordnungsgemäße Nutzung des Fahrzeugs. Es ist von größter Bedeutung, dass Sie ihre Bedeutung verstehen und entsprechend handeln.

### **HINWEIS**

Das Signalwort HINWEIS steht für wichtige Informationen zur Klarstellung von Anweisungen.

### **ACHTUNG**

ACHTUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die, falls diese nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen KÖNNTE.

### **VORSICHT**

Das Signalwort VORSICHT weist auf eine gefährliche, zu vermeidende Situation hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen KÖNNTE.

### **GEFAHR**

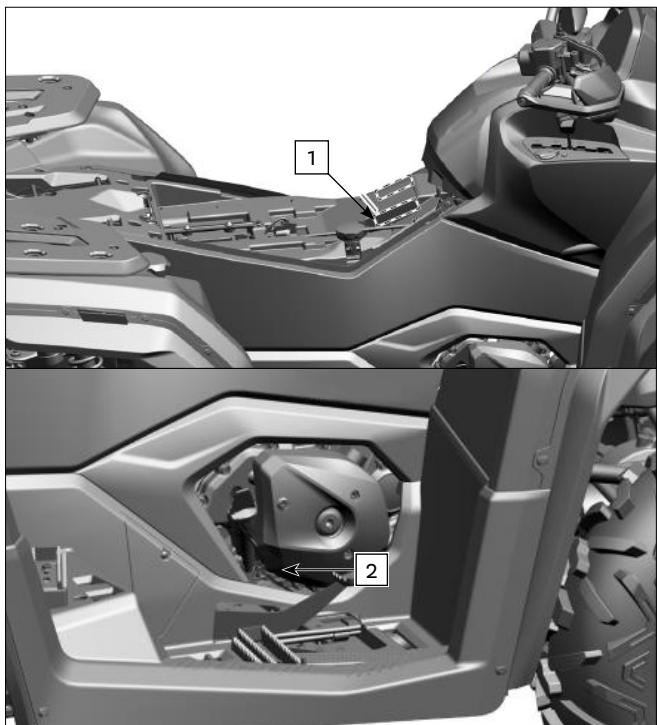
Das Signalwort GEFAHR weist auf eine gefährliche Situation hin, die, falls diese nicht vermieden wird, zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

# Informationen zum Fahrzeug

## FAHRGESTELLNUMMER (VIN) UND MOTORNUMMER

Ihr ATV ist mit einer eindeutigen Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) und einer Motornummer ausgestattet.

### BEDEUTUNG DER VIN UND MOTORNUMMER



#### Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

Die VIN ist eine einzigartige 17-stellige Nummer, die Ihr ATV eindeutig identifiziert. Sie enthält Informationen über das Herstellungsland, den Hersteller, das Modell und das Produktionsjahr Ihres Fahrzeugs. Die VIN wird für die Registrierung, Versicherung und Wartung Ihres ATVs benötigt. Die VIN befindet sich auf einem Typenschild (1) unter der Sitzbank.

#### Motornummer

Die Motornummer (2) ist eine eindeutige Nummer, die den Motor Ihres ATVs identifiziert. Sie wird benötigt, wenn Ersatzteile bestellt werden oder wenn Wartungsarbeiten am Motor durchgeführt werden. Die Motornummer befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs, wie in der Abbildung gezeigt.



### HINWEIS

Es ist wichtig, dass Sie die VIN und die Motornummer Ihres ATVs notieren und an einem sicheren Ort aufbewahren. Diese Nummern werden benötigt, wenn Sie Ihr Fahrzeug registrieren, versichern oder im Falle eines Diebstahls oder einer Panne.

Bitte tragen Sie die VIN und die Motornummer in die folgenden Zeilen ein:

VIN: .....

Motornummer: .....

Durch das Notieren dieser Nummern stellen Sie sicher, dass Sie jederzeit Zugriff auf diese wichtigen Informationen haben. Dies erleichtert die Kommunikation mit Behörden, Versicherungen und Servicepartnern und trägt dazu bei, dass Ihr ATV stets optimal gewartet werden kann.

## SICHERHEITSAUFKLEBER

Bitte lesen und verstehen Sie alle Sicherheitsaufkleber am ATV. Diese Aufkleber enthalten wichtige Informationen für einen sicheren und korrekten Betrieb.

### 1 ▲ WARNING

Overloading can cause loss of control.  
Loss of control can result in severe injury or death.  
Maximum weight capacity: 200kg(300kg)

### 2 ▲ WARNING

Passenger under 12 years old  
is not needed & a child that  
is not seated & a child that  
is not wearing a helmet  
can not operate.  
This vehicle could be used  
during public roads operation  
but it is not recommended  
using during fixed operation.

### 3 ▲ WARNING

Important tire pressure or overloading  
can cause loss of control.  
Loss of control can result in severe injury or death.  
Cold tire pressure:  
Front: 8.5psi(60kPa)  
Rear: 8.5psi(60kPa)  
Maximum weight capacity: 240 kg(250kg)

### 4 ▲ WARNING

Never operate the vehicle in SEVERE  
conditions like sand, mud, water, ice, snow,  
etc.  
NEVER drive:  
• without proper training or instruction.  
• without a qualified operator.  
• in conditions that you feel for your safety or the conditions.

**ALWAYS:**  
• proper riding techniques to avoid  
vehicle overruns or falls and rough  
driving.  
• avoid power surges/brakes may  
cause loss of control.  
• avoid power surges/brakes may  
cause loss of control.  
• locate and read owner's manual.  
• follow all instructions and warnings.

### 5 ▲ WARNING

Overloading can cause loss of control.  
Loss of control can result in severe injury or death.  
Maximum weight capacity: 200kg(300kg)

### 6 ▲ WARNING

Read owner's manual carefully before  
operating. If ever your vehicle  
will be stopped before shifting  
select level:  
• Shift into forward reverse or park is  
impossible without applying rear brake.

### 7 ▲ NOTICE

Check engine oil every 500  
kilometers (310 miles).  
Vehicle must be off/motor  
tearos less 500 kilometers(ex:310 miles)

### 8 ▲ WARNING

Towing vehicle is illegal.  
LOCK/TIFF/LOCK is more effort.  
Operate at a slow speed and allow extra  
time for reaction times to avoid  
loss of control.

### 9 ▲ WARNING

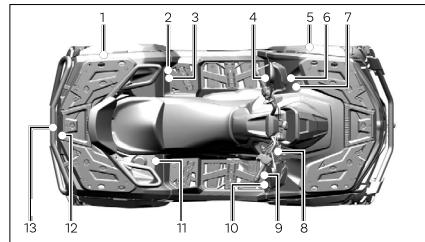
**OPERATOR UNDER 16**  
Operating this ATV you are under age of  
16 increases the chance of serious injury or  
death for both operator and passenger.  
NEVER operate the vehicle if you are under  
age 16.

### 10 ▲ WARNING

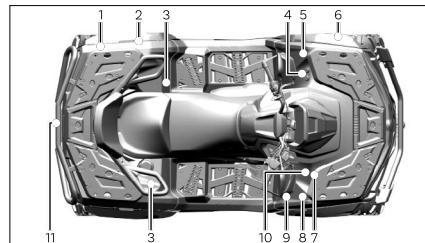
Never carry more than  
one passenger. Never drive with a  
passenger until the passenger is  
fully strapped in. Always wear  
the handguards during riding.

## POSITION DER SICHERHEITSAUFKLEBER

### SFA 600



### SFA 1000



## AUFKLEBER LESEN UND VERSTEHEN

Alle Sicherheitsaufkleber auf Ihrem ATV sind mit wichtigen Warnungen und Hinweisen versehen. Nehmen Sie sich die Zeit, diese sorgfältig zu lesen und sicherzustellen, dass Sie alle Informationen verstanden haben.

## AUFKLEBER NICHT ENTFERNEN

Entfernen Sie keine Aufkleber vom ATV. Diese

sind an strategischen Stellen angebracht, um Sie und andere Benutzer auf potenzielle Gefahren hinzuweisen und sicherzustellen, dass das Fahrzeug korrekt und sicher betrieben wird.

## BESCHÄDIGTE AUFKLEBER ERSETZEN

Sollten Aufkleber schwer zu lesen sein oder abfallen, wenden Sie sich an einen autorisierten Händler, um den Aufkleber ersetzen zu lassen. Es ist wichtig, dass alle Aufkleber gut lesbar und in gutem Zustand sind, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer hat höchste Priorität. Befolgen Sie daher bitte die folgenden Sicherheitshinweise sorgfältig, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

## ALLGEMEINE SICHERHEITSREGELN

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung:**  
Stellen Sie sicher, dass Sie diese Anleitung vollständig gelesen und verstanden haben, bevor Sie Ihr ATV in Betrieb nehmen.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung:**  
Tragen Sie immer einen zugelassenen Helm, Schutzbrillen, Handschuhe, festes Schuhwerk und geeignete Schutzkleidung.
- Kein Alkohol und Drogen:** Fahren Sie niemals unter dem Einfluss von Alko-

# Sicherheitshinweise

- hol, Drogen oder Medikamenten, die Ihre Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen können.
4. **Regelmäßige Inspektionen:** Führen Sie vor jeder Fahrt eine gründliche Überprüfung Ihres ATVs durch. Kontrollieren Sie Reifen, Bremsen, Beleuchtung, Lenker und den Kraftstoffstand.
  5. **Kenntnis der Gesetze:** Machen Sie sich mit den geltenden Verkehrsregeln und Vorschriften in Ihrem Land vertraut und halten Sie diese ein.

## SPEZIFISCHE HINWEISE

1. **Geschwindigkeitsbegrenzungen:** Halten Sie sich stets an die empfohlenen Geschwindigkeitsbegrenzungen und passen Sie Ihre Fahrweise den Straßen- und Wetterbedingungen an.
2. **Sicheres Laden:** Achten Sie darauf, dass die maximale Zuladung des ATVs nicht überschritten wird. Verteilen Sie die Last gleichmäßig, um die Stabilität zu gewährleisten.
3. **Off-Road-Fahren:** Wenn Sie abseits der Straße fahren, vermeiden Sie steile Abhänge, tiefes Wasser und andere gefährliche Bedingungen, die das ATV überfordern könnten.
4. **Fahrtechnik:** Üben Sie grundlegende Fahrtechniken, wie Kurvenfahren, Brem-

sen und Beschleunigen auf verschiedenen Untergründen, bevor Sie sich in anspruchsvollerem Gelände wagen.

5. **Wartung:** Halten Sie sich an die vorgeschriebenen Wartungsintervalle und lassen Sie Ihr ATV regelmäßig von einem Fachmann überprüfen.

## VERHALTEN IM NOTFALL

1. **Notbremsung:** Üben Sie die Notbrembung auf einem gesicherten Gelände, um im Falle eines plötzlichen Hindernisses schnell und sicher anhalten zu können.
2. **Pannenhilfe:** Tragen Sie immer ein Mobiltelefon bei sich, um im Notfall Hilfe rufen zu können. Informieren Sie jemanden über Ihre geplante Route und vor- aussichtliche Rückkehrzeit.
3. **Erste Hilfe:** Führen Sie immer ein Erste-Hilfe-Set mit sich und wissen Sie, wie man grundlegende Erste-Hilfe-Maßnahmen durchführt.

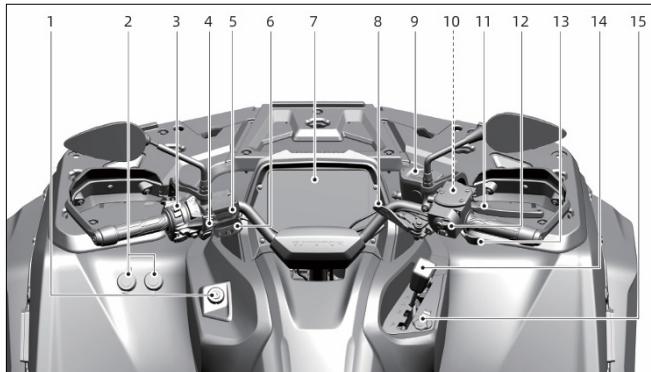
## UMWELTBEWUSSTSEIN

1. **Schutz der Natur:** Fahren Sie verantwortungsbewusst und vermeiden Sie Schäden an empfindlichen Ökosystemen. Bleiben Sie auf markierten Wegen und respektieren Sie lokale Vorschriften.
2. **Lärmbelästigung:** Vermeiden Sie unnötigen Lärm, besonders in der Nähe von Wohngebieten und Naturschutzgebieten.

Durch die Beachtung dieser Sicherheitshinweise tragen Sie aktiv zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit anderer bei.

# Beschreibung des Fahrzeugs

## COCKPIT-ANSICHT

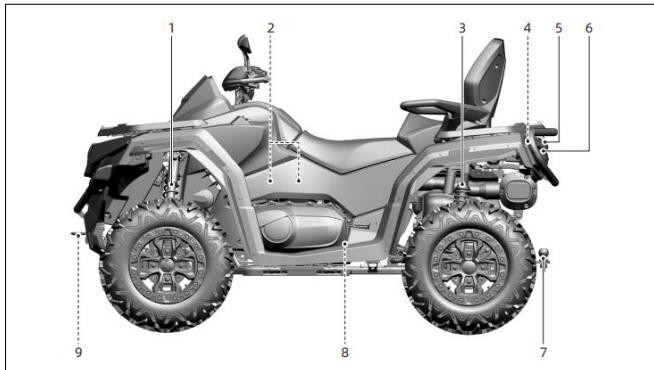


1. **Zündschalter:** Schalter zum Ein- und Ausschalten der Zündung.
2. **Zubehörsteckdose (12V) und USB-Schnittstelle:** Steckdosen zum Anschluss von Zubehör und zum Laden von Geräten.
3. **Lenkerschalter links:** Schalter zur Bedienung der Fahrzeugbeleuchtung und Blinker.
4. **Instrumentenschalter:** Schalter zur Bedienung des Kombiinstruments.
5. **Schalter für die Seilwinde:** Steuerung der Seilwinde.
6. **Geschwindigkeits-Begrenzungsschalter:** Der Geschwindigkeitsbegrenzungsschalter wird verwendet, um die Höchstgeschwindigkeit des ATVs zu begrenzen.
7. **Multifunktions-Kombiinstrument:** Anzeigegeräte, die Informationen wie Geschwindigkeit, Motordrehzahl, Kraftstoffstand und Warnleuchten enthalten.

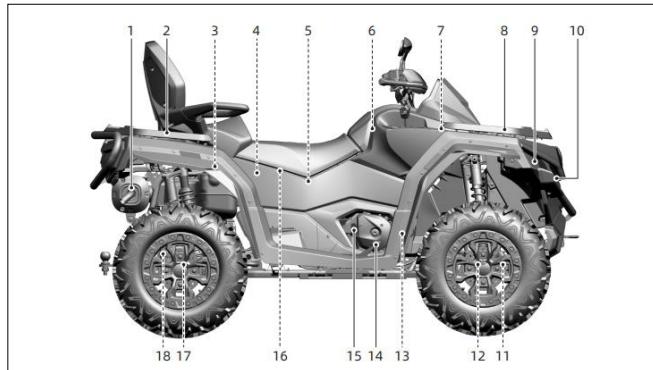
8. **Feststellbremse A:** Vorrichtung zum sicheren Abstellen des Fahrzeugs.
9. **Bremsflüssigkeitsbehälter vorne:** Behälter zur Aufbewahrung der Bremsflüssigkeit für die vordere Bremse.
10. **Feststellbremse B:** Vorrichtung zum sicheren Abstellen des Fahrzeugs.
11. **Bremshebel:** Hebel zur Betätigung der Vorderradbremse.
12. **2WD / 4WD Umschalter:** Schalter zur Auswahl zwischen Zweirad- und Allradantrieb.
13. **Daumengashebel:** Hebel zur Steuerung der Motorleistung.
14. **Schalthebel:** Hebel zur Auswahl der Gänge.
15. **Schalthebelsperre:** Vorrichtung zur Sicherung des Schalthebels.

# Beschreibung des Fahrzeugs

## LINKE SEITE DES FAHRZEUGS



## RECHTE SEITE DES FAHRZEUGS



1. **Stoßdämpfer vorne:** Dämpft Stöße und Vibrationen.
2. **Zündkerze:** Zündet das Kraftstoff-Luft-Gemisch im Motor.
3. **Stoßdämpfer hinten:** Dämpft Stöße und Vibrationen für eine komfortable Fahrt.
4. **Bordwerkzeug und Bedienungsanleitung:** Set von Werkzeugen und der Bedienungsanleitung.
5. **Hinteres Staufach:** Fach zur Aufbewahrung von kleineren Gegenständen und Werkzeugen.
6. **Rück- und Bremslicht:** Beleuchtet den hinteren Bereich des Fahrzeugs und signalisiert Bremsvorgänge.
7. **Anhängerkupplung:** Vorrichtung zum Ankuppeln von Anhängern.
8. **Abflussstopfen für Antriebsriemenkasten:** Ermöglicht das Ablassen von Wasser aus dem Antriebsriemenkasten.
9. **Seilwinde:** Vorrichtung zum Ziehen von Lasten.

1. **Schalldämpfer und Funkenfänger:** Verringert den Geräuschpegel und reduziert die Gefahr von Funkenbildung, die Brände verursachen könnte.
2. **Gepäckträger:** Ermöglicht den sicheren Transport von Ausrüstung und persönlichen Gegenständen.
3. **Kraftstofftankdeckel:** Hält den Kraftstoff sicher im Tank und verhindert Auslaufen.
4. **Staufach:** Praktischer Stauraum für kleine Gegenstände.
5. **Bremsflüssigkeitsbehälter hinten:** Versorgt das hintere Bremsystem mit Bremsflüssigkeit.
6. **Luftfiltergehäuse:** Beinhaltet den Luftfilter, der Verunreinigungen aus der angesaugten Luft entfernt.
7. **Kühlmittelbehälter:** Enthält das Kühlmittel zur Regulierung der Betriebstemperatur des Motors.

# Beschreibung des Fahrzeuges

---

8. **Vorderer Gepäckträger:** Bietet zusätzlichen Stauraum für leicht zugängliche Gegenstände.
9. **Scheinwerfer:** Sorgt für Ausleuchtung der Fahrbahn.
10. **Kühlerabdeckung:** Schützt den Kühler vor Beschädigungen durch äußere Einflüsse.
11. **Vorderer Bremssattel:** Bestandteil des Bremssystems für eine sichere Verzögerung der Vorderachse.
12. **Vorderes Differenzialgetriebe:** Erlaubt unterschiedlichen Rad-drehzahlen und überträgt die Kraft auf die Vorderräder.
13. **Ölfiltereinsatz:** Filtert Schmutz und Metallpartikel aus dem Mo-toröl.
14. **Bremspedal:** Ermöglicht dem Fahrer die Betätigung der Bremse mit dem Fuß.
15. **Ölpeilstab:** Hilfsmittel zur Überprüfung des Motorölstands, um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.
16. **Haupt-Sicherung:** Schützt das elektrische System des Fahr-zeugs vor Überlastung und Kurzschlüssen.
17. **Hinteres Differenzialgetriebe:** Erlaubt unterschiedlichen Rad-drehzahlen und überträgt die Kraft auf die Hinterräder.
18. **Bremssattel hinten:** Bestandteil des Bremssystems für eine si-chere Verzögerung der Hinterachse.

# Instrumenten- und Kontrollfunktionen

## KOMBIINSTRUMENT (5 ZOLL)



Das Kombiinstrument enthält eine große Anzahl von Anzeigen und Kontrollleuchten, die dem Fahrer wichtige Informationen über den Zustand und den Betrieb des Fahrzeugs liefern.

- Fahrtrichtungsanzeiger:** Wenn der Blinkerhebel auf links oder rechts gestellt wird, leuchtet die entsprechende Blinkeranzeige auf.
- ABS-Kontrollleuchte:** Die ABS-Leuchte leuchtet nach dem Einschalten des Hauptschalters auf und erlischt bei Erreichen von 5 km/h. Wenn sie nicht erlischt, liegt möglicherweise ein Fehler im ABS-System vor.



## HINWEIS

Fahren Sie langsamer und kontaktieren Sie eine Fachwerkstatt, wenn die ABS-Anzeige nicht korrekt funktioniert.

- Motorkontrollleuchte:** Die Motorkontrollleuchte leuchtet oder blinkt, wenn ein Problem im Motorüberwachungskreis festgestellt wird. Der Fehlercode wird im Display angezeigt. Wenden Sie sich sofort an Ihre autorisierte Fachwerkstatt zur Diagnose.



## HINWEIS

Das ignorieren dieser Warnleuchte, kann zu schwerwiegenden Motorschäden führen.

- Uhr:** Die Uhr zeigt die aktuelle Uhrzeit an und kann über das Konfigurationsmenü eingestellt werden.
- Fernlichtanzeige:** Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.
- Positionsleuchten-Anzeige:** Diese Anzeige leuchtet, wenn die Positionsleuchten eingeschaltet sind.
- Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige (Optional):** Zeigt das aktivierte Geschwindigkeitslimit sowie den eingestellten Maximalwert an, wenn die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion aktiviert ist.
- EPS-Modusanzeige:** Das Fahrzeug bietet drei Servolenkungsmodi (STANDARD, COMFORT, SPORT). Der gewählte Modus wird auf der Anzeige angezeigt.
- Ganganzeige:** Das Getriebe dieses Fahrzeugs verfügt über 5 Gänge (L, H, N, R, P). Sobald ein Gang eingelegt wird, zeigt das Display den entsprechenden Gang an.
- Drehzahlmesser:** Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (R/min) an.
- Sitzpositions-Kontrollanzeige:** Wenn der Fahrer den Sitz lässt, ohne das Fahrzeug zu stoppen, blinkt diese Anzeige und ein Alarm ertönt.

12. **Kühmitteltemperaturanzeige und -warnleuchte:** Zeigt die aktuelle Motortemperatur an. Übersteigt die Temperatur 115°C, leuchtet die Warnleuchte auf. Unter 112°C erlischt die Leuchte.

## **HINWEIS**

Ist die Temperatur zu hoch, stoppen Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor abkühlen.

13. **Kilometerstand-Anzeige:** Durch Drücken der „SELECT“-Taste kann zwischen Kilometerzähler „ODO“, Tageskilometer „TRIP“ und „TRIP B“ gewechselt werden.
14. **Batteriespannungs-Warnleuchte:** Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Batteriespannung unter 12,3V oder über 15V liegt.

## **HINWEIS**

Bei zu niedriger Spannung kann das Fahrzeug möglicherweise nicht mehr gestartet werden. Zu hohe Spannung kann elektronische Bauteile beschädigen. Suchen Sie umgehend eine Fachwerkstatt auf.

15. **Elektronische Servolenkung (EPS) Störungsanzeige:** Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Schlüssel auf „ON“ steht, und erlischt, sobald der Motor startet. Bleibt sie an, liegt ein Problem mit der Servolenkung vor.

## **HINWEIS**

Fahren Sie vorsichtig, wenn diese Warnung aufleuchtet, da die Lenkunterstützung möglicherweise eingeschränkt ist.

16. **Bremsstörungsanzeige:** Leuchtet diese Anzeige auf, liegt möglicherweise eine Bremsstörung vor.

## **HINWEIS**

Fahren Sie nicht weiter, wenn diese Leuchte aufleuchtet. Lassen Sie das Bremssystem sofort prüfen.

17. **Feststellbremsanzeige:** Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Feststellbremse aktiviert ist.
18. **Leistungsmodus-Anzeige:** Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Leistungsmodus aktiv ist.
19. **Tankanzeige und Kraftstoffwarnleuchte:** Die Tankanzeige zeigt den verbleibenden Kraftstoff in sechs Balken an. Wenn der letzte Balken blinkt, beträgt der Restkraftstoff etwa 4,8 Liter. Wenn die Anzeige auf 0 fällt, beginnt die Warnleuchte gelb zu blinken.

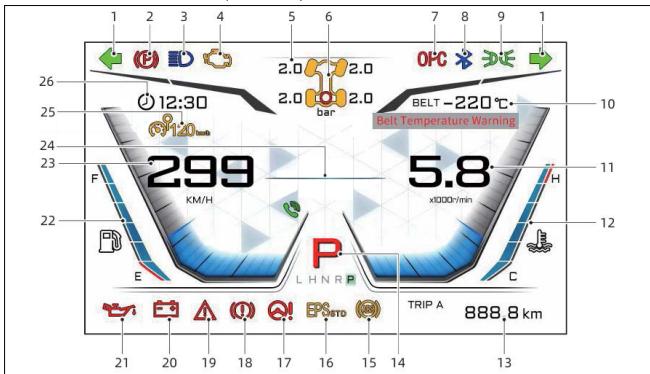
## **HINWEIS**

Tanken Sie rechtzeitig auf, um Pannen zu vermeiden.

20. **Öldruck-Warnleuchte:** Wenn diese Leuchte aufleuchtet, ist der Öldruck möglicherweise zu niedrig, was auf ein Problem im Ölkreislauf hindeuten kann. Kontaktieren Sie sofort die Fachwerkstatt.
21. **Antriebsmodus-Anzeige:** Zeigt den ausgewählten Antriebsmodus (2WD, 4WD, Differentialsperre) an.
22. **Tachometer:** Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an. Die Einheit kann zwischen „MPH“ und „KM/H“ gewechselt werden.

# Instrumenten- und Kontrollfunktionen

## KOMBIINSTRUMENT (7 ZOLL)



Das Kombiinstrument enthält eine große Anzahl von Anzeigen und Kontrollleuchten, die dem Fahrer wichtige Informationen über den Zustand und den Betrieb des Fahrzeugs liefern.

- Fahrrichtungsanzeiger:** Wenn der Blinkerhebel auf links oder rechts gestellt wird, leuchtet die entsprechende Blinkeranzeige auf.
- Feststellbremsanzeige:** Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Feststellbremse aktiviert ist.
- Fernlichtanzeige:** Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

- Motorkontrollleuchte:** Die Motorkontrollleuchte leuchtet oder blinkt, wenn ein Problem im Motorüberwachungskreis festgestellt wird. Der Fehlercode wird im Display angezeigt. Wenden Sie sich sofort an Ihre autorisierte Fachwerkstatt zur Diagnose.

## HINWEIS

Das ignorieren dieser Warnleuchte, kann zu schwerwiegenden Motorschäden führen.

- TPMS Reifendruckkontrollsystem (optional):** Das Reifendruckkontrollsystem überwacht den Reifendruck. Die Anzeige zeigt den Druck und warnt, wenn dieser außerhalb des normalen Bereichs liegt (zu hoch oder zu niedrig).
- Antriebsmodus-Anzeige:** Zeigt den ausgewählten Antriebsmodus (2WD, 4WD, Differentialsperre) an.
- Sitzpositions-Kontrollanzeige:** Wenn der Fahrer den Sitz verlässt, ohne das Fahrzeug zu stoppen, blinkt diese Anzeige und ein Alarm ertönt.
- Bluetooth-Anzeige (optional):** Diese Anzeige leuchtet, wenn eine Bluetooth-Verbindung aktiv ist.
- Positionsleuchten-Anzeige:** Diese Anzeige leuchtet, wenn die Positionsleuchten eingeschaltet sind.
- Keilriementemperaturanzeige:** Das Fahrzeug ist mit einem Sensor zur Überwachung der Keilriementemperatur ausgestattet. Bei über 100°C wird eine Warnmeldung angezeigt.

## HINWEIS

Reduzieren Sie in diesem Fall die Motordrehzahl, um Schäden am Antriebssystem zu vermeiden.

11. **Drehzahlmesser:** Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (R/min) an.
12. **Kühmitteltemperaturanzeige und -warnleuchte:** Zeigt die aktuelle Motortemperatur an. Übersteigt die Temperatur 115°C, leuchtet die Warnleuchte auf. Unter 112°C erlischt die Leuchte.

## **HINWEIS**

- Ist die Temperatur zu hoch, stoppen Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor abkühlen.
13. **Kilometerstand-Anzeige:** Durch Drücken der „SELECT“-Taste kann zwischen Kilometerzähler „ODO“, Tageskilometer „TRIP“ und „TRIP B“ gewechselt werden.
  14. **Ganganzeige:** Das Getriebe dieses Fahrzeugs verfügt über 5 Gänge (L, H, N, R, P). Sobald ein Gang eingelegt wird, zeigt das Display den entsprechenden Gang an.
  15. **ABS-Kontrollleuchte:** Die ABS-Leuchte leuchtet nach dem Einschalten des Hauptschalters auf und erlischt bei Erreichen von 5 km/h. Wenn sie nicht erlischt, liegt möglicherweise ein Fehler im ABS-System vor.

## **HINWEIS**

- Fahren Sie langsamer und kontaktieren Sie eine Fachwerkstatt, wenn die ABS-Anzeige nicht korrekt funktioniert.
16. **EPS-Modusanzeige:** Das Fahrzeug bietet drei Servolenkungsmodi (STANDARD, COMFORT, SPORT). Der gewählte Modus wird auf der Anzeige angezeigt.

17. **Elektronische Servolenkung (EPS) Störungsanzeige:** Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Schlüssel auf „ON“ steht, und erlischt, sobald der Motor startet. Bleibt sie an, liegt ein Problem mit der Servolenkung vor.

## **HINWEIS**

- Fahren Sie vorsichtig, wenn diese Warnung aufleuchtet, da die Lenkunterstützung möglicherweise eingeschränkt ist.
18. **Bremsstörungsanzeige:** Leuchtet diese Anzeige auf, liegt möglicherweise eine Bremsstörung vor.

## **HINWEIS**

- Fahren Sie nicht weiter, wenn diese Leuchte aufleuchtet. Lassen Sie das Bremsystem sofort prüfen.
19. **Leistungsmodus-Anzeige:** Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Leistungsmodus aktiv ist.
  20. **Batteriespannungs-Warnleuchte:** Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Batteriespannung unter 12,3V oder über 15V liegt.

## **HINWEIS**

- Bei zu niedriger Spannung kann das Fahrzeug möglicherweise nicht mehr gestartet werden. Zu hohe Spannung kann elektronische Bauteile beschädigen. Suchen Sie umgehend eine Fachwerkstatt auf.
21. **Öldruck-Warnleuchte:** Wenn diese Leuchte aufleuchtet, ist der Öldruck möglicherweise zu niedrig, was auf ein Problem im Ölkreislauf hindeuten kann. Kontaktieren Sie sofort die Fachwerkstatt.

# Instrumenten- und Kontrollfunktionen

22. **Tankanzeige und Kraftstoffwarnleuchte:** Die Tankanzeige zeigt den verbleibenden Kraftstoff in sechs Balken an. Wenn der letzte Balken blinkt, beträgt der Restkraftstoff etwa 4,8 Liter. Wenn die Anzeige auf 0 fällt, beginnt die Warnleuchte gelb zu blinken.

## **HINWEIS**

Tanken Sie rechtzeitig auf, um Pannen zu vermeiden.

23. **Tachometer:** Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an. Die Einheit kann zwischen „MPH“ und „KM/H“ gewechselt werden.
24. **Anrufererkennung:** Das Display kann mit einem Smartphone verbunden werden, um die Rufnummer des Anrufers anzuzeigen, nachdem das Telefonbuch synchronisiert wurde. Dies ermöglicht die Erkennung eingehender Anrufe, jedoch ohne die Möglichkeit, Anrufe direkt über das Display anzunehmen oder abzulehnen. Es handelt sich ausschließlich um eine Anzeige der Rufnummer.

## **HINWEIS**

Die Funktion der Anrufererkennung dient nur der Information. Der Fahrer sollte während der Fahrt auf Sicherheit achten und keine ablenkenden Handlungen vornehmen.

25. **Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige (Optional):** Zeigt das aktivierte Geschwindigkeitslimit sowie den eingestellten Maximalwert an, wenn die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion aktiviert ist.
26. **Uhr:** Die Uhr zeigt die aktuelle Uhrzeit an und kann über das Konfigurationsmenü eingestellt werden.

# Instrumenten- und Kontrollfunktionen

## KONFIGURATIONSMODUS



Sie können den Instrumentenschalter auf der linken Seite des Lenkers oder die ENTER- und SELECT-Tasten auf der linken Blende des Kombiinstruments verwenden, um den Konfigurationsmodus aufzurufen und zu bedienen. Drücken Sie im Hauptmenü des Kombiinstruments kurz die ENTER-Taste, um in den Konfigurationsmodus zu gelangen. Im Konfigurationsmodus können die folgenden Einstellungen vorgenommen werden.

## HINWEIS

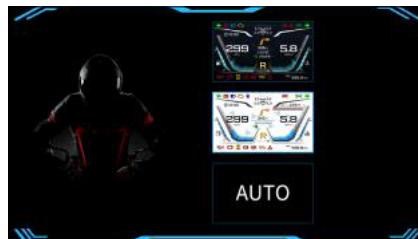
Wenn der Hauptbildschirm des Konfigurationsmodus angezeigt wird und innerhalb von 8 Sekunden keine Bedienung erfolgt, kehrt die Anzeige zum Hauptmenü des Kombiinstruments zurück.

## EINSTELLUNGSMÖGLICHKEITEN SEITE 1

Benutzeroberfläche	Interface
Uhr	Clock

Helligkeit	Brightness
Einheit	Unit
Informationen	Information
Mobiles Bluetooth	Mobile Bluetooth
RDKS	TPMS
Seite abwärts	Page down
Beenden	Exit

## BENUTZEROBERFLÄCHE



1. Die ENTER-Taste drücken, um in das Menü zu gelangen.
2. Die SELECT-Taste drücken, um zwischen den Modi Tag, Nacht und AUTO zu wählen.
3. Um die Auswahl zu bestätigen, drücken Sie die ENTER-Taste oder bleiben Sie ca. 8 Sekunden inaktiv, die Auswahl wird automatisch übernommen und das Kombiinstrument kehrt zum Startbildschirm zurück.

## UHR



1. Wählen Sie mit der SELECT-Taste CLOCK aus und drücken Sie die ENTER-Taste, um in die Uhrenkonfiguration zu gelangen; die Zehnerstelle der Stundenanzeige beginnt zu blinken.
2. Mit der SELECT-Taste die gewünschte Zehnerstelle der Stundenanzeige einstellen und mit der ENTER-Taste bestätigen.
3. Die Einerstelle der Stundenanzeige beginnt zu blinken. Mit der SELECT-Taste den gewünschten Wert einstellen und mit der ENTER-Taste bestätigen.
4. Die Zehnerstelle der Minutenanzeige beginnt zu blinken. Drücken Sie die SELECT-Taste, um den gewünschten Wert einzustellen, und drücken Sie dann die ENTER-Taste zur Bestätigung.
5. Die Minutenanzeige beginnt zu blinken. Drücken Sie die SELECT-Taste, um den gewünschten Wert einzustellen, und

# Instrumenten- und Kontrollfunktionen

- drücken Sie die ENTER-Taste zur Bestätigung.
6. Wenn die Uhrzeit eingestellt ist, drücken Sie die ENTER-Taste, um zum Hauptmenü des Konfigurationsmodus zurückzukehren. Wenn 8 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt, kehrt das Kombiinstrument automatisch zum Hauptmenü zurück.
- ## HELLIGKEIT
- 
1. Mit der SELECT-Taste „BRIGHTNESS“ auswählen und mit der ENTER-Taste bestätigen.
2. Drücken Sie die SELECT-Taste, um eine der 5 Helligkeitsstufen oder den AUTO DIM-Modus auszuwählen.
3. Wenn Sie die Einstellungen abgeschlossen haben, drücken Sie die ENTER-Taste, um wieder in das Hauptmenü des Konfigurationsmodus zu gelangen. Andernfalls kehrt das Kombiinstrument automatisch zum Hauptmenü zurück, wenn 8 Sekunden lang keine Bedienung erfolgt.
- ## EINHEIT
- 
- automatisch zum Hauptmenü zurück, wenn 8 Sekunden lang keine Bedienung erfolgt.
- ## INFORMATIONEN
- 
1. SELECT drücken, um den Menüpunkt INFORMATION auszuwählen.
2. Überprüfen Sie die aktuellen Fehlercodes, die historischen Fehlercodes, die Hardware-Versionsnummer und andere Informationen über das Fahrzeug.
3. ENTER drücken, um zum Hauptmenü des Konfigurationsmodus zurückzukehren.
- ## BLUETOOTH
- 
1. Wählen Sie „MOBILE BLUETOOTH“ und

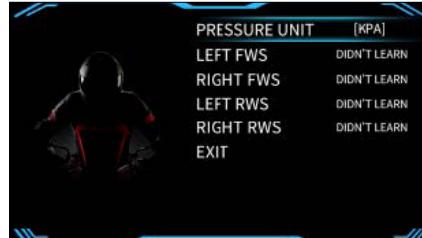
# Instrumenten- und Kontrollfunktionen

- drücken Sie die ENTER-Taste, um in die Einstellungen zu gelangen.
2. Drücken Sie die ENTER-Taste, um die Bluetooth-Verbindung („BT CONNECTION“) zu aktivieren/deaktivieren (OPEN/CLOSE).
  3. Drücken Sie die SELECT-Taste, um „SYNC CONTACTS“ (Kontakte synchronisieren) auszuwählen, und drücken Sie die ENTER-Taste, um die Kontakte auf Ihrem Telefon mit dem Kombiinstrument zu synchronisieren.
  4. SELECT drücken, um „BT NAME“ zur Anzeige des Bluetooth-Namens des Fahrzeugs auszuwählen.
  5. Drücken Sie SELECT, um EXIT auszuwählen, und drücken Sie ENTER, um zum Hauptmenü des Konfigurationsmodus zurückzukehren.

## HINWEIS

Sobald die Bluetooth-Verbindung des Mobiltelefons hergestellt ist, zeigt das Kombiinstrument die eingehenden und ausgehenden Anrufe an. Der Anruf kann mit der SELECT-Taste angenommen oder mit der ENTER-Taste beendet werden.

### TPMS (OPTIONAL)



1. Drücken Sie SELECT, um TPMS auszuwählen, und drücken Sie ENTER zur Bestätigung.
2. ENTER drücken, um die Reifendruckeinheit zwischen KPA, BAR und PSI umzuschalten.
3. Drücken Sie SELECT, um „LEFT FWS“ (Linker Vorderradsensor) auszuwählen, und drücken Sie ENTER, um den aktuellen Reifendruck zu speichern.
4. Drücken Sie die SELECT-Taste, um „RIGHT FWS“ (Rechter Vorderradsensor) auszuwählen, und drücken Sie die ENTER-Taste, um den aktuellen Reifendruck zu speichern.
5. Drücken Sie die SELECT-Taste, um „LEFT RWS“ (Linker Hinterradsensor) auszuwählen, und drücken Sie die ENTER-Taste, um den aktuellen Reifendruck zu speichern.
6. Drücken Sie die SELECT-Taste, um

„RIGHT RWS“ (Rechter Hinterradsensor) auszuwählen, und drücken Sie die ENTER-Taste, um den aktuellen Reifendruck zu speichern.

7. Drücken Sie die SELECT-Taste, um „EXIT“ (Beenden) auszuwählen, und drücken Sie die ENTER-Taste, um zum Hauptbildschirm des Konfigurationsmodus zurückzukehren.

### NÄCHSTE SEITE



Drücken Sie SELECT, um PAGE DOWN auszuwählen, und drücken Sie ENTER, um zur nächsten Seite zu gelangen.

Seite 2:

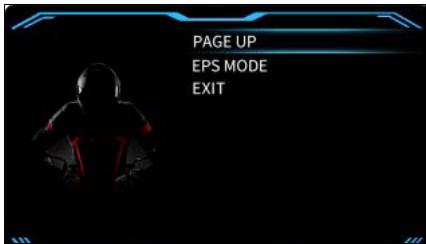
Seite nach oben	PAGE UP
EPS-Modus	EPS MODE
Beenden	EXIT

# Instrumenten- und Kontrollfunktionen

## BEENDEN

Drücken Sie SELECT, um EXIT auszuwählen, und drücken Sie ENTER, um zum Hauptmenü des Kombinationsinstruments zurückzukehren.

## VORHERIGE SEITE



Drücken Sie ENTER, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

## EPS-MODUS



1. Drücken Sie die SELECT-Taste, um EPS MODE zu wählen, und drücken Sie dann die ENTER-Taste, um zu den Einstellun-

gen zu gelangen.

2. Mit SELECT den gewünschten Modus STANDARD, COMFORT oder SPORT auswählen.
3. Wenn 8 Sekunden lang keine Bedienung erfolgt, kehrt das Kombi-Instrument zum Hauptmenü zurück.

## SCHALTZENTRUM



Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Ihr Android- oder iOS-Smartphone mit dem Fahrzeug zu verbinden.

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf "ON".
2. Halten Sie die "Enter"-Taste für ca. 3 Sekunden gedrückt.
3. Im Kombiinstrument erscheint der oben abgebildete Bildschirm.
4. Wechseln Sie mit der Pfeiltaste zwischen der Android- und der iOS-Version.

5. Scannen Sie den angezeigten QR-Code mit Ihrem Smartphone und laden Sie die App "Carbit Ride" aus dem entsprechenden Appstore herunter.
6. Folgen Sie den Anweisungen der App, um das Smartphone mit dem Kombiinstrument zu verbinden.



## HINWEIS

Um Ihnen die bestmögliche Benutzererfahrung bieten zu können, möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die Erteilung aller "Berechtigungen" und die Erstellung eines Kontos erforderlich sind.

Nach erfolgreicher Verbindung stehen Ihnen die folgenden Optionen zur Verfügung:

- Navigation
- Musik
- Telefon



## HINWEIS

- Durch erneutes Drücken der "ENTER"-Taste kehrt das Kombiinstrument zur Standardanzeige zurück.
- Nach jedem Neustart der Zündung muss die "ENTER"-Taste erneut für ca. 3 Sekunden gedrückt werden, um die Anzeige im Kombiinstrument zu wechseln.

## Umschalten der EPS-Modi

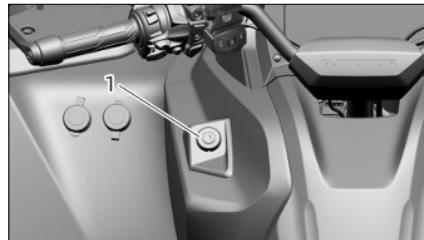
Bei diesem Fahrzeug kann je nach Fahrsituation zwischen 3 verschiedenen EPS-Modi umgeschaltet werden.

- STANDARD:** Mäßige elektronische Unterstützung der Servolenkung und normales Lenkgefühl.
- COMFORT:** Maximale elektronische Unterstützung der Servolenkung und leichtestes Lenkgefühl.
- SPORT:** Minimale elektronische Unterstützung der Servolenkung und schwerstes Lenkgefühl.

## ACHTUNG

Bevor Sie in einen anderen Modus als STANDARD wechseln, ist es wichtig, dass Sie die Eigenschaften der einzelnen Modi kennen. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Eigenschaften der einzelnen Modi verstanden haben, bevor Sie beginnen.

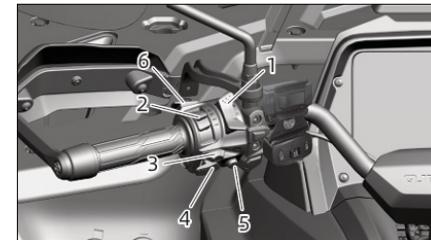
## ZÜNDSCHEIDER



Der Zündschalter (1) steuert die Stromversorgung des Fahrzeugs und ermöglicht das Starten und Abstellen des Motors.

- ON (Zündung eingeschaltet):** Alle elektrischen Systeme sind eingeschaltet. In dieser Stellung kann der Motor gestartet und der Schlüssel nicht abgezogen werden.
- OFF (Zündung ausgeschaltet):** Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. In dieser Stellung kann der Schlüssel abgezogen werden.

## LENKERSCHALTER LINKS



Der linke Lenkerschalter enthält verschiedene wichtige Bedienelemente für den Betrieb des Fahrzeugs.

### 1. Motor-Start/Stopp-Schalter

- EIN:** Damit der Motor läuft, muss sich der Motorstoppschalter in der Stellung EIN befinden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung EIN befindet.
- AUS:** Wenn der Motor im Notfall gestoppt werden muss, ist der Stoppschalter in die Stellung AUS zu bringen. Die Zündung wird unterbrochen und der Motor wird abgestellt. Wenn der Motorstoppschalter zum abstellen des Motors verwendet wird, muss der Zündschalter trotzdem ausgeschaltet.
- Start-Taste:** Wenn sich der Zündschalter in der Stellung EIN und der Motorstoppschalter in der Stellung EIN befindet, wird der Motor durch Drücken dieser Taste gestartet.

# Instrumenten- und Kontrollfunktionen

## 2. Lichtschalter

- Fernlicht:** Befindet sich der Lichtschalter in dieser Stellung "1", sind das Fernlicht, die Begrenzungsleuchten und die Schlussleuchten eingeschaltet.
- Abblendlicht:** Befindet sich der Lichtschalter in dieser Stellung "2", sind das Abblendlicht, die Begrenzungsleuchten und die Schlussleuchten eingeschaltet.
- AUS:** In dieser Stellung des Lichtschalters sind alle Leuchten ausgeschaltet.
- Begrenzungsleuchten:** In dieser Stellung "3" sind die vorderen und hinteren Begrenzungsleuchten eingeschaltet.

## 3. Blinkerschalter

- Linke Schalterposition:** Der linke Fahrtrichtungsanzeiger "↔" blinkt.
- Mittlere Schalterposition:** Wird der Schalter in der mittleren Position betätigt, ist der Fahrtrichtungsanzeiger deaktiviert.
- Rechte Schalterposition:** Der rechte Fahrtrichtungsanzeiger "↔" blinkt.

## 4. Hupentaster

- Zum Betätigen der Hupe drücken.

## 5. Warnblinkschalter

- Beim Drücken blinken alle Blinker gleichzeitig, die Warnblinkanlage ist an.

## 6. Leistungsmodus-Taste

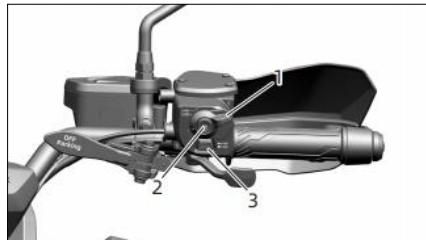
- Bei eingeschalteter Differentialsperre („F LOCK“) ist die Höchstgeschwindigkeit begrenzt.
- Wenn mehr Motorleistung benötigt wird, kann durch Gedrückthalten dieser Taste die Geschwindigkeitsbegrenzung der Differentialsperre deaktiviert werden.
- Durch Loslassen der Taste wird die Geschwindigkeitsbegrenzung wieder aktiviert. Die Anzeige für den Leistungsmodus leuchtet auf, wenn die Taste gedrückt wird.



## VORSICHT

Wenn das Differential gesperrt ist, drehen sich die Räder mit der gleichen Geschwindigkeit und es ist mehr Lenkkraft erforderlich, um das ATV zu steuern. Die erforderliche Lenkkraft sinkt mit zunehmender Geschwindigkeit. Wenn Sie nicht entsprechend der Fahrgeschwindigkeit lenken, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

## FAHRMODUS-WAHLSCHALTER



Der Fahrmodus-Wahlschalter ermöglicht die Auswahl zwischen verschiedenen Antriebsmodi, um die Traktion und Fahrleistung des ATVs an unterschiedliche Bedingungen anzupassen.

## 1. 2WD / 4WD-Schalter

- 2WD (Zweiradantrieb):** Nur die Hinterräder werden angetrieben. Die Fahrmodus-Kontrollleuchte leuchtet auf, um den 2WD-Modus anzuzeigen.
- 4WD (Vierradantrieb):** Sowohl die Vorder- als auch die Hinterräder werden angetrieben, um die Traktion zu verbessern. Die Fahrmodus-Kontrollleuchte leuchtet auf, um den 4WD-Modus anzuzeigen.



## ACHTUNG

Das ATV muss angehalten werden, bevor zwischen 2WD und 4WD umgeschaltet wird.

Die Fahreigenschaften im 2WD- und 4WD-Modus unterscheiden sich erheblich. Ein Wechsel des Fahrmodus während der Fahrt kann unerwartete Änderungen im Fahrverhalten verursachen, die den Fahrer ablenken und das Risiko eines Kontrollverlusts oder Unfalls erhöhen können. Des Weiteren kann ein Wechsel des Fahrmodus während der Fahrt zu erheblichen Schäden am Fahrzeug führen.

### 2. R-LOCK / RWD-Schalter (optional)

- RWD (Hinterradantrieb):** Die Hinterräder werden angetrieben.
- R-LOCK (Hinterachs differenzialsperre):** Bei aktivierten R-LOCK drehen sich die Hinterräder mit der gleichen Geschwindigkeit, was maximale Traktion bietet.

## VORSICHT

Das ATV muss angehalten werden, bevor das Hinterachs differenzial gesperrt wird. Die Fahreigenschaften ändern sich erheblich, wenn das Differenzial gesperrt ist. Ein Wechsel während der Fahrt kann unerwartete Änderungen im Fahrverhalten verursachen, die den Fahrer ablenken und das Risiko eines Kontrollverlusts oder Unfalls erhöhen können. Des Weiteren kann ein Wechsel während der Fahrt zu erheblichen Schäden am Fahrzeug führen.



## VORSICHT

Beim Fahren auf hartem Untergrund mit gesperrtem Hinterachs differenzial (R-LOCK) erhöht sich der Lenkaufwand und der Reifenverschleiß wird beschleunigt werden. Stellen Sie sicher, dass das Differenzial vollständig eingerastet ist (Kontrollleuchte blinkt nicht) fahren Sie langsam bis das Differenzial vollständig eingerastet ist.

### 3. 4WD / F-LOCK-Schalter

- 4WD (Vierradantrieb):** Im 4WD-Modus leuchtet die Fahrmodus-Kontrollleuchte auf. Alle 4 Räder werden angetrieben..
- F-LOCK (Vorderachs differenzialsperre):** Die Vorderachse wird gesperrt, und die Vorderräder drehen sich mit der gleichen Geschwindigkeit, was maximale Traktion bietet. Die Fahrmodus-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn F-LOCK aktiviert ist.



## VORSICHT

Das ATV muss angehalten werden, bevor das Vorderachs differenzial gesperrt wird. Die Fahreigenschaften ändern sich erheblich, wenn das Differenzial gesperrt ist. Ein Wechsel während der Fahrt kann unerwartete Änderungen im Fahrverhalten verursachen, die den Fahrer ablenken und das Risiko eines Kontrollverlusts oder Unfalls erhöhen können.

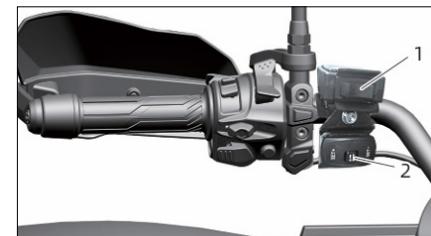
Des Weiteren kann ein Wechsel während der Fahrt zu erheblichen Schäden am Fahrzeug führen.



## HINWEIS

Beim Fahren auf hartem Untergrund mit gesperrtem Vorderachs differenzial (F-LOCK) erhöht sich der Lenkaufwand und der Reifenverschleiß wird beschleunigt. Stellen Sie sicher, dass das Differenzial vollständig eingerastet ist (Kontrollleuchte blinkt nicht) und fahren Sie langsam bis zur vollständigen Verriegelung. Im Zustand F-LOCK ist die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h (19 mph) begrenzt. Bei Bedarf kann der Geschwindigkeitsbegrenzer durch Aktivieren des Leistungsmodus vorübergehend deaktiviert werden, um volle Motorleistung zu erhalten.

## WINDENSCHALTER



Der Windenschalter (1) befindet sich auf der linken Lenkerseite. Mit diesem Schalter wird

# Instrumenten- und Kontrollfunktionen

die Winde bedient. Bevor Sie den Windschalter betätigen, lesen Sie bitte den Abschnitt über die Winde in dieser Betriebsanleitung sorgfältig durch.

## GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNGSMODUS (OPTIONAL)



Der Geschwindigkeits-Begrenzungsschalter dient zur Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit des ATV.

### Bedingungen für die Aktivierung des Geschwindigkeits-Begrenzungsmodus

- Das Fahrzeug muss gestartet und in Bewegung sein.

### AKTIVIERUNG

#### 1. Geschwindigkeits-Begrenzungsmodus aktivieren:

- Die mittlere Taste des Geschwindigkeits-Begrenzungsschalters drücken und loslassen, während der Modus deaktiviert ist.

- Die Geschwindigkeits-Begrenzungsanzeige und der eingestellte Wert für die Höchstgeschwindigkeit (km/h) werden angezeigt. Einstellwert blinkt, Geschwindigkeits-Begrenzungsanzeige leuchtet.

#### 2. Einstellung der Geschwindigkeitsbegrenzung:

- Den Einstellwert für die Höchstgeschwindigkeit mit den Tasten SET+ und SET- am Geschwindigkeits-Begrenzungsschalter ändern.
- Erfolgt innerhalb von 10 Sekunden keine Einstellung, wird der Einstellwert fixiert. Der eingestellte Wert und die Geschwindigkeits-Begrenzungsanzeige bleiben nach 3-maligem Blinken eingeschaltet.

### DEAKTIVIERUNG

Der Geschwindigkeits-Begrenzungsmodus kann wie folgt deaktiviert werden:

#### 1. Mit dem Geschwindigkeits-Begrenzungsschalter:

- Die mittlere Taste drücken und loslassen, während der Modus aktiviert ist.
- Das Symbol für die Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt dreimal und erlischt dann zusammen mit dem

eingestellten Wert.

#### 2. Fahrzeug mit dem Not-Aus-Schalter ausschalten:

- Das Symbol für die Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt dreimal und verschwindet dann zusammen mit dem eingestellten Wert, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

#### 3. Fahrzeug mit dem Zündschlüssel ausschalten:

- Das Fahrzeug mit dem Zündschlüssel ausschalten, um den Geschwindigkeitsbegrenzungsmodus zu deaktivieren.

### EINSTELLUNG DES GESCHWINDIGKEITSBEGRENZERS

#### Einstellbereich:

- Wenn der Geschwindigkeits-Begrenzungsmodus aktiviert ist, kann die Geschwindigkeit mit den SET+ und SET- Tasten in 10 km/h - Schritten, in einem Bereich von 30 km/h bis 110 km/h eingestellt werden.

#### Einstellbedingung:

- Wenn das Fahrzeug gestartet wird und die Geschwindigkeit 0 km/h beträgt, kann die Geschwindigkeitsbegrenzung ab 30 km/h eingestellt

werden.

- Wenn der Geschwindigkeits-Begrenzungsmodus aktiviert wird, während das Fahrzeug schneller als 30 km/h fährt, beginnt die Einstellung mit dem nächsthöheren Geschwindigkeitsschritt.

## Beispiel:

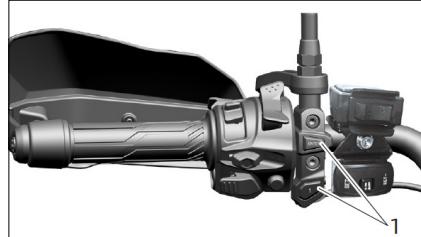
- Wird der Geschwindigkeits-Begrenzungsmodus bei einer Geschwindigkeit von 44 km/h aktiviert, beginnt die Einstellung bei 50 km/h.



## ACHTUNG

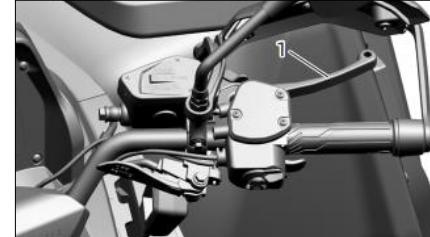
- Frühere Einstellungen werden nicht gespeichert, wenn der Geschwindigkeits-Begrenzungsmodus nach ihrer Deaktivierung wieder aktiviert wird.
- Die tatsächliche Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs kann je nach Gangstufe variieren. Die im Kombiinstrument angezeigte Zielgeschwindigkeit kann mit den Tasten SET+ und SET- eingestellt werden, ändert aber nicht die tatsächliche Höchstgeschwindigkeit.

### BEDIENSCHALTER DES KOMBIINSTRUMENTS



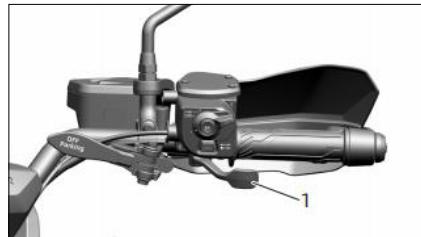
Die Bedienschalter des Kombiinstruments (1) dienen der Bedienung des Kombiinstruments. Sie haben die gleiche Funktion wie die ENTER- und SELECT-Tasten neben dem Kombiinstrument selbst.

### BREMSHEBEL



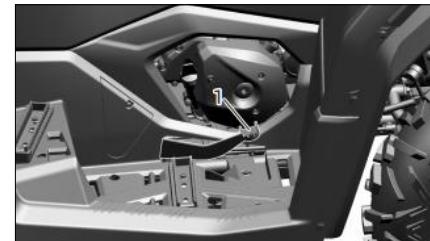
Der Bremshebel (1) befindet sich am Lenker rechts. Um die Vorderradbremse zu betätigen, ziehen Sie den Bremshebel in Richtung Lenker.

### DAUMENGASHEBEL



Drücken Sie den Gashebel (1), um die Motordrehzahl zu erhöhen. Wenn der Gashebel gelassen wird, kehrt die Federspannung den Hebel in die Ruhestellung zurück. Kontrollieren Sie vor dem Anlassen des Motors, ob der Gashebel leichtgängig ist.

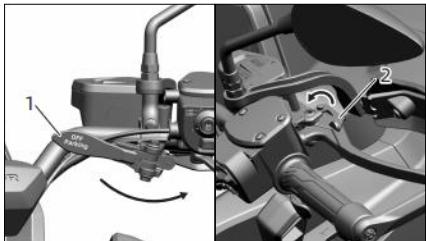
### BREMSPEDAL



Das Bremspedal (1) befindet sich auf der rechten Seite des ATV und wird für die kombinierte Vorder- und Hinterradbremse betätigt.

# Instrumenten- und Kontrollfunktionen

## FESTSTELLBREMSE (A/B)



Die Feststellbremse A (1) befindet sich in der Position des Bedienschalters am rechten Lenkerende. Um die Feststellbremse A zu betätigen, drücken Sie den Hebel der Feststellbremse A nach rechts.

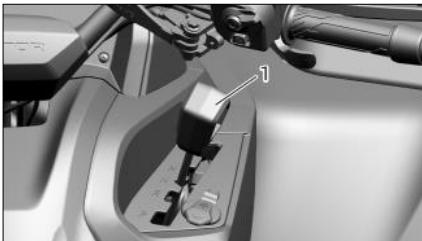
Die Feststellbremse B (2) ist ein kleiner Riegel, der die Rückstellung des Bremshebels verhindert. Dieser Riegel befindet sich am Bremshebel, am rechten Lenkerende. Um die Feststellbremse B (2) zu betätigen, ziehen Sie den Bremshebel an und verriegeln Sie diesen mittels der Feststellbremse B (2), dem Riegel.



## ACHTUNG

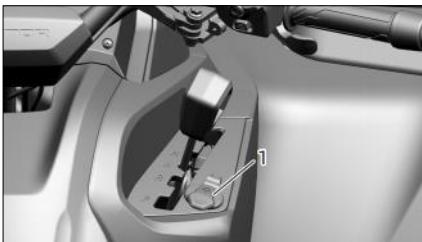
- Benutzen Sie die Feststellbremse nicht während der Fahrt. Unfallgefahr!
- Beim Parken auf einer Steigung: Beide Feststellbremsen betätigen, Getriebe in Parkposition bringen und Räder blockieren.

## GANGWAHLHEBEL



Mit dem Gangwahlhebel (1) kann zwischen den Gängen Niedrig, Hoch, Neutral, Rückwärts und Parken geschaltet werden. Zur Bedienung des Gangwahlhebels.

## GANGWAHLHEBELSPERRE



Mit der Gangwahlhebelsperre (1) wird das Getriebe gegen Diebstahl gesichert.

## ZUBEHÖRSTECKDOSE



Die Zubehörsteckdose (1) befindet sich auf der linken Seite des vorderen Kotflügels. Bei eingeschaltetem Zündschalter können 12-V-Gleichstromgeräte wie Zusatzscheinwerfer und Radios mit entsprechenden Steckern betrieben werden.



## HINWEIS

QJMotor haftet in keinem Fall für Schäden, die durch die Verwendung der Zubehörsteckdose entstehen. Es dürfen nur Geräte angeschlossen werden, die den folgenden Spezifikationen entsprechen.

**Stromart:** ..... Gleichstrom (DC)

**Max. Spannung:** ..... 12 V

**Max. Ausgangsleistung:** ..... 120 W



## ACHTUNG

- Beim Anschluss externer Geräte darf die Funktion der Fahrzeugsteuerung nicht beeinträchtigt werden.

- Achten Sie außerdem darauf, dass das Anschlusskabel beim Wenden des Fahrzeugs nicht mit dem Lenkrad kollidiert. Das Fahrverhalten darf nicht beeinträchtigt werden.
- Verhindern Sie das Eindringen von Wasser und anderen Fremdkörpern in die Zubehörsteckdose.
- Schließen Sie nach Gebrauch die Staubabdeckung des Anschlusses.

## USB-ANSCHLUSS



Der USB-Anschluss (1) befindet sich am linken Kotflügel des Fahrzeugs. Bei eingeschaltetem Zündschalter kann ein den Spezifikationen entsprechendes Gerät, z.B. ein Handy-Ladegerät mit passendem Stecker, angeschlossen werden.

## HINWEIS

QJMOTOR haftet in keinem Fall für Schäden,

die durch die Verwendung von USB-Anschlüssen entstehen. Es dürfen nur Geräte angeschlossen werden, die den folgenden Spezifikationen entsprechen.

**Max. Ausgangsleistung Typ A + C:** ... 20 W  
**Max. Ausgangsleistung:** ..... 18 W

## ! ACHTUNG

Achten Sie beim Anschluss externer Geräte darauf, dass die Steuerung des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt wird. Achten Sie außerdem darauf, dass das Anschlusskabel beim Wenden des Fahrzeugs nicht mit dem Lenkrad in Berührung kommt. Die Bedienung des Fahrzeugs darf nicht beeinträchtigt werden.

## ! VORSICHT

- Um eine Entladung der Batterie zu vermeiden, lassen Sie den Motor des Fahrzeugs immer laufen, wenn Sie externes Zubehör verwenden.
- Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser und anderen Fremdkörpern in die USB-Buchse.
- Die USB-Buchse verfügt über einen Unterspannungsschutz, der nur bei einer Eingangsspannung von  $\geq 13$  V ordnungsgemäß funktioniert.
- Bitte schließen Sie die Staubschutzkappe der Buchse nach Gebrauch.

## KRAFTSTOFF

### TANKDECKEL



Der Tankdeckel (1) befindet sich an der rechten hinteren Seite des Fahrzeugs. Der Tankdeckel kann durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn abgenommen werden. Verschließen Sie den Tankdeckel nach dem Befüllen durch drehen im Uhrzeigersinn und vergewissern Sie sich, dass er fest sitzt.

**Kraftstofftankvolumen:** ..... 25 l

**Kraftstoffreserven:** ..... 4,8 L

**Kraftstoff:** ..... min. 91 ROZ / E5-E10

## ! GEFAHR

Benzin und seine Dämpfe sind leicht entzündlich. Zur Vermeidung von Feuer, Explosionen sowie zur Verringerung der Verletzungsgefahr beachten Sie die folgenden Hinweise.

- Geben Sie Acht beim Umgang mit Benzin.

# Instrumenten- und Kontrollfunktionen

- Beim Tanken das Fahrzeug abstellen und nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen tanken.
- Beim Tanken nicht rauchen. Halten Sie offenes Feuer und Funken fern.
- Benzin ist leicht entzündlich und giftig. Nicht trinken, einatmen oder mit der Haut in Berührung bringen.
- Beim Umgang mit Benzin Funken und offene Flammen vermeiden.
- Benzin für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Bei Kontakt oder Verschlucken sofort einen Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Kontakt mit Benzin Kleidung sofort wechseln.

## Empfohlener Kraftstoff

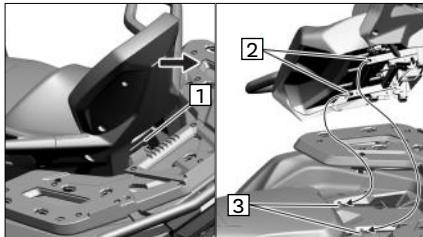
Der Motor ist für den Betrieb mit unverbleitem Normalbenzin ausgelegt. Die ROZ muss mindestens 91 betragen. Läuft der Motor nicht einwandfrei, kann dies auf minderwertigen Kraftstoff zurückzuführen sein.

## HINWEIS

Ethanolhaltiges Benzin mit einem Ethanolgehalt von bis zu 10 % (E10) kann verwendet werden. Methanolhaltiges Benzin wird nicht empfohlen, da es zu Schäden am Kraftstoffsystem und zu Leistungsproblemen des Fahrzeugs führen kann.

## SITZ

### BEIFAHRSITZ



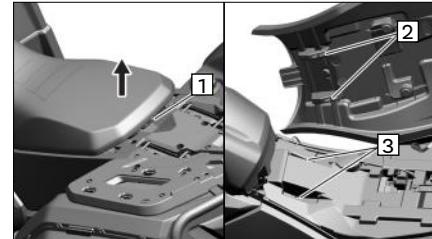
#### Entfernen des Beifahrersitzes

Der Entriegelungshebel des Beifahrersitzes (1) befindet sich auf der Rückseite des Beifahrersitzes. Zum Entfernen des Beifahrersitzes den Entriegelungshebel nach oben drücken, den Beifahrersitz nach hinten ziehen und nach oben abheben.

#### Anbringen des Beifahrersitzes

Setzen Sie den Beifahrersitz mit der Sitzführung (2) von hinten auf die Sitzverriegelung (3) und drücken Sie das hintere Ende des Sitzes nach unten, bis der Beifahrersitz einrastet. Überprüfen Sie den korrekten Sitz des Beifahrersitzes.

## FAHRERSITZ



#### Entfernen des Fahrersitzes

Nach Entfernen des Beifahrersitzes den Entriegelungshebel (1) des Fahrersitzes ziehen. Nun den Fahrersitz anheben und abnehmen.

#### Anbringen des Fahrersitzes

Fahrersitz mit den beidseitigen Führungen (2) vorne in die Verriegelungen (3) am Fahrzeugrahmen einschieben und hinten bis zum Einrasten nach unten drücken. Kontrollieren, ob der Sitz richtig eingebaut ist.

## HINTERES STAUFACH



Das hintere Staufach (1) befindet sich unter dem Gepäckträger am Heck des Fahrzeugs. Heben Sie die Staufachverriegelung (2) an und ziehen Sie sie nach unten, um den Staufachdeckel zu öffnen. Die unten angegebenen Belastungsgrenzen dürfen nicht überschritten werden.

**Max. Belastung des Staufachs:** ..... 3 kg

## GEPÄCKTRÄGER

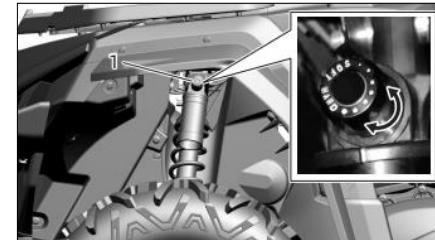


Das Fahrzeug ist mit Gepäckträgern vorne (1) und hinten (2) ausgestattet, auf denen Güter transportiert werden können. Bei der Benutzung dürfen die unten angegebenen Belastungsgrenzen nicht überschritten werden.

**Max. Zuladung Gepäckträger vorne:** ... 45 kg

**Max. Zuladung Gepäckträger hinten:** 90 kg

## STOSSDÄMPFER VORNE UND HINTEN



Die Federvorspannung der vorderen und hinteren Stoßdämpfer ist werkseitig eingestellt. Sie können jedoch die Dämpfung des Stoßdämpfers mit dem Dämpfungseinstellknopf (1) einstellen. Wenn Sie die Federvorspannung einstellen müssen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



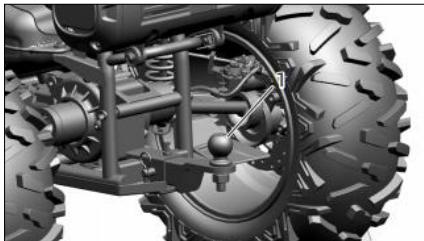
## ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass der linke und der rechte Stoßdämpfer die gleiche Einstellung haben. Eine ungleiche Einstellung kann zu schlechtem Fahrverhalten und verminderter Stabilität führen und somit einen Unfall verursachen.

Durch Drehen des Dämpfungseinstellknopfs in Richtung "HARD" erhöht sich die Dämpfungsrate, und die Federung wird straffer. Durch Drehen des Knopfs in Richtung "SOFT" verringert sich die Dämpfungsrate, und die Federung wird weicher.

# Instrumenten- und Kontrollfunktionen

## ANHÄNGERKUPPLUNG



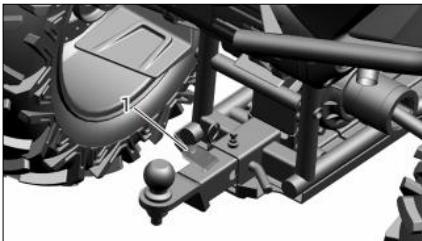
Die Anhängerkupplung (1) befindet sich am Heck des Fahrzeugs und dient zum Ankuppeln des Anhängers. Wenn Sie einen Anhänger zum Transport von Ladung verwenden, prüfen Sie bitte, ob die Ladung die maximale Anhängelast überschreitet und ob die Anhängerkupplung fest mit dem Kugelgelenk verbunden ist.

Höchstzul. Anhängelast (unbremst): ... 300 kg

Höchstzul. Anhängelast (gebremst): .... 750 kg

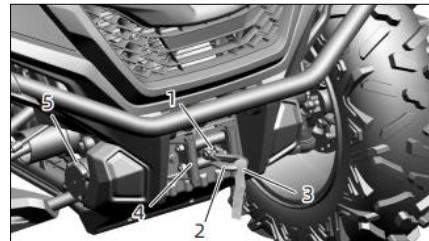
Höchstzulässige Stützlast: ..... 100 kg

## FAHNENMASTHALTER



Die Fahnenmasthalterung (1) befindet sich an der Anhängerkupplung an der gezeigten Position, um die Kugelstange zu sichern. Bei Fahrten in bestimmten Gebieten, z.B. Wüsten, kann der Einsatz von Fahnenmasten erforderlich sein. Informieren Sie sich vor Fahrtantritt über die örtlichen Vorschriften.

## SEILWINDE



1. Winde
2. Lasthaken
3. Hakengeschirr
4. Kurbel
5. Kupplung

Der Schalter für die Winde befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Bevor Sie das Fahrzeug oder die Winde benutzen, lesen Sie bitte die Anweisungen in diesem Handbuch oder wenden Sie sich an einen autorisierten Händler, um die Bedienung der Winde zu verstehen.

Nennzugkraft der Winde: ..... 1587 kg



## GEFAHR

Achten Sie darauf, dass Sie nicht in bewegliche Teile geraten. Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

# Instrumenten- und Kontrollfunktionen

Um sich selbst und andere vor Verletzungen zu schützen:

- Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, um sich mit der Winde und ihrer korrekten Bedienung vertraut zu machen.
- Nehmen Sie die Winde erst in Betrieb, wenn Sie alle Anweisungen verstanden haben.
- Überprüfen Sie immer den Zustand der Winde.
- Halten Sie andere Personen von der Winde fern.
- Achten Sie stets auf Ihre Umgebung.

## ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

- Überschreiten Sie nicht die Nennkapazität der Winde.
- Tragen Sie beim Umgang mit dem Windenseil dicke Lederhandschuhe.
- Verwenden Sie die Winde oder das Windenseil niemals zum Schleppen. Stoßbelastungen können zu Seilbeschädigungen, Überlastungen oder Seilbrüchen führen.
- Verwenden Sie eine Winde niemals zum Sichern einer Last.
- Verwenden Sie die Winde nicht als Hebezeug.
- Tauchen Sie die Winde nicht ins Wasser.
- Achten Sie beim Sichern des Fahrzeugs

für den Betrieb der Winde darauf, dass der Rahmen nicht beschädigt wird.

- Halten Sie beim Betrieb der Winde Haare, Halsketten und anderen Schmuck sowie Handtücher, Kleidung usw. vom Windenseil und Haken fern.

## SICHERHEITSREGELN FÜR DEN BETRIEB DER WINDE:

- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme der Winde das Windenseil, den Haken und die Verriegelung. Wenn das Windenseil verschlissen, verdreht oder beschädigt ist, muss es sofort ersetzt werden. Beschädigte Teile immer austauschen, bevor die Arbeit fortgesetzt wird.
- Kontrollieren Sie vor jedem Einsatz, ob die Winde sicher ist.
- Stellen Sie sicher, dass alle Hindernisse, die den sicheren Betrieb der Winde beeinträchtigen könnten, entfernt sind.
- Benutzen Sie beim Ausziehen oder Einholen des Windenseils immer die Hakenschlaufe und greifen Sie nicht in den Haken, um die Winde zu bedienen.
- Wählen Sie immer einen möglichst weit entfernten Anschlagpunkt.
- Planen Sie genügend Zeit für die korrekte Anwendung der Windenmontagetechnik ein.
- Kuppeln Sie die Winde niemals ein oder aus, wenn sie belastet ist, das Winden-
- seil unter Spannung steht oder sich die Trommel bewegt.
- Berühren Sie nicht das Windenseil oder den Haken, wenn die Winde in Betrieb ist.
- Verwenden Sie immer einen Haken mit Verriegelung.
- Halten Sie sich während des Betriebs der Winde von Windenseil und Lastgegenständen fern.
- Wickeln Sie das Windenseil direkt am Anschlagpunkt auf und befestigen Sie den Haken nicht am Windenseil. Verwenden Sie am Anschlagpunkt eine Kette oder einen Seilschutz.
- Wickeln Sie das Windenseil immer in der Richtung auf, die durch den Drehrichtungsanzeiger der Trommel angezeigt wird.
- Ziehen Sie Lasten, die an der Winde angeschlagen sind, nicht mit dem Fahrzeug.
- Ziehen Sie die Winde nicht nach oben oder unten oder in einem scharfen Winkel zu einer Seite. Dies kann zur Instabilität des Fahrzeugs und damit zu plötzlichen Bewegungen führen.
- Platzieren Sie Gegenstände, die häufig rutschen, möglichst direkt vor dem Fahrzeug und der Winde. Vermeiden Sie nach Möglichkeit, dass das Windenseil in einem spitzen Winkel zur Fahrzeug-

# Instrumenten- und Kontrollfunktionen

mittellinie verläuft.



## GEFAHR

### Sturz- oder Kollisionsgefahr:

Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

1. Achten Sie beim Bedienen der Winde darauf, dass sich keine anderen Personen oder Gegenstände in der Nähe befinden.
2. Halten Sie während der Bedienung der Winde einen ausreichenden Abstand zur Winde, um ein Einklemmen von Händen und Körper zu vermeiden.
3. Stellen Sie sicher, dass sich keine anderen Personen während der Bedienung der Winde nähern können.
4. Warnen Sie Personen in der Nähe, wenn die Winde während des Betriebs instabil wird.
5. Betreiben Sie die Winde nicht, wenn weniger als 5 Windungen des Seils auf der Trommel aufgewickelt sind. Ein unzureichend aufgewickeltes Windenseil kann die Last nicht halten, und die Last kann sich von der Trommel lösen.
6. Verwenden Sie eine Winde niemals zum Heben oder Aufhängen von Lasten in vertikaler Richtung.

7. Achten Sie beim Bedienen der Winde auf die Standfestigkeit des Fahrzeugs und der Ladung.
8. Vergewissern Sie sich, dass der gewählte Anschlagpunkt die erforderliche Last tragen kann.
9. Verwenden Sie eine Winde niemals zum Heben oder Tragen von Personen.
10. Ziehen Sie das Windenseil nicht gewaltsam heraus.



## GEFAHR

### Gefahr von Schnittverletzungen und Verbrennungen:

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Um Verletzungen an Händen und Fingern zu vermeiden:

1. Tragen Sie dicke Lederhandschuhe, wenn Sie das Windenseil anfassen.
2. Lassen Sie das Windenseil auch mit dicken Handschuhen nicht durch Ihre Hände gleiten, um Verletzungen zu vermeiden.
3. Benutzen Sie beim Herausziehen oder Aufwickeln des Windenseils immer die Hakenschlaufe und greifen Sie zur Bedienung nicht an den Haken.

4. Während oder nach dem Betrieb der Winde können die Oberflächen von Motor, Trommel und Windenseil heiß werden. Berühren Sie diese nicht.
5. Halten Sie Ihre Hände von der Öffnung des Windenseils, des Hakens und der Umlenkrolle fern, wenn die Winde in Betrieb ist.

## BEDIENUNG DER WINDE

Befolgen Sie die folgenden Anweisungen. Bevor Sie die Winde in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte die „Allgemeinen Sicherheitshinweise“ und die „Sicherheitshinweise für den Betrieb der Winde“ auf der vorhergehenden Seite. Bevor Sie beginnen, sollten Sie verstehen, dass jede Winde anders benutzt wird. Nehmen Sie sich Zeit, um zu überlegen, was Sie mit der Winde machen wollen. Arbeiten Sie beim Bedienen der Winde langsam und vorsichtig, nicht hastig. Achten Sie stets auf Ihre Umgebung. Wenn die Arbeitsergebnisse nicht den Erwartungen entsprechen, kann es notwendig sein, die Arbeitsweise zu ändern. Obwohl die Fähigkeiten der Winde groß sind, gibt es Situationen, die die Winde allein nicht bewältigen kann. Bitten Sie, wenn nötig, andere um Hilfe.

1. Eine flache, waagerechte Position einnehmen.
2. Den Schalthebel in Stellung „P“ bringen

- und die Feststellbremse anziehen.
3. Die Kupplung lösen und die Windentrommel freigeben.
  4. Sicherstellen, dass der Lasthaken in gutem Zustand und fest mit dem Windenseil verbunden ist.
  5. Das Windenseil mit dem Hakengeschirr zum Anschlagpunkt ziehen.

## HINWEIS

Halten Sie das Windenseil immer leicht gespannt. Andernfalls kann sich das lose Seil verdrehen oder zu stark aufwickeln, wodurch das Windenseil beschädigt werden kann.

- Beim Auf- und Abwickeln des Windenseils ist darauf zu achten, das Hakengeschirr und nicht den Lasthaken zu verwenden.
6. Befestigen Sie den Lasthaken der Seilwinde an einem entsprechenden Anschlagpunkt.

## GEFAHR

Wickeln Sie das Windenseil direkt auf den Anschlagpunkt und hängen Sie den Haken nicht in das Windenseil ein. Verwenden Sie eine Kette oder einen Seilschutz am Anschlagpunkt.

7. Bringen Sie an beiden Enden des Windenseilschutzes Befestigungsringe an und führen Sie die Lasthaken durch.
8. Verriegeln Sie die Kupplung.

## ACHTUNG

Die Kupplung darf unter folgenden Bedingungen weder verriegelt noch entriegelt werden:

- Wenn die Winde unter Last steht
  - Wenn das Windenseil unter Spannung steht
  - Bei laufender Windentrommel
9. Stellen Sie den Windenschalter auf die Position „IN“ undwickeln Sie das Windenseil langsam auf, bis es nicht mehr locker ist.
  10. Überprüfen Sie vor Beginn des Windenbetriebs alle Verbindungen auf ihre Sicherheit und Freiheit von Hindernissen.

## HINWEIS

Bitte achten Sie darauf, dass das Windenseil vollständig um die Windentrommel gewickelt ist. Ein falsches Aufwickeln des Seils kann zu einer Beschädigung des Seils selbst führen.

12. Der Falldämpfer sollte auf halbem Weg zwischen Winde und Anschlagpunkt angebracht werden, um die Energie eines sich lösenden Windenseils zu absorbieren. Schwere Jacken, Rucksäcke, Planen oder andere weiche, sperrige Gegenstände können zusätzlich zu speziellen Falldämpfern verwendet werden. Wenn keine anderen Gegenstände zur Verfügung stehen, können auch Äste als Puffer verwendet werden.
13. Vor Beginn der Arbeiten sicherstellen, dass alle Personen in der Nähe über die Absichten des Bedieners informiert sind.
14. Motor starten und Winde mit leicht gespanntem Windenseil langsam hochziehen.

# Instrumenten- und Kontrollfunktionen

## HINWEIS

Vermeiden Sie ständiges seitliches Ziehen, da sich sonst das Windenseil auf einer Seite der Trommel stauen kann. Ein Stau des Windenseils kann das Windenseil oder die Winde beschädigen.

15. Halten Sie die Winde an, wenn die Arbeit beendet ist oder wenn es möglich ist, die Last ohne Verwendung der Winde zu bewegen.
16. Lösen Sie die Spannung im Windenseil.
17. Entfernen Sie den Lasthaken aus dem Verankerungspunkt.
18. Wickeln Sie das Windenseil wieder auf.

## ACHTUNG

- Benutzen Sie beim Herausziehen oder Einholen des Windenseils immer den Hakenriemen und greifen Sie bei der Bedienung nicht an den Haken.
- Auch wenn Sie dicke Handschuhe tragen, lassen Sie das Windenseil nicht durch Ihre Hände gleiten, um Verletzungen zu vermeiden.
- Halten Sie Ihre Hände von der Öffnung des Windenseils, des Hakens und der Umlenkrolle fern, wenn die Winde in Betrieb ist.

19. Verriegeln Sie die Kupplung, um ungewollte freie Bewegung zu verhindern. Ziehen Sie am Hakengeschirr und kontrollieren Sie, ob die Kupplung verriegelt ist.

## VORSICHT

Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass die Kupplung vollständig eingerastet und das Windenseil sicher verriegelt ist. Andernfalls kann sich das Windenseil während der Fahrt aufwickeln, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen kann.

## HINWEIS

Die Nutzung der Seilwinde kann zu einer erheblichen Belastung der Batterie führen. Um eine Entladung der Batterie zu verhindern, ist es zwingend erforderlich, die Seilwinde nur bei laufendem Motor zu verwenden. Dies stellt sicher, dass die Batterie kontinuierlich geladen wird und die erforderliche Leistung für den Betrieb der Seilwinde bereitgestellt wird.

## PFLEGE UND WARTUNG DES WINDESEILS UND DER GESAMTEN WINDE

1. **Regelmäßige Inspektion des Windenseils:** Überprüfen Sie das Windenseil vor jedem Gebrauch auf Verschleiß, Risse, Knoten oder ausgefranste Stellen. Ein beschädigtes Seil kann unter Belastung reißen und ernsthafte Verletzungen verursachen. Falls das Seil beschädigt ist, muss es sofort ersetzt werden.
2. **Reinigung des Windenseils:** Nach jeder Verwendung, besonders nach Off-Road-Einsätzen, sollte das Seil gründlich gereinigt werden. Schmutz, Schlamm und Sand können das Seilmaterial schwächen und die Lebensdauer verkürzen. Verwenden Sie Wasser und eine weiche Bürste, um das Seil zu säubern. Vermeiden Sie aggressive Reinigungsmittel, die das Material des Seils angreifen könnten.
3. **Schmierung des Windenseils (nur bei Stahldrahtseilen):** Stahldrahtseile sollten regelmäßig geschmiert werden, um Rost und Korrosion zu verhindern. Verwenden Sie dafür ein geeignetes Schmiermittel für Drahtseile und tragen Sie es gleichmäßig auf. Achten Sie darauf, überschüssiges Schmiermittel zu entfernen, um das Seil nicht zu verschmutzen.

## **HINWEIS**

Bei Kunststoffseilen ist keine Schmierung erforderlich, diese sollten jedoch vor direkter Sonneneinstrahlung und extremen Temperaturen geschützt werden.

4. **Wartung der Winde:** Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse der Winde regelmäßig auf Korrosion und lockere Verbindungen. Reinigen Sie die Kontakte bei Bedarf und stellen Sie sicher, dass alle Verbindungen fest sitzen.
- Der Windenmotor und das Getriebe müssen regelmäßig auf ungewöhnliche Geräusche und reibungslosen Lauf geprüft werden. Falls Anzeichen von Verschleiß oder Funktionsstörungen vorliegen, sollte die Winde von einer Fachwerkstatt gewartet werden.
- Testen Sie den Bremsmechanismus der Winde regelmäßig, um sicherzustellen, dass die Winde unter Last zuverlässig stoppt und hält.
- Seilspulen und Aufwickeln:** Nach dem Gebrauch muss das Seil gleichmäßig und straff auf die Trommel der Winde aufgewickelt werden, um eine Beschädigung des Seils zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass sich das Seil nicht verknotet oder ungleichmäßig aufwickelt, da dies die Funktion der Winde beeinträchtigen kann.

6. **Witterungsschutz:** Schützen Sie die Winde und das Windenseil vor direkter Sonneneinstrahlung, Nässe und extremen Wetterbedingungen, um Korrosion und Materialschäden zu vermeiden. Lagern Sie das ATV in einer trockenen Umgebung oder verwenden Sie eine Abdeckung.



## **VORSICHT**

- Überlasten Sie die Winde nicht, da dies zu einem Seilbruch oder einem Versagen der Winde führen kann. Halten Sie sich an die maximale Traglast der Winde.
- Verwenden Sie stets Handschuhe beim Umgang mit dem Windenseil, um Verletzungen durch Seilfasern oder Drahtsplitter zu vermeiden.

Diese Pflegeschritte und Wartungshinweise tragen zur Sicherheit und zur Verlängerung der Lebensdauer der Seilwinde bei. Alle Wartungsarbeiten sollten regelmäßig durchgeführt werden, und bei Unsicherheiten sollte die Winde von einem autorisierten Fachhändler inspiert werden.

# Inspektion vor Fahrtantritt

## KONTROLLEN VOR ANTRITT DER FAHRT

Der Fahrer/Eigentümer muss die „Kontrolle vor Antritt der Fahrt“ gemäß den in der nachstehenden Tabelle angegebenen Intervallen durchführen. Diese Kontrollen dienen der Sicherstellung der Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs und des Fahrers/Beifahrers.

Bauteile	Wartungsintervall (Je nachdem, was zuerst eintritt)	Anweisungen
Lenkung	Vor der Fahrt	Die Komponenten einer Sichtprüfung, einem Test oder einer Kontrolle unterziehen. Gegebenenfalls von autorisiertem Fachhändler einstellen oder reparieren lassen.
Vorderradaufhängung	Vor der Fahrt	
Hinterradaufhängung	Vor der Fahrt	
Reifen, Räder, Befestigung	Vor der Fahrt	
Bremsflüssigkeitsstand	Vor der Fahrt	
Bremssystem (Bremsscheiben und -beläge)	Vor der Fahrt	
Gashebel	Vor der Fahrt	
Motorölstand	Vor der Fahrt	
Luftfilter, Vorfilter	Vor der Fahrt	Kontrollieren, regelmäßig reinigen und ggf. austauschen.
Motorkühlmittel	Täglich	Kühlmittelstand kontrollieren.
Servolenkung (Falls vorhanden)	Täglich	Kontrollieren und ggf. reinigen.
Scheinwerfer, Rücklicht, Arbeitsscheinwerfer	Täglich	Kontrollieren Sie die Funktionsfähigkeit der Lichter und tragen Sie beim Austausch von Leuchtmittel di-elektrisches Fett auf.
Batterie	Täglich	Kontrollieren Sie den Ladezustand der Batterie und schmieren Sie regelmäßig beide Pole mit Polfett.



## HINWEIS

- Bei allen Wartungsarbeiten sind ausschließlich vom Hersteller empfohlene Ersatzteile, Öle und Flüssigkeiten zu verwenden.
- Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

## FAHRSICHERHEIT

Bevor Sie das ATV zum ersten Mal benutzen, beachten Sie bitte die folgenden Punkte:

- Lesen Sie den Inhalt dieser Bedienungsanleitung und die Sicherheitsaufkleber am ATV sorgfältig durch.
- Machen Sie sich mit allen Sicherheitsvorkehrungen vertraut.
- Machen Sie sich mit allen Bedienungsbefahren vertraut.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass

- Sie in guter körperlicher und geistiger Verfassung sind.
- Sie einen zugelassenen Motorradhelm (mit Kinnriemen), eine Schutzbrille und geeignete Schutzkleidung tragen.
- Sie keinen Alkohol getrunken und keine Drogen genommen haben.

## FAHRERTRAINING

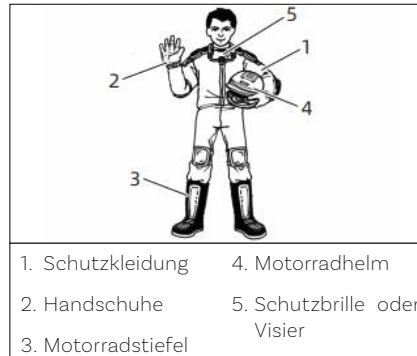
Fahren Sie niemals ein ATV ohne entsprechende Einweisung.



## GEFAHR

Das Betreiben dieses ATVs ohne entsprechende Einweisung erhöht das Risiko von Unfällen mit Todesfolge oder schweren Verletzungen.

## SCHUTZAUSRÜSTUNG



Um das Risiko unbeabsichtigter Verletzungen zu verringern, sollten Sie stets folgende Schutzausrüstung tragen.

- Motorradhelm mit geeigneter Passform
- Augenschutz (Schutzbrille, Visier oder Schutzhelm)
- Stiefel, Handschuhe, langärmelige Hemden oder Jacken, lange Hosen

Die Verwendung zugelassener Helme und anderer persönlicher Schutzausrüstung kann die Schwere der Verletzungen bei einem Unfall wirksam verringern.

Tragen Sie beim Fahren eine Schutzbrille, um das Risiko eines schweren Unfalls oder einer Verletzung zu verringern. Die Verwendung

von Schutzmasken, Schutzbrillen usw. zum Schutz der Augen kann dazu beitragen, das Risiko des Eindringens von Fremdkörpern in die Augen zu verringern und den Verlust der Sehkraft zu verhindern.



## VORSICHT

Beim Fahren in unebenem, rutschigem oder lossem Gelände besteht die Gefahr, die Kontrolle über das Fahrzeug und das ATV zu verlieren, was zu einem Überschlag und anderen Unfällen führen kann.

## EMPFOHLENES ALTER

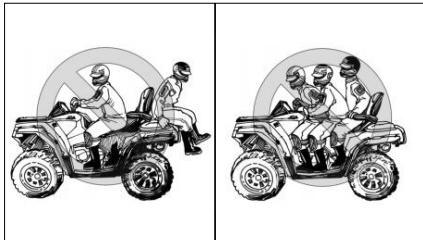


## GEFAHR

Lassen Sie niemanden unter 16 Jahren mit diesem Fahrzeug fahren. Nichtbeachtung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

# Fahrbetrieb

## BEIFÄHRER



## VORSICHT

Keine Fahrgäste auf den vorderen oder hinteren Gepäckträgern befördern.

## ALKOHOL- UND DROGENVERBOT



Die Wirkung von Alkohol, Medikamente und Drogen kann die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen. Wenn ein Fahrer unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen steht, ist sein Urteilsvermögen erheblich beeinträchtigt, nicht nur seine Reaktionszeit, sondern auch

sein Gleichgewichtssinn und seine Wahrnehmung.

## ① GEFAHR

Trinken Sie keinen Alkohol und nehmen Sie keine Drogen vor oder während der Fahrt mit diesem ATV. Andernfalls kann dies zu einem Unfall führen.

## BELADUNG

Die Ladekapazität und die Art der Beladung des ATV sind für die Sicherheit sehr wichtig. Beachten Sie folgende Richtlinien beim Beladen und Abschleppen.

## ① GEFAHR

Eine Überladung mit Gütern, eine falsche Beladung mit Gütern oder eine Überladung mit Passagieren kann zu einem Unfall führen, der schwere Verletzungen oder sogar den Tod zur Folge haben kann.

## VORSICHTSMASSNAHMEN BEIM TRANSPORT VON LASTEN UND BEIM ZIEHEN VON ANHÄNGERN

Das ATV ist für den Transport bestimmter Lasten innerhalb der Nutzlastgrenzen ausgelegt.

**Gepäckträger vorne:** ..... 45 kg

**Gepäckträger hinten:** ..... 90 kg

**Hinteres Staufach:** ..... 5 kg  
**Höchstzul. Anhängelast (ungebremst):** 300 kg  
**Höchstzul. Anhängelast (gebremst):** ..... 750 kg  
**Stützlast (Anhängerkopplung):** ..... 100 kg

Die Beschleunigung, das Bremsverhalten und das Fahrverhalten des ATV werden durch den Transport von Lasten und das Ziehen von Anhängern beeinflusst. Befolgen Sie beim Transport von Ladung oder beim Ziehen eines Anhängers die folgenden Anweisungen und lassen Sie stets Ihren gesunden Menschenverstand und Ihr Urteilsvermögen walten.

Überschreiten Sie nicht die maximale Nutzlast des Fahrzeugs. Die Zuladungsgrenzen gelten nur für die Standardausrüstung. Das Anbringen von Zubehör, das Nachrüsten eines ATV, die Verwendung von nicht serienmäßiger Ausrüstung oder das Befahren von unebenem Gelände kann die Belastungsgrenzen weiter verringern.

Das Gewicht der Anhängerkopplung kann mit einer handelsüblichen Waage ermittelt werden. Dazu wird der Anhänger mit einem Wagenheber oder einer anderen Stütze angehoben und die Waage zur Messung unter die Deichsel gelegt.

## KRITERIEN FÜR DIE BELADUNG

Durch den Transport von Gütern oder das Ziehen von Anhängern wird das Fahrverhal-

ten des ATV beeinflusst und die Fähigkeit zu beschleunigen, zu bremsen, zu lenken und andere Funktionen werden stark eingeschränkt. Achten Sie auf die Einhaltung der Gewichtsgrenzen und befolgen Sie die folgenden Richtlinien.

1. Transportieren Sie keine Gegenstände an einer anderen Stelle als auf dem vorderen Gepäckträger, dem hinteren Gepäckträger oder in dem hinteren Staufach des ATV ab. Andernfalls kann die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.
2. Befestigen Sie keine Seile oder Kabel an der Anhängerkupplung. Seile, Kabel usw. können sonst in die Hinterräder gezogen werden, was zu Schäden am Fahrzeug und zu Personenschäden führen kann.
3. Je nach Gewicht des zusätzlichen Zubehörs kann sich die weitere Zuladung verringern.
4. Achten Sie darauf, dass die Ladung nicht über den Rand des vorderen oder hinteren Gepäckträgers hinausragt.
5. Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass die Ladung sicher befestigt ist.
6. Verteilen Sie das Gewicht der Ladung auf die linke und rechte Seite.
7. Alle Güter müssen so tief wie möglich geladen werden, um die Auswirkungen auf den Schwerpunkt des Fahrzeugs

zu verringern. Platzieren Sie die Ladung hinten auf dem vorderen und vorne auf dem hinteren Gepäckträger, um das Gewicht in der Mitte des Fahrzeugs zu konzentrieren und die Stabilität des Fahrzeugs zu erhalten.

8. Beim Ziehen des Anhängers auf Gleichgewicht und Stabilität achten. Verteilen Sie die Last auf den vorderen und hinteren Teil des Anhängers.
9. Verwenden Sie beim Ziehen eines Anhängers immer den Kugelkopf, um die Anhängerkupplung zu sichern. Die zulässige Stützlast nicht überschreiten.
10. Beim Ziehen eines Anhängers immer einen niedrigen Gang (L) einlegen, um den Verschleiß der Kupplung und des Antriebsriemens zu vermeiden.
11. Beim Abschleppen langsamer fahren. Die Schleppgeschwindigkeit darf 15 km/h nicht überschreiten.
12. Beim Ziehen einer Last auf unebenem Gelände, beim Wenden oder beim Bergauf- oder Bergabfahren darf die Fahrzeuggeschwindigkeit 8 km/h (5 mph) nicht überschreiten.
13. Lassen Sie beim Transport von Gütern oder beim Ziehen eines Anhängers genügend Platz zum Anfahren, Anhalten und Wenden.
14. Vermeiden Sie das Fahren an steilen Hängen, wenn Sie Güter transportieren

oder einen Anhänger ziehen.

15. Beim Ziehen eines Anhängers nicht Bergauffahren.
16. Verlangsamen Sie beim Fahren in unebenem Gelände die Geschwindigkeit und reduzieren Sie die Last, um eine stabile Fahrsituation zu erreichen.
17. Seien Sie beim Bremsen unter Last vorsichtig. Vermeiden Sie Gelände und Bedingungen, die zum Rutschen führen können.
18. Beim Transport von Lasten, erhöhen sich die Bremswege.
19. Wenn das Fahrzeug mit einer hohen Last beladen ist, erhöht sich der Schwerpunkt des Fahrzeugs und der Betrieb des ATVs kann instabil werden. Reduzieren Sie die Last, wenn der Schwerpunkt zu hoch ist. Achten Sie beim Transport von Gütern mit außermittiger Last darauf, dass die Güter gesichert sind und fahren Sie vorsichtig.
20. Wenn die Ladung nur auf den vorderen oder hinteren Stützen steht, besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug umkippt, wenn die Stützen verloren gehen. Achten Sie darauf, dass die Ladung zwischen den vorderen und hinteren Trägern ausgeglichen ist. Überschreiten Sie nicht die angegebenen Nutzlastgrenzen.

# Fahrbetrieb

## FAHREN BEI DUNKELHEIT

Beim Fahren in der Dunkelheit ist es wichtig, einige Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

Überprüfen Sie zunächst die Beleuchtung Ihres Fahrzeugs, um sicherzustellen, dass alle Lichter ordnungsgemäß funktionieren und sauber sind. Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit, da die Sichtweite eingeschränkt ist und Hindernisse schwerer zu erkennen sind. Verwenden Sie das Abblendlicht, um entgegenkommende Fahrer nicht zu blenden, und tragen Sie reflektierende Kleidung, um besser gesehen zu werden. Halten Sie einen größeren Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen ein und achten Sie besonders auf Fußgänger, Tiere und andere mögliche Hindernisse am Straßenrand. Fahren in der Dunkelheit kann ermüdend sein, daher sollten Sie regelmäßige Pausen einlegen, um Ihre Konzentration aufrechtzuerhalten.

## EINFAHREN

Die ersten 20 Betriebsstunden oder 200 km werden als Einfahrzeit bezeichnet. Während der Einfahrzeit sollte die Drosselklappe nicht mehr als ½ geöffnet sein.

## ÄNDERUNGEN AM FAHRZEUG

Es wird dringend empfohlen, die Originalausstattung nicht zu entfernen und keine Änderungen vorzunehmen, die die Konstruktion oder den Betrieb des ATV verändern. Solche Änderungen können das Fahrverhalten, die

Stabilität und die Bremswirkung des ATVs erheblich beeinträchtigen.

Das Fahrzeug ist dann möglicherweise nicht mehr verkehrssicher. Wir empfehlen auch, keine Veränderungen oder Demontagen vorzunehmen, die dazu führen, dass das ATV gegen ein Gesetz verstößt.

Das Entfernen oder Verändern von Scheinwerfern, Auspuffanlagen, Schalldämpfern oder anderen Ausrüstungssteilen kann zu einem Verstoß gegen die Zulassungsvorschriften führen. Beachten Sie die örtlichen Vorschriften für Fahrzeugumbauten.

## ! ACHTUNG

Der Betrieb dieses ATV in einem unsachgemäß modifizierten Zustand kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen und in einigen Fällen zu einem Unfall führen.

## FAHREN

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit dem ATV fahren. In diesem Kapitel wird die grundlegende Bedienung des ATV erklärt. Wenn Sie eine Funktion nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.

## MOTOR STARTEN

Dieses ATV ist mit einer Zündkreisunterbrechung ausgerüstet. Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, damit der Motorstartstromkreis aktiviert wird.



## VORSICHT

Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, das zu Bewusstlosigkeit und sogar zum Tod führen kann. Starten Sie den Motor immer in einem gut belüfteten Bereich, z. B. im Freien.

1. Der Schalthebel muss sich in Neutral- oder Parkstellung befinden.
2. Das Bremspedal muss betätigt sein.
3. Lösen Sie die Feststellbremse.
4. Schalten Sie den Zündschalter ein und stellen Sie den Motorstoppschalter auf „ON“.
5. Drücken Sie den Startschalter, um den Motor zu starten.



## HINWEIS

- Betätigen Sie den Startschalter nicht länger als 3 Sekunden zum Starten des Motors. Wenn der Motor nicht anspringt,

- den Startschalter loslassen, einige Sekunden warten, bis sich die Batteriespannung erholt hat, und dann den Startschalter erneut drücken, um den Motor zu starten. Die zum Starten des Motors benötigte Zeit sollte so kurz wie möglich sein, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.
- Um die Lebensdauer des Motors zu verlängern, sollte bei niedriger Motortemperatur nicht schnell beschleunigt werden.

## NEIGUNGSSENSOR

Der Neigungssensor des Fahrzeugs ist so ausgelegt, dass der Motor automatisch abgeschaltet wird, wenn sich das Fahrzeug überschlägt. Vor dem erneuten Starten des Motors muss der Zündschalter auf „OFF“ und dann wieder auf „ON“ gestellt werden. Erst danach darf der Motor wieder gestartet werden.

## ANFAHREN

1. Bremshebel oder- Pedal betätigen.
2. Den Schalthebel auf „H“ (hoher Gang) oder „L“ (niedriger Gang) stellen.
3. Feststellbremse lösen.
4. Gashebel nach vorne drücken, um die Motordrehzahl langsam zu erhöhen.

## ! ACHTUNG

Üben Sie das Anfahren und Anhalten (mit der Bremse), bis Sie mit der Bedienung des Fahrzeugs vertraut sind.

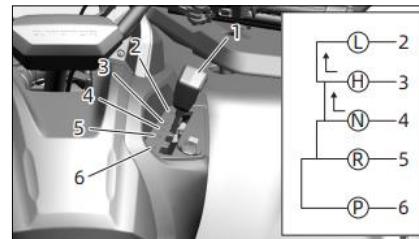
## BEDIENUNG DES SCHALTHEBELS

### SCHALTEN

## ! HINWEIS

- Schalten Sie erst, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist und der Motor seine normale Leerlaufdrehzahl erreicht hat. Andernfalls können Motor und Antriebsstrang beschädigt werden.
- Bei langsamer Fahrt oder beim Abschleppen nicht in den hohen Gang (H) schalten. Der Antriebsstrang kann sonst überhitzen und Bauteile können beschädigt werden.
- Wenn die Ganganzeige nicht aufleuchtet, wenden Sie sich zur Überprüfung an einen autorisierten Händler.
- Aufgrund des Synchronisierungsmechanismus des Motors kann es sein, dass die Anzeige erst aufleuchtet, wenn sich das ATV in Bewegung setzt.

Neutral ⇒ Hoher Gang ⇒ Niedriger Gang

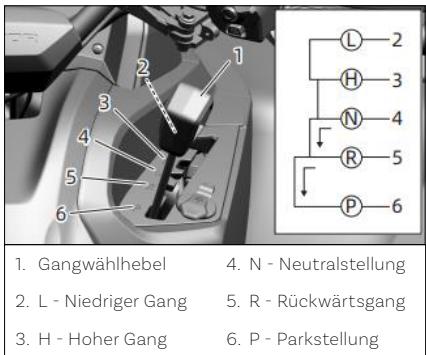


- |                       |                        |
|-----------------------|------------------------|
| 1. Gangwählhebel      | 4. N - Neutralstellung |
| 2. L - Niedriger Gang | 5. R - Rückwärtsgang   |
| 3. H - Hoher Gang     | 6. P - Parkstellung    |

1. Das ATV vollständig zum Stillstand bringen.
2. Treten Sie auf das Bremspedal und bewegen Sie den Schalthebel entlang der Schaltführung, um den Gang zu wechseln.
3. Bremspedal loslassen und Gashebel langsam betätigen.

# Fahrbetrieb

Neutral ⇒ Rückwärtsgang ⇒ Parkstellung



1. Bringen Sie das ATV vollständig zum Stillstand.
2. Treten Sie auf das Bremspedal.
3. Bewegen Sie den Wählhebel entlang der Schaltführung, um vom Leerlauf oder Rückwärtsgang in die Parkstellung oder umgekehrt zu schalten.



## ACHTUNG

Unsachgemäßes Rückwärtsfahren kann beim Auffahren auf Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug zu schweren Verletzungen führen. Stellen Sie beim Rückwärtsfahren sicher, dass sich keine Personen oder Hindernisse hinter Ihnen befinden.

## WÄRME VON ABGASSYSTEM, MOTOR UND KÜHLKREISLAUF



Während des Betriebs und auch nach dem Abschalten des Motors können das Abgas- system, der Motor und der Kühlkreislauf des ATVs extrem hohe Temperaturen erreichen. Diese Hitze kann ernsthafte Verbrennungen verursachen und in einigen Fällen sogar Brände in der Umgebung auslösen. Daher ist es wichtig, die folgenden Sicherheitshinweise zu beachten:

## ABGASSYSTEM

Das Abgassystem besteht aus Komponenten wie dem Schalldämpfer und dem Funkenfänger, die während des Betriebs des Fahrzeugs sehr heiß werden. Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit diesen Teilen, insbesondere unmittelbar nach dem Fahren. Stellen Sie sicher, dass keine brennbaren Materialien wie trockenes Laub, Gras oder Kleidung in der Nähe des heißen Abgassystems gelangen.

## MOTOR

Der Motor erzeugt während des Betriebs eine erhebliche Menge an Wärme. Diese Wärme bleibt auch nach dem Abschalten des Motors noch eine Zeit lang erhalten. Vermeiden Sie daher den Kontakt mit dem Motor und den angrenzenden Bereichen, bis sie ausreichend abgekühlt sind. Lassen Sie das Fahrzeug nach dem Gebrauch an einem gut belüfteten Ort abkühlen, um das Risiko von Verbrennungen zu minimieren.

## KÜHLKREISLAUF

Der Kühlkreislauf des ATVs ist dafür verantwortlich, den Motor auf einer sicheren Betriebstemperatur zu halten. Die Kühlflüssigkeit kann während des Betriebs sehr heiß werden. Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit dem Kühlkörper und den Schläuchen, da diese ebenfalls hohe Temperaturen erreichen können. Öffnen Sie niemals den Kühldeckel, wenn der Motor noch heiß ist, da dies zu schweren Verbrühungen durch austretende heiße Kühlflüssigkeit führen kann.

## SICHERHEITSMASSNAHMEN



### VORSICHT

- Berühren Sie keine heißen Komponenten des Fahrzeugs während und nach dem Betrieb. Warten Sie, bis alle Teile vollständig abgekühlt sind.
- Halten Sie das ATV von brennbaren Materialien fern, insbesondere unmittelbar nach dem Fahren. Parken Sie das Fahrzeug nicht auf trockenem Gras oder in der Nähe von leicht entflammablen Gegenständen.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder und Haustiere keinen Zugang zu den heißen Teilen des Fahrzeugs haben. Klären Sie alle Benutzer des ATVs über die Gefahren auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, um das Risiko von Verbrennungen zu minimieren. Achten Sie darauf, dass keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände mit den heißen Teilen des Fahrzeugs in Berührung kommen.



### HINWEIS

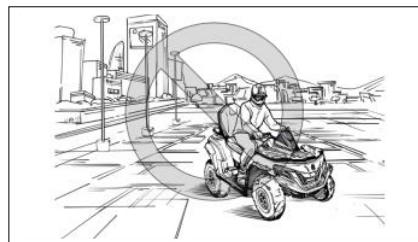
Führen Sie regelmäßige Inspektionen und Wartungen durch, um sicherzustellen, dass das Abgassystem, der Motor und der Kühlkreislauf ordnungsgemäß funktionieren und keine Leckagen oder Schäden aufweisen.

Durch die Beachtung dieser Sicherheitsmaßnahmen können Sie das Risiko von Verbrennungen und Bränden erheblich reduzieren und einen sicheren Betrieb Ihres ATVs gewährleisten.

Bevor Sie dieses ATV zum ersten Mal fahren, auch wenn Sie bereits andere ATVs gefahren sind, nehmen Sie sich bitte die Zeit, die Funktionsweise und Bedienung dieses ATVs zu verstehen.

Üben Sie an einem sicheren Ort, bis Sie mit der Größe und dem Gewicht dieses ATV vertraut sind und seine Handhabung beherrschen.

### EINSATZ IM GELÄNDE



Das ATV ist grundsätzlich für den Einsatz im Gelände und nicht auf befestigten Straßen gebaut. Betreiben Sie Ihr ATV möglichst wenig auf befestigten Straßen und vermeiden Sie dauerhaft unter Vollast zu fahren, da dies besonders die Antriebskomponenten schädigt.



### ACHTUNG

Das Fahren auf befestigten Straßen kann die Kontrolle über das ATV erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Beachten Sie beim Fahren im Gelände immer die örtlichen Gesetze und Vorschriften für Geländefahrzeuge.

### SICHERHEITSTIPPS IM GELÄNDE

- Vermeiden Sie stark befahrene Straßen.
- Tragen Sie immer Schutzkleidung wie Helm, Schutzbrille, Handschuhe, lange Ärmel und lange Hosen.
- Fahren Sie nie alleine ins Gelände. Informieren Sie immer jemanden über die geplante Route und die voraussichtliche Rückkehrzeit.
- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt den Zustand des ATVs, einschließlich Reifen, Bremsen und Kraftstoffstand.
- Achten Sie auf wechselnde Gelände- und Witterungsbedingungen und passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an.



### VORSICHT

Unangemessene Geschwindigkeit und mangelnde Aufmerksamkeit gegenüber den Geländebedingungen können zu Unfällen führen.

# Hinweise zur Betriebssicherheit

## GELÄNDEKENNTNISSE



Bevor Sie neues Gelände befahren, halten Sie stets nach versteckten Hindernissen und Gefahren Ausschau. Fahren Sie langsam, bis Sie wissen, wohin Sie fahren. Für eine sichere und angenehme Fahrt ist es wichtig, dass Sie das Gelände, das Sie befahren wollen, kennen und mit Ihrem ATV und seinen Fahreigenschaften vertraut sind. Fahren Sie auf befestigten Wegen und vermeiden Sie allzu raues, rutschiges und loses Gelände. Versuchen Sie nicht, über zu große Hindernisse zu fahren. Das Fahren unter den oben genannten gefährlichen Bedingungen kann zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen. Fahren Sie vorsichtig, wenn die Sicht eingeschränkt ist, da Sie möglicherweise Hindernisse auf Ihrem Weg übersehen könnten.



## VORSICHT

Wenn Sie nicht rechtzeitig auf versteckte Felsenkanten oder Schlaglöcher im Boden reagieren, kann das ATV die Kontrolle verlieren oder umkippen.

Fahren Sie in unbekanntem Gelände langsam. Achten Sie beim Fahren mit dem ATV immer auf wechselnde Bodenverhältnisse.



Fahren Sie nicht in unwegsamem, rutschigem oder losem Gelände, bevor Sie die notwendigen Fähigkeiten zur Beherrschung Ihres ATV in solchem Gelände erlernt und geübt haben. Lassen Sie beim Fahren in solchem Gelände äußerste Vorsicht walten.



## VORSICHT

Seien Sie beim Fahren in unebenem, rutschigem oderlosem Gelände äußerst vorsichtig, um zu vermeiden, dass Sie die Bodenhaftung oder die Kontrolle über Ihr ATV verlieren, was zu einem Überschlag oder einem anderen Unfall führen könnte.

## UNÜBERSICHTLICHES GELÄNDE



Bei Fahrten in der Wüste, auf Hügeln oder in anderen schlecht einsehbaren Gebieten sollte eine Warnflagge am ATV angebracht werden. Dies erhöht die Sichtbarkeit für andere Fahrer und hilft, Zusammenstöße zu vermeiden. In einigen Gebieten ist die Verwendung von Warnflaggen gesetzlich vorgeschrieben. Informieren Sie sich vor Fahrtantritt über die örtlichen Vorschriften.



## VORSICHT

In unübersichtlichem Gelände kann es leicht zu Zusammenstößen mit anderen Fahrzeugen kommen. Bringen Sie zur besseren Sichtbarkeit eine Warnflagge am ATV an und achten Sie stets auf andere Fahrzeuge. Die erhöhte Sichtbarkeit hilft, Unfälle zu vermeiden und Ihre Sicherheit zu gewährleisten.

## HAND- UND FUSSKONTAKT

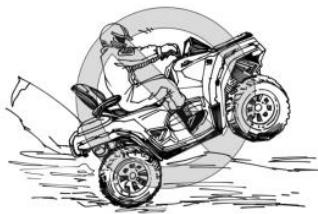


Halten Sie beim Fahren immer die Hände am Lenker und die Füße auf den Fußrasten. Das ist wichtig, damit Sie das Gleichgewicht halten und das Fahrzeug kontrollieren können. Wenn Sie auch nur eine Hand vom Lenker oder einen Fuß von den Fußrasten nehmen, kann Ihre Fähigkeit, das ATV zu steuern, beeinträchtigt werden oder Sie können das Gleichgewicht verlieren und vom ATV stürzen.

## ACHTUNG

Wenn Sie während der Fahrt die Hände vom Lenker oder die Füße von den Fußrasten nehmen, kann dies die Kontrolle über das ATV beeinträchtigen oder dazu führen, dass Sie das Gleichgewicht verlieren und vom ATV stürzen. Lassen Sie während der Fahrt immer die Hände am Lenker und die Füße auf den Fußrasten.

## KEINE STUNTS



Führen Sie keine Stunts oder riskante Manöver mit dem ATV durch. Diese können nicht nur zu schweren Verletzungen führen, sondern auch das Fahrzeug beschädigen und andere Personen gefährden.



## VORSICHT

Stunts und riskante Manöver erhöhen das Risiko von Unfällen erheblich. Führen Sie niemals solche Aktionen durch.

## LENKEN MIT 4WD ODER F-LOCK



Beim Fahren drehen sich beide Hinterräder mit der gleichen Geschwindigkeit, um eine maximale Traktion zu gewährleisten. Im Modus „F-LOCK“ drehen sich auch die Vorderräder mit der gleichen Geschwindigkeit. Dies hat zur Folge, dass eine Richtungsänderung nur unter hohem Kraftaufwand durchgeführt werden kann. Vorsicht: Kurvenfahren im F-LOCK Modus birgt die Gefahr, dass das ATV bei schneller Fahrt leicht umkippen kann.



## ACHTUNG

Befolgen Sie die in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Lenktechnik. Üben Sie das Lenken bei niedrigen Geschwindigkeiten, bevor Sie bei höheren Geschwindigkeiten lenken. Lenken Sie niemals bei Geschwindigkeiten, die für Ihre Fähigkeiten oder die Umstände zu hoch sind, da Sie sonst die Kontrolle über Ihr ATV verlieren und einen Unfall verursachen können.

# Hinweise zur Betriebssicherheit

Wenn Sie sich einer Kurve nähern, verringern Sie die Geschwindigkeit und beginnen Sie einzulenken. Verlagern Sie Ihr Gewicht auf das Trittbrett der Kurvenaußenseite und neigen Sie Ihren Oberkörper in Richtung der Kurveninnenseite.

Halten Sie beim Lenken mit dem Gashebel eine konstante Geschwindigkeit ein.

1. Neigen Sie sich zur Kurveninnenseite.
2. Verlagern Sie Ihr Gewicht auf das Kurvenäußere Trittbrett.

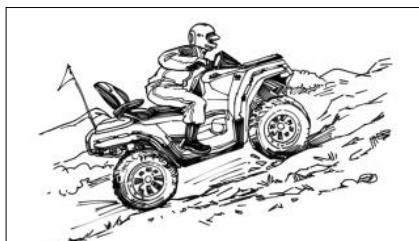
Üben Sie diesen Vorgang mehrmals bei geringer Geschwindigkeit auf einer großen freien Fläche ohne Hindernisse. Eine falsche Technik kann dazu führen, dass das ATV geradeaus weiterfährt oder umkippt. Wenn das ATV nicht wenden kann, halten Sie an und üben Sie den Vorgang erneut. Wenn die Straße nass oder locker ist, ist es besser, den Schwerpunkt auf dem Sitz nach vorne zu verlagern, um mehr Gewicht auf das Vorderrad zu verlagern.

Sobald Sie diese Technik beherrschen, sollten Sie sie auch bei höheren Geschwindigkeiten und in engen Kurven anwenden können. Falsche Fahrweisen, wie plötzliches Beschleunigen, starkes Bremsen, falsche Körperhaltung oder zu hohe Kurvengeschwindigkeiten, können zum Umkippen des ATVs führen.

Wenn sich das ATV während der Kurvenfahrt nach außen zu neigen beginnt, neigen Sie Ihren Oberkörper weiter nach innen. Eventuell müssen Sie das Gas zurücknehmen und nach außen lenken, um ein Umkippen zu vermeiden.

Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, bis Sie mit der Bedienung des ATV vertraut sind.

## BERGAUFFAHREN



Bevor Sie versuchen, bergauf zu fahren, sollten Sie sicherstellen, dass Sie die Grundlagen des Fahrens auf ebenem Gelände beherrschen. Vor dem Bergauffahren ist es wichtig, das Gelände sorgfältig zu prüfen. Vermeiden Sie Steigungen mit nassem oder losem Untergrund oder solche mit Hindernissen, die zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen können.



## VORSICHT

- Falsches Bergauffahren kann zum Umkippen oder zum Kontrollverlust führen.
- Die Wahrscheinlichkeit, dass sich das ATV auf einem sehr steilen Hügel überschlägt, ist größer als auf einer flachen Straße oder auf einem kleinen Hügel.
- Prüfen Sie immer sorgfältig das Gelände, bevor Sie bergauf fahren. Vermeiden Sie das Befahren von zu glattem oder losem Untergrund.
- Verlagern Sie Ihren Schwerpunkt nach vorne, um ein Kippen des ATVs zu verhindern.
- Überqueren Sie den Hügel nicht mit hoher Geschwindigkeit. Es könnten Hindernisse, eine steile Abfahrt oder andere Fahrzeuge oder Personen auf der anderen Seite des Hügels sein.
- Versuchen Sie nicht, das ATV am Berg zu lenken, bevor Sie die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Fahrtechniken in der Ebene beherrschen. Beim Wenden an Steigungen ist äußerste Vorsicht geboten.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Fahren an steilen Hängen.
- Beim Überqueren eines Hügels sollten Sie den Schwerpunkt des ATVs auf die bergseitige Fahrzeugseite verlagern.

Das Bergauffahren erfordert Traktion, Kraft und eine gleichmäßige Geschwindigkeit. Um die Traktion und Kontrolle beim Befahren steiler oder unebener Hänge zu verbessern, wählen Sie 4WD oder F-LOCK. So können Sie bei gleichbleibender Leistung so schnell wie möglich bergauf fahren. Erhöhen Sie die Geschwindigkeit nicht zu schnell, um auf Veränderungen im Gelände reagieren zu können. Beim Bergauffahren ist es wichtig, den Schwerpunkt des ATV nach vorne zu verlagern. Dies kann erreicht werden, indem man sich im Sitzen nach vorne lehnt oder an steilen Hängen, indem man sich auf die Fußrasten stellt, den Lenker festhält und sich nach vorne lehnt. Fahren Sie so gerade wie möglich den Hang hinauf.

Wenn Sie oben angekommen sind, fahren Sie langsamer, wenn Sie die andere Seite nicht sehen können. Auf der anderen Seite können Hindernisse, steile Abfahrten, andere Fahrzeuge oder Personen sein. Benutzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand und denken Sie daran, dass manche Hügel zu steil sind, um sie hinauf oder hinunter zu fahren.

Wenn Sie auf dem Weg nach oben merken, dass Sie Ihre Fähigkeit, den Hügel zu erklimmen, falsch eingeschätzt haben, ändern Sie die Richtung des ATV, solange noch Platz ist, und fahren Sie den Hügel hinunter. Geben Sie besonders Acht beim Wenden, das ATV könnte umkippen. Wenn das ATV zum Stillstand kommt, seien Sie besonders vorsichtig

beim Anfahren auf Steigungen, die Vorderräder könnten durchdrehen und Sie könnten die Kontrolle über das ATV verlieren. Wenn Sie nicht mehr weiterfahren können, steigen Sie auf der Bergseite ab. Ändern Sie manuell die Fahrtrichtung des ATV und fahren Sie bergab.



Wenn das ATV rückwärts fährt, betätigen Sie nicht die Allradbremse. Wenn sich das ATV im 2WD Modus befindet, betätigen Sie möglichst nur den Bremshebel. Wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, treten Sie auf das Bremspedal und schalten Sie auf PARK.



## ACHTUNG

Wenn Sie das ATV an einer Steigung anhalten, rückwärts fahren oder falsch absteigen, kann das ATV umkippen. Wenn Sie das ATV nicht mehr kontrollieren können, steigen Sie sofort auf der Bergseite ab.

## ÜBERQUEREN EINES HANGES



Das Überqueren eines Hanges erfordert die richtige Schwerpunktverlagerung und Balance. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Grundfertigkeiten des Fahrens auf ebenem Gelände beherrschen, bevor Sie einen Hang befahren. Vermeiden Sie rutschige Hänge und unebenes Gelände, wo Sie das Gleichgewicht verlieren könnten.

- Wenn Sie einen Hang queren, verlagern Sie Ihr Gewicht zur Hangseite.
- Vermeiden Sie scharfe Kurven.



## VORSICHT

Das Überfahren einer Steigung oder ein falsches Ausweichen an einer Steigung kann zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen des ATV führen.

- Befahren Sie keine Steigungen, die für das ATV zu steil sind oder Ihre Fähigkeiten übersteigen.

# Hinweise zur Betriebssicherheit

- Vermeiden Sie Fahrten auf übermäßig rutschigen und losen Hängen.
- Halten Sie den Schwerpunkt des ATV auf der Bergseite des Fahrzeugs.
- Versuchen Sie nicht, die Fahrtrichtung des ATV am Hang zu ändern, bevor Sie die in diesem Handbuch beschriebenen Techniken beherrschen.

## BERGABFAHREN



Vor dem Bergabfahren sollten Sie die Fahrt verlangsamen oder am Gipfel anhalten. Wählen Sie einen sicheren Pfad mit klarer Sichtlinie, um Hindernissen effektiv ausweichen zu können.



## VORSICHT

- Unsachgemäßes Bergabfahren kann zu einem Überschlag führen und die Kontrolle über das Fahrzeug gefährden.
- Beachten Sie stets die Anweisungen in dieser Betriebsanleitung.

- Untersuchen Sie das Gelände genau, bevor Sie bergab fahren.

- Vermeiden Sie Hänge, die für Ihr ATV oder Ihre Fähigkeiten zu steil sind.

- Beim Bergabfahren mit dem ATV ist es wichtig, Ihr Gewicht nach Hinten zu verlagern. Positionieren Sie sich mit gestreckten Armen auf den hinteren Teil des Sitzes. Nutzen Sie in der Regel die Motorbremse.

- Um die Effektivität der Motorbremse zu erhöhen, schalten Sie in einen niedrigeren Gang und aktivieren Sie den „4WD“-Modus vor dem Bergabfahren.

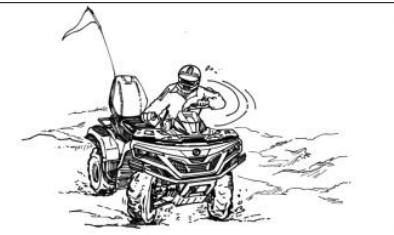
- Seien Sie auf Abhängen mit losem oder rutschigem Boden besonders vorsichtig. Bremskraft und Traktion können beeinträchtigt sein. Vermeiden Sie abruptes Bremsen, um den Traktionsverlust zu minimieren.

- Im „4WD“-Modus sind alle vier Räder miteinander verbunden. Es werden somit alle Räder gleichzeitig mit der Motorbremsleistung abgebremst. Bremsen Sie beim Bergabfahren die Vorderräder auf der Talseite behutsam, um ein Abheben der bergauf gelegenen Räder zu verhindern.

- Fahren Sie möglichst direkt bergab. Umgehen Sie steile Abhänge, die das ATV kippen lassen könnten. Planen Sie Ihre Route vorausschauend und halten Sie

eine Geschwindigkeit ein, die es Ihnen ermöglicht, auf unerwartete Hindernisse zu reagieren.

## RUTSCHEN UND SCHLEUDERN



Beim Fahren auflosem oder rutschigem Untergrund ist besondere Vorsicht geboten, um ein Rutschen des ATVs zu verhindern. Unkontrolliertes Schleudern kann zu Unfällen führen.



## ACHTUNG

- Rutschen oder Schleudern kann ein Verlust der Kontrolle über das ATV verursachen.
- Es besteht die Möglichkeit, dass das ATV nach dem Wiedererlangen der Bodenhaftung kippt.
- Fahren Sie auf sehr glattem Untergrund, wie Eis, langsam und vorsichtig, um das Risiko eines Kontrollverlusts zu minimieren.

- Die Rutschneigung der Vorderräder kann reduziert werden, indem das Körpergewicht nach vorne verlagert wird.

## WATTIEFE

Das ATV ist für die Fahrt durch seichte Gewässer mit einer maximalen Tiefe von ca. 450 mm ausgelegt. Vergewissern Sie sich vor der Durchquerung, dass das Wasser nicht zu tief oder die Strömung nicht zu stark ist.

## ACHTUNG

ATV-Reifen haben einen gewissen Auftrieb. Der Betrieb des ATV in tiefem Wasser oder unter Wasser mit schneller Strömung kann zum Verlust der Traktion, zum Verlust der Kontrolle oder sogar zum Kentern führen. Seien Sie beim Waten vorsichtig, um das Risiko des Ertrinkens oder anderer Verletzungen zu verringern. Betreiben Sie dieses ATV nicht in schnell fließenden Gewässern oder in Gewässern, die tiefer sind als in diesem Handbuch angegeben.

- Befolgen Sie die folgenden Schritte, wenn Sie durch seichte Gewässer waten.
- Wählen Sie einen Weg mit leichtem Gefälle auf beiden Seiten.
- Bewegen Sie sich langsam und gleichmäßig durch das Wasser.
- Achten Sie auf Unterwasserhindernisse

und rutschige Felsen.

- Kontrollieren Sie die Bremswirkung der Vorder- und Hinterradbremse unmittelbar nach dem Verlassen des Wassers.

Beim Fahren im Wasser ist der Wirkungsgrad der Bremsen geringer als normal, was zu einer verminderten Bremsleistung führt. Bremsen Sie gegebenenfalls mehrmals, bis die Bremsen trocken sind und normal funktionieren.

## GEFAHR

Nasse Bremsen können die Bremswirkung vermindern und zum Verlust der Kontrolle führen.

## HINWEIS

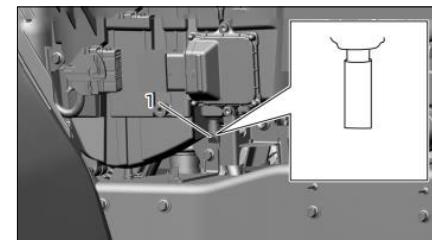
Nach dem Eintauchen des ATV in Wasser muss das Fahrzeug gemäß dem in diesem Handbuch enthaltenen regelmäßigen Inspektionsplan inspiziert und gewartet werden. Auf folgende Punkte ist besonders zu achten:

- Wenn das Motor-/Getriebeöl milchig weiß sind, ist Wasser eingedrungen.
- Kontrollieren Sie alle Schmierstellen (ob das Schmieröl verschwunden ist).

## HINWEIS

Achten Sie darauf, dass der Lufteinlass und der Auspuff immer über dem Wasserspiegel bleiben. Wasser im Motor oder im stufenlosen Getriebe (CVT) kann zu schweren Schäden führen.

## NACH DER QUERUNG VON GEWÄSSERN



Nach einer Fahrt durch flaches Wasser muss die Ablassschraube (1) am Boden des Luftfilterkastens entfernt werden, um sicherzustellen, dass das Wasser abfließen kann.

## HINWEIS

Wird das Wasser nicht abgelassen, kann es zu Schäden oder Fehlfunktionen kommen.

# Hinweise zur Betriebssicherheit

## TROCKNEN DES CVT



Um das CVT (Continuously Variable Transmission) nach dem Durchqueren von Wasser zu trocknen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie den Ablassstopfen (**1**) aus dem Keilriemenkasten, um das Wasser abzulassen.
2. Schalten Sie in den Leerlauf und ziehen Sie die Feststellbremse an.
3. Drücken Sie den Gashebel und erhöhen Sie die Motordrehzahl kurzfristig, um das CVT zu trocknen.
4. Lassen Sie den Gashebel los, schalten Sie in den ersten Gang und prüfen Sie die Leistung des Fahrzeugs.
5. Wiederholen Sie die oben genannten Schritte, bis das Wasser vollständig abgelassen ist. Wenn das Fahrzeug weiterhin Probleme mit der Leistung hat, wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.
6. Setzen Sie den Ablassstopfen wieder ein.

## HINWEIS

Wasser im CVT kann die Leistung und Kontrolle des Fahrzeugs beeinträchtigen. Trocknen Sie das CVT sorgfältig, um Unfälle und Schäden zu vermeiden.

# Regelmässige Inspektion und Wartung

Eine regelmäßige Überprüfung, Einstellung und Schmierung Ihres Fahrzeugs gewährleistet maximale Sicherheit, Effizienz und Langlebigkeit. Bitte führen Sie die Kontrollen gemäß dem Wartungsplan durch, der auf die Nutzung Ihres ATVs abgestimmt ist. Es liegt in der Verantwortung des Besitzers, die Wartung durchzuführen. Überprüfen Sie das Fahrzeug vor jeder Fahrt entsprechend dem Wartungsplan.

## GEFAHR

Eine unterlassene oder unsachgemäße Wartung des ATVs kann zu Unfällen mit schweren Verletzungen oder tödlichen Folgen führen. Führen Sie Inspektionen und Wartungen gemäß dem Wartungsplan in dieser Anleitung durch. Wenn Sie mit der Fahrzeugwartung nicht vertraut sind, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.

Die in der Wartungstabelle angegebenen Intervalle dienen als allgemeine Richtlinie unter normalen Fahrbedingungen. Je nach Wetter, Gelände, geografischer Lage und persönlicher Nutzung können jedoch kürzere Wartungsintervalle erforderlich sein.



## VORSICHT

Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Wartungsarbeiten durchführen, es sei denn, es wird anders angewiesen.

- Motoren im Betrieb enthalten bewegliche Teile, die sich in Kleidung verfangen können, sowie elektrische Teile, die Stromschläge und Brände verursachen können.
- Das Starten des Motors während der Wartung kann zu Augenverletzungen, Verbrennungen, Feuer, Kohlenmonoxidvergiftung und in einigen Fällen zum Tod führen.
- Vor der Wartung stellen Sie bitte sicher, dass die Bremsen, der Schalldämpfer, der Motor und andere heiße Teile abgekühlt sind. Andernfalls besteht die Gefahr von Verbrennungen.



## HINWEIS

- Fahrzeuge, die nicht kontinuierlich und entsprechend ihrer Nutzung gewartet werden, verschleißt und altern schneller.
- Wird die regelmäßige Wartung des Fahrzeugs unterlassen, übernimmt der Hersteller keine Haftung für Schäden und Ausfälle.

## BEDIENUNGSANLEITUNG UND BORDWERKZEUG



Bewahren Sie stets diese Bedienungsanleitung (1), das Werkzeugset (2) und das Reifendruckmessgerät (3) im Fahrzeug auf.

Die Werkzeuge in diesem Set sind dafür konzipiert, vorbeugende Wartungsarbeiten und kleinere Reparaturen zu unterstützen. Für bestimmte Wartungsaufgaben sind daher zusätzliche Werkzeuge, wie Drehmomentschlüssel, erforderlich.



## HINWEIS

- Sollten Sie nicht über die erforderlichen Werkzeuge oder Erfahrungen verfügen, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.
- Die Wartungszeiten richten sich nach der gefahrenen Strecke, dem Monat und der Zeit – je nachdem, was zuerst eintritt.

# Regelmässige Inspektion und Wartung

## EINFAHRWARTUNG

Die Einfahrwartung ist ein entscheidender Schritt, um die Langlebigkeit und Zuverlässigkeit Ihres Fahrzeugs zu gewährleisten. Sie wird nach den ersten 1.000 Kilometern oder 6 Monate durchgeführt (je nachdem, was zuerst eintritt) und dient dazu, eventuelle Verschleißerscheinungen oder Unregelmäßigkeiten, die während der Einfahrphase auftreten können, zu erkennen. In dieser Phase haben sich viele Komponenten wie Motor, Getriebe und Antrieb aufeinander abgestimmt und können zum ersten Mal gründlich überprüft werden. Die Einfahrwartung bietet die Möglichkeit, Verschleiß zu erkennen, den Zustand der Schmierstoffe zu beurteilen und sicherzustellen, dass das Fahrzeug für den weiteren Betrieb optimal eingestellt ist.

Diese Wartung ist unerlässlich, um die Garantiebedingungen zu erfüllen und eine maximale Leistung sowie eine lange Lebensdauer des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Bauteile	Wartungsintervall (je nachdem, was zuerst eintritt)		Anweisungen
	Monate	Kilometer	
Kraftstoffsystem	6	1.000	E-Starter betätigen, um die Kraftstoffpumpe mit Druck zu beaufschlagen; Kraftstoffleitungen und -anschlüsse auf Dichtheit und Verschleiß prüfen.
Motoröl	6	1.000	Motoröl und Filter wechseln
Differentialöl vorne	6	1.000	Ölstand kontrollieren und ggf. nachfüllen.
Differentialöl hinten	6	1.000	Ölstand kontrollieren und ggf. nachfüllen.
Antriebsriemen (CVT-Riemen)	6	1.000	Sichtprüfung auf Verschleiß oder sonstige Mängel und ggf. Austausch.

## HINWEIS

- Bei allen Wartungsarbeiten sind ausschließlich vom Hersteller empfohlene Ersatzteile, Öle und Flüssigkeiten zu verwenden.
- Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

## ACHTUNG

Bei allen Wartungsarbeiten dürfen nur vom Hersteller empfohlene Ersatzteile, Öle und Flüssigkeiten verwendet werden. Sollte dies aus irgendwelchen Gründen nicht möglich sein, ist die Originalrechnung des nicht vom Hersteller empfohlenen Ersatzteils aus rechtlichen und Gewährleistungsgründen aufzubewahren.

# Regelmässige Inspektion und Wartung

## REGELMÄSSIGE INSPEKTION - KUNDENDIENST

Die „Regelmäßige Inspektion“ ist gemäß den in der nachstehenden Tabelle angegebenen Intervallen durchführen. Es gilt der zuerst erreichte Wert (Kilometer oder Monate). Voraussetzung für die Gewährung der Garantie ist, dass das Fahrzeug von einem autorisierten Fachhändler gemäß der Wartungstabelle und unter Verwendung von Originalersatzteilen gewartet wurde.

Bauteile	Anweisungen	Wartungsintervall (Je nachdem, was zuerst eintritt)					
		3.000 km	6.000 km	9.000 km	12.000 km	15.000 km	18.000 km
		12 Monate	24 Monate	36 Monate	48 Monate	60 Monate	72 Monate
Abgasanlage (Funkentäter)	Auf Korrosion, Risse und Dichtheit prüfen.	K	K	K	K	K	K
Anhängevorrichtung	Auf festen Sitz und Verschleiß prüfen.	K	K	K	K	K	K
Antriebsriemen (CVT)	Zustand, Spannung und Verschleiß prüfen, ggf. erneuern	K	T	K	T	K	T
Batterie	Ladezustand und Pole auf Korrosion prüfen. Säurestand (bei wartbaren Batterien) kontrollieren.	K	K	K	K	K	K
Bremsbeläge	Belagstärke und gleichmäßigen Verschleiß prüfen.	K	K	K	K	K	K
Bremsflüssigkeit	Füllstand und Siedepunkt prüfen, ggf. erneuern.	K	T	K	T	K	T
Bremssättel	Kolben auf Beweglichkeit prüfen. Staubmanschetten auf Schäden prüfen.	K	K	K	K	K	K
Bremsscheiben	Dicke, Verschleiß und Riefen prüfen.	K	K	K	K	K	K
Differentialöl (Vorne und Hinten)	Kontrollieren, ggf. auffüllen oder erneuern.	K	T	K	T	K	T
Einspritzdüsen	Zustand prüfen, ggf. ersetzen.		K/R/T		K/R/T		K/R/T
Fahrwerkskomponenten	Kugelgelenke, Lager und Buchsen auf Spiel, Verschleiß und Schäden prüfen.	K/S	K/S	K/S	K/S	K/S	K/S
Fehlerspeicher	Auslesen des Fehlerspeichers und Behebung eventueller Fehler	K	K	K	K	K	K
Felgen	Auf Schäden und Risse prüfen.	K	K	K	K	K	K
Feststellbremse	Funktion und Zustand der Mechanik prüfen.	K	K	K	K	K	K
Getriebegehäuse und Differenziale (Vorne und Hinten)	Auf Lecks und Beschädigungen prüfen.	K	K	K	K	K	K
Hydraulikleitungen	Auf Risse, Korrosion und Dichtheit prüfen.	K	K	K	K	K	K

# Regelmässige Inspektion und Wartung

Bauteile	Anweisungen	Wartungsintervall (Je nachdem, was zuerst eintritt)					
		3.000 km	6.000 km	9.000 km	12.000 km	15.000 km	18.000 km
		12 Monate	24 Monate	36 Monate	48 Monate	60 Monate	72 Monate
Kardanwellen oder Antriebswellen	Auf Verschleiß, Schäden und Spiel prüfen. Manschetten auf Risse oder Lecks prüfen. Gelenke schmieren (falls wartbar).	K/S		K/S		K/S	
Kraftstofffilter	Prüfen oder ersetzen.	K	T	K	T	K	T
Kraftstoffsystem	Kraftstoffleitungen und Verbindungen auf Dichtheit prüfen.	K	K	K	K	K	K
Kühlflüssigkeit	Füllstand, Frostschutz und Alter prüfen, ggf. erneuern.	K	K	T	K	K	T
Kühlsystem	Lamellen reinigen, Schläuche und Verbindungen auf Dichtheit prüfen. Thermostat und Wasserpumpe auf Funktion prüfen.	K	K	K	K	K	K
Ladesystem	Funktion der Lichtmaschine und Regler/Rectifier prüfen.	K	K	K	K	K	K
Lenkgestänge und Spurstangen	Auf Spiel, Verschleiß und Schäden prüfen und bei Bedarf schmieren.	K	K/S	K	K/S	K	K/S
Lenkgetriebe	Funktion und Leichtgängigkeit prüfen und bei Bedarf schmieren.	K	K/S	K	K/S	K	K/S
Lenkkopflager	Auf Spiel und Leichtgängigkeit prüfen und bei Bedarf schmieren.	K	K/S	K	K/S	K	K/S
Lichtanlage	Funktion von Scheinwerfern, Rücklichtern, Bremsleuchten und Blinkern prüfen.	K	K	K	K	K	K
Luftfilter	Zustand prüfen, reinigen oder ersetzen.	K	K/T	K	K/T	K	K/T
Motoröl und Ölfilter	Wechseln und auf Undichtigkeiten prüfen.	T	T	T	T	T	T
Radlager	Auf Spiel und Geräusche prüfen.	K	K	K	K	K	K
Radmuttern/-bolzen	Auf festen Sitz und Beschädigungen prüfen.	K	K	K	K	K	K
Rahmen	Auf Risse, Korrosion und Verformungen prüfen.	K	K	K	K	K	K
Reifen	Profiltiefe und allgemeiner Zustand (Risse, Fremdkörper) prüfen. Luftdruck kontrollieren.	K	K	K	K	K	K
Rückspiegel	Fester Sitz und Beschädigungen prüfen.	K	K	K	K	K	K
Schalter und Bedienelemente	Auf Funktion und Abnutzung prüfen.	K	K	K	K	K	K
Schaltmechanismus	Funktion und Leichtgängigkeit prüfen.	K	K	K	K	K	K
Schraubverbindungen	Auf festen Sitz und Beschädigungen prüfen.	K	K	K	K	K	K

# Regelmässige Inspektion und Wartung

Bauteile	Anweisungen	Wartungsintervall (Je nachdem, was zuerst eintritt)					
		3.000 km	6.000 km	9.000 km	12.000 km	15.000 km	18.000 km
		12 Monate	24 Monate	36 Monate	48 Monate	60 Monate	72 Monate
Seilwinde (falls vorhanden)	Funktion und Zustand des Seils prüfen.	K	K	K	K	K	K
Seilzüge und Hebel	Beweglichkeit und Zustand prüfen, ggf. schmieren.	K/S	K/S	K/S	K/S	K/S	K/S
Stoßdämpfer	Dämpfungsfunktion, Ölverlust und Befestigungen prüfen.	K	K	K	K	K	K
Ventilspiel	Einstellen.	K/E	*	K/E	*	K/E	*
Zündsystem	Zündkerzen prüfen oder ersetzen. Zündkabel und -spulen auf Beschädigungen prüfen.	K	T	K	T	K	T

\* Auch wenn eine Überprüfung bzw. Einstellung der Ventile bzw. des Ventilspiels nicht bei allen Serviceintervallen routinemäßig vorgesehen ist, sollte sie dennoch durchgeführt werden, wenn Anzeichen am Fahrzeug oder Hinweise des Kunden auf eine Verstellung der Ventile hindeuten.

## Legende zum Wartungsplan

K: Kontrollieren

T: Tauschen

R: Reinigen

E: Einstellen

S: Schmieren

N: Nachziehen

## HINWEIS

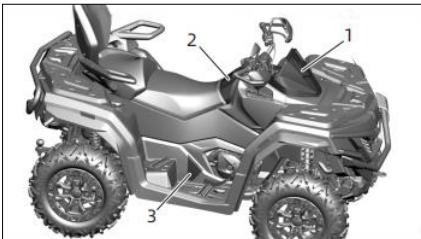
- Bei allen Wartungsarbeiten sind ausschließlich vom Hersteller empfohlene Ersatzteile, Öle und Flüssigkeiten zu verwenden.
- Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Alle Inspektionen umfassen eine Sichtprüfung auf Schäden, Verschleiß und Funktionsfähigkeit sämtlicher relevanter Bauteile.

## ACHTUNG

Bei allen Wartungsarbeiten dürfen nur vom Hersteller empfohlene Ersatzteile, Öle und Flüssigkeiten verwendet werden. Sollte dies aus irgendwelchen Gründen nicht möglich sein, ist die Originalrechnung des nicht vom Hersteller empfohlenen Ersatzteils aus rechtlichen und Gewährleistungsgründen aufzubewahren.

# Regelmässige Inspektion und Wartung

## AB- UND ANBAU DER VERKLEIDUNG

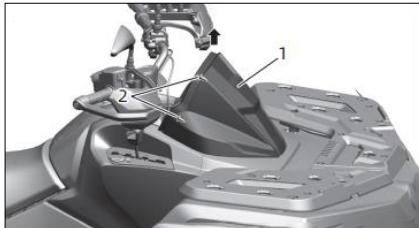


- 1. Verkleidungsteil A
- 3. Verkleidungsteil C
- 2. Verkleidungsteil B

Für einige der in diesem Kapitel beschriebenen Wartungsarbeiten müssen die in der obigen Abbildung gezeigten Verkleidungen entfernt werden. Wenn Sie eines der Verkleidungsteile aus- oder einbauen müssen, lesen Sie unbedingt diesen Abschnitt.

## VERKLEIDUNGSTEIL A

### Abbau



Verkleidungsteil A (1) durch Lösen der beiden unteren Schrauben (2) an der Instrumententafel entfernen und nach oben abziehen.

### Anbau



Den Ausrichtungsstift der Verkleidung in die Führung einsetzen und die beiden unteren Schrauben zur Befestigung der Verkleidung anziehen.

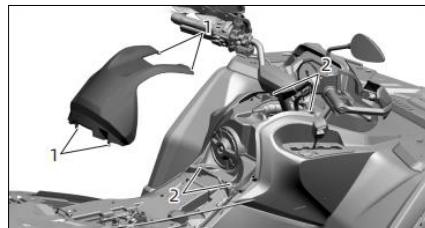
## VERKLEIDUNGSTEIL B

### Abbau



Nach dem Abbau des Fahrersitzes kann die Verkleidung (1) entfernt werden, indem man mit der Hand in die Aussparung (2) unter dem Verkleidungsteil B greift und es nach oben abhebt.

### Anbau

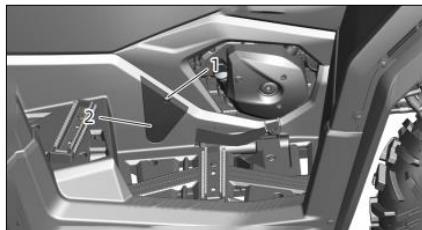


Die Arretierungen (1) der Verkleidung B an den Führungen (2) des Rahmens ausrichten und die Verkleidung B nach unten drücken, bis sie einrastet.

# Regelmässige Inspektion und Wartung

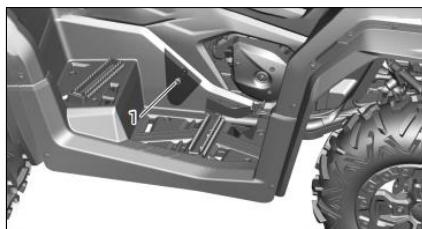
## VERKLEIDUNGSTEIL C

### Abbau



Die Verkleidung kann durch Lösen einer Schraube abgenommen werden.

### Anbau



Verkleidungsteil C entlang der Gehäusekontur positionieren und mit Schrauben befestigen.

## ZÜNDKERZEN

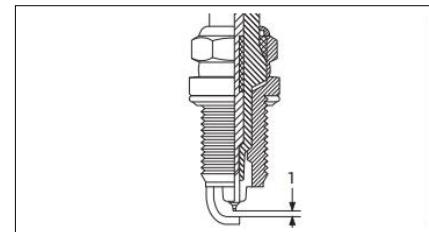
### KONTROLLE DER ZÜNDKERZE

Zündkerzen sind wichtige Motorteile und sollten regelmäßig von einer Fachwerkstatt überprüft werden. Da die Zündkerzen durch Hitze und Ablagerungen langsam korrodieren kann, sollte sie ausgebaut und gemäß der Wartungstabelle überprüft werden. Der Zustand der Zündkerze kann auch einen Hinweis auf den Zustand des Motors geben. Der Porzellanisolator um die Mittelelektrode jeder Zündkerze sollte mittel- bis hellbraun sein (ideale Farbe für den normalen Fahrbetrieb), alle im Motor eingebauten Zündkerzen sollten die gleiche Farbe haben. Wenn eine Zündkerze eine deutlich andere Farbe hat, kann es sein, dass der Motor nicht richtig funktioniert. Versuchen Sie nicht, solche Probleme selbst zu diagnostizieren. Lassen Sie das Fahrzeug stattdessen von einem autorisierten Händler überprüfen. Wechseln Sie die Zündkerze aus, wenn sie Anzeichen von Elektrodenkorrosion, Ruß oder anderen Ablagerungen aufweist.

### Vorgeschriebene Zündkerze:

NGK LMAR8DJ

Vor dem Einbau der Zündkerze ist der Zündkerzenabstand mit einem Messschieber zu messen und ggf. den Vorgaben anzupassen.



**Zündkerzenabstand:** ..... 0,7 - 0,9 mm

Die Oberfläche der Zündkerzendichtung und ihre Gegenfläche reinigen und Schmutz von den Zündkerzengewinden abwischen.

**Anzugsdrehmoment:** ..... 10 - 15 Nm

## HINWEIS

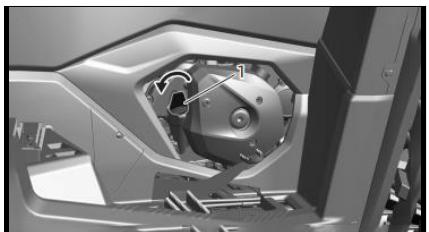
Verwenden Sie keine Werkzeuge, um den Zündkerzenstecker zu demontieren oder zu montieren, da dies den Zündkerzenstecker beschädigen kann. Die Gummidichtung am Ende des Zündkerzensteckers sitzt fest auf der Zündkerze und kann schwer zu entfernen sein. Um den Zündkerzenstecker zu entfernen, drehen Sie ihn einfach vor und zurück, während Sie ihn herausziehen; ebenso drehen Sie ihn vor und zurück, während Sie ihn einstecken.

# Regelmässige Inspektion und Wartung

## MOTORÖL UND ÖLFILTEREINSATZ

Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt den Motorölstand. Lassen Sie das Motoröl und den Ölfiltereinsatz nach den in der Wartungstabelle angegebenen Intervallen wechseln.

### MOTORÖLSTAND KONTROLLIEREN



1. Das ATV auf einer ebenen Fläche abstellen.
2. Den Motor in einem gut belüfteten Bereich starten und 5 Minuten im Leerlauf laufen lassen. Danach den Motor abstellen und 5 Minuten warten.
3. Schrauben Sie den Motorölmessstab (1) gegen den Uhrzeigersinn heraus und wischen Sie ihn mit einem sauberen Tuch ab.

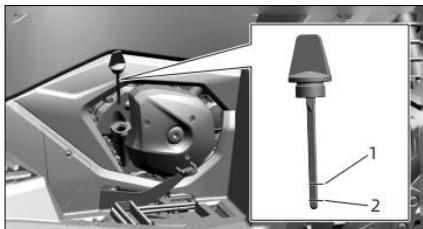
### ! HINWEIS

Darauf achten, dass keine Fremdkörper in das Kurbelgehäuse gelangen.

4. Den Ölmessstab bis zum Anschlag in den Ölneinfüllstutzen einführen und eindrehen. Den Ölmessstab dann herausdrehen und herausziehen, um den Ölstand zu prüfen.

### ! HINWEIS

Der Ölstand muss zwischen der Minimum- und Maximummarkierung (1) liegen.



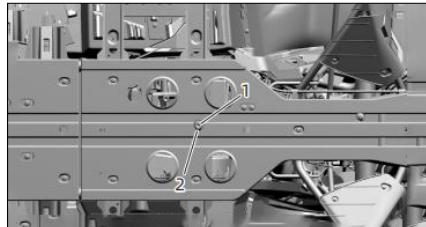
5. Wenn der Ölstand unter oder an der Minimummarkierung (2) liegt, die empfohlene Ölsorte nachfüllen, bis der richtige Ölstand erreicht ist.

### ! HINWEIS

Achten Sie darauf, dass der Motorölstand korrekt ist, da sonst der Motor beschädigt werden kann.

6. Stecken Sie den Motorölmessstab bis zum Anschlag in die Ölneinfüllöffnung und ziehen Sie ihn fest.

## MOTORÖLWECHSEL



### ! HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass innerhalb der ersten 24 Monate nach Fahrzeugkauf (der Garantiezeit) der Wechsel des Motoröls ausschließlich von autorisierten Fachwerkstätten durchgeführt werden muss. Ein eigenständiger Ölwechsel in diesem Zeitraum führt zu einem Verlust der Garantie.

1. Das ATV auf einer ebenen Fläche abstellen.
2. Starten Sie den Motor, lassen Sie ihn einige Minuten warmlaufen und schalten Sie ihn dann aus.
3. Eine Auffangwanne unter den Motor stellen, um das gebrauchte Motoröl aufzufangen.
4. Ölmessstab und Ölabblassschraube mit Dichtung (1, 2) entfernen, um das Öl aus dem Kurbelgehäuse abzulassen.

- Nach dem Ablassen des Motoröls die Ölabblassschraube (1) und die neue Dichtung (2) wieder einsetzen und mit dem angegebenen Drehmoment anziehen.

## HINWEIS

Der Ölfiltereinsatz muss gemäß den in der Wartungstabelle angegebenen Intervallen gewechselt werden; Jährlich.

**Anzugsdrehmoment:** ..... 25 Nm

- Nach dem Einfüllen der empfohlenen Ölmenge den Ölmessstab wieder einsetzen und festziehen.

**Empfohlenes Motoröl:** ..... 10W-50  
**Ölmenge (Trocken):** ..... 2,4 L  
**Ölmenge (ohne Filter):** ..... 2 L  
**Ölmenge (mit Filter):** ..... 2,2 L

- Motor starten und einige Minuten im Leerlauf laufen lassen, um zu prüfen, ob Öl austritt. Tritt Öl aus, ist der Motor sofort abzustellen und die Ursache zu ermitteln.
- Motor abstellen, mindestens 5 Minuten warten, Ölstand prüfen und ggf. nachfüllen.

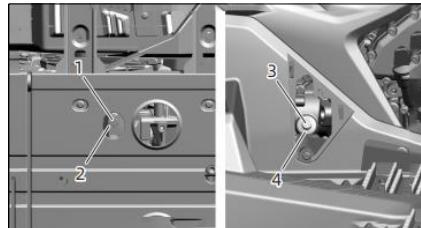
## MOTORÖL FILTERWECHSEL



## HINWEIS

Der Motorölfiltereinsatz muss gemäß den in der Wartungstabelle angegebenen Intervallen gewechselt werden.

## GETRIEBEÖLWECHSEL



## HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass innerhalb der ersten 24 Monate nach Fahrzeugkauf (der Garantiezeit) der Wechsel des Getriebeöls ausschließlich von autorisierten Fachwerkstätten durchgeführt werden muss. Ein eigenständiger Ölwechsel in diesem Zeitraum führt zu einem Verlust der Garantie.

- Das ATV auf einer ebenen Fläche abstellen.
- Eine Auffangwanne unter das Getriebe stellen, um das Altöl aufzufangen.
- Entfernen Sie die Verkleidung C und prü-

fen Sie das Getriebegehäuse auf äußere Beschädigungen oder Undichtigkeiten. Sollten Sie etwas feststellen, wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler.

- Die Ölabblassschraube des Getriebes und die dazugehörige Dichtung entfernen, um das Öl im Getriebe abzulassen.
- Nach dem Ablassen des Motoröls die Ölabblassschraube des Getriebes (1) und die neue Dichtung (2) wieder einsetzen und mit dem angegebenen Drehmoment anziehen.

**Anzugsdrehmoment:** ..... 20 Nm

- Die Getriebeöleinfüllschraube (3) und ihre Dichtung (4) entfernen, die angegebene Menge des empfohlenen Öls einfüllen und die Einfüllschraube und ihre Dichtung wieder montieren.

**Empfohlenes Getriebeöl:** ..... 75W/140  
**Ölmenge:** ..... 0,45 L

- Motor starten, einige Minuten im Leerlauf laufen lassen und prüfen, dass kein Öl aus dem Getriebe austreift. Sollte Öl austreten, ist der Motor sofort abzustellen und die Ursache zu ermitteln.
- Verkleidung C wieder anbringen.

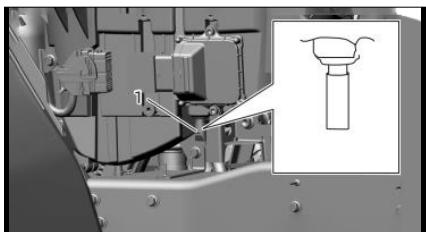
# Regelmässige Inspektion und Wartung

## LUFTFILTEREINSATZ

Ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz gemäß den in der Wartungstabelle angegebenen Intervallen.

### ! HINWEIS

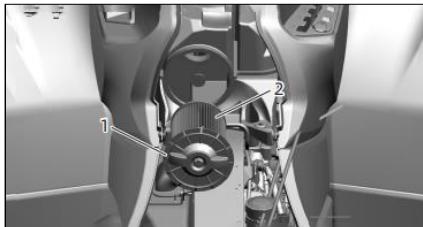
Ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz häufiger, wenn Sie in sehr feuchter oder staubiger Umgebung fahren.



### ! HINWEIS

An der Unterseite des Luftfilterkastens befindet sich ein Ablassschlauch (1). Wenn sich Schmutz oder Wasser im Schlauch befindet, entleeren Sie den Schlauch und reinigen Sie den Luftfiltereinsatz und den Luftfilterkasten. Es wird empfohlen, sich für die Entsorgung an einen autorisierten Händler zu wenden.

## LUFTFILTEREINSATZ AUS- BZW. EINBAUEN



1. Das ATV auf einer ebenen Fläche abstellen.
2. Entfernen Sie den Sitz.
3. Die Verkleidung B entfernen.
4. Die obere Abdeckung des Luftfilters (1) festhalten und den Luftfilter (2) herausziehen.
5. Den allgemeinen Zustand des Luftfilterelements prüfen. Falls erforderlich, den Luftfiltereinsatz durch einen neuen ersetzen.

### ! HINWEIS

Den Luftfiltereinsatz nicht mit Wasser oder Druckluft reinigen.

6. Luftfiltereinsatz in den Luftfilterkasten einsetzen.

### ! HINWEIS

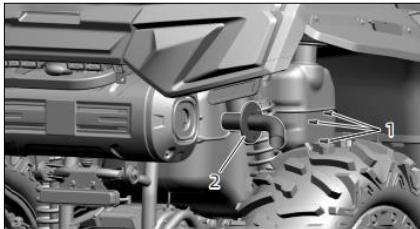
Auf korrekten Sitz des Luftfiltereinsatzes im Luftfilterkasten achten. Motor nicht mit ausgebautem Luftfiltereinsatz betreiben. Andernfalls kann ungefilterte Umgebungs-luft in den Motor gelangen, was zu erhöhtem Motorverschleiß und möglicherweise zu Motorschäden führen kann. Außerdem kann die Kraftstoffeinspritzung beeinträchtigt werden, was zu verminderter Motorleistung und Überhitzung führt.

7. Verkleidung B montieren.
8. Sitz montieren.

### ! HINWEIS

Bei jeder Wartung des Luftfilterelements sicherstellen, dass der Lufteinlass des Luftfilterelementkastens nicht verstopft ist. Kontrollieren Sie, ob der Ansaugstutzen zwischen Luftfilterkasten und Drosselklappe dicht ist. Ziehen Sie alle Verbindungen fest, um zu verhindern, dass ungefilterte Luft in den Motor gelangt.

## REINIGUNG DES FUNKENFÄNGERS



Dieses Fahrzeug ist mit einem Funkenfänger (2) ausgerüstet. Regelmäßige Wartung verhindert die Bildung von Kohlenstoffablagerungen, die die Leistung des Motors beeinträchtigen können. Der Funkenfänger verhindert, dass bei der Verbrennung im Motor versehentlich Funken in die Atmosphäre gelangen. Reinigen Sie den Funkenfänger gemäß der Tabelle für die regelmäßige Wartung.

## ! ACHTUNG

- Stellen Sie sicher, dass die Auspuffanlage abgekühlt ist, bevor Sie Auspuffteile berühren.
  - Den Motor nicht mit abgenommem Funkenfänger starten. Funken und Abgaspartikel können zu Verbrennungen und Bränden führen.
1. Entfernen Sie die 3 Befestigungsschrauben (1).
  2. Funkenfänger vom Schalldämpfer ab-

nehmen.

3. Vorsichtig auf den Funkenfänger klopfen und mit einer Stahlbürste eventuelle Kohlenstoffablagerungen vom Funkenfänger am Auspuffrohr entfernen.
4. Den Funkenfänger in den Schalldämpfer einsetzen und die Schraubenlöcher ausrichten.
5. Die Befestigungsschrauben einsetzen und mit dem angegebenen Drehmoment anziehen.

Anzugsmoment: ..... 11 Nm

## ANTRIEBSRIEMEN

### ! HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass innerhalb der ersten 24 Monate nach Fahrzeugkauf (der Garantiezeit) der Wechsel des Antriebsriemens ausschließlich von autorisierten Fachwerkstätten durchgeführt werden muss. Ein eigenständiger Ölwechsel in diesem Zeitraum führt zu einem Verlust der Garantie.

### ! HINWEIS

Beachten Sie, dass wiederholte Vollastfahrten den Antriebsriemen Ihres ATVs schneller verschleissen lassen können.

Dies liegt daran, dass bei Vollastfahrten eine hohe Belastung auf den Antriebsriemen ausgeübt wird, was zu erhöhtem Verschleiß führt.

Wenn Sie den Antriebsriemen austauschen, ist es von entscheidender Bedeutung, dass der neue Riemen ordnungsgemäß eingefahren wird. Ein korrektes Einfahren des Antriebsriemens umfasst in der Regel eine Fahrzeit von 20 Stunden oder eine Strecke von 200 Kilometern. Während dieser Einfahrphase sollte das ATV nicht unter Vollast betrieben werden.

Wenn der Antriebsriemen nicht ordnungsgemäß eingefahren wird, kann er sofort wieder beschädigt werden, selbst wenn er neu ist. Dies kann zu einer verminderten Leistung Ihres ATVs führen und im schlimmsten Fall einen Ausfall des Antriebsriemens während der Fahrt verursachen.

## ANTRIEBSRIEMEN-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Das Antriebsriemen-Überwachungssystem misst die Temperatur des CVT-Antriebsriemens und übermittelt diese an das Kombiinstrument. Wenn die Temperatur des Antriebsriemens über 100 °C liegt, erscheint unter der Antriebsriemen-Temperaturanzeige die Warnmeldung "Belt temperature warning", um den Fahrer daran zu erinnern, die Motordrehzahl zu verringern.

# Regelmässige Inspektion und Wartung

Wenn das Antriebsriemen-Überwachungssystem einen Fehler meldet, muss das Fahrzeug unverzüglich zu einem autorisierten Händler gebracht werden, damit der Antriebsriemen überprüft, eingestellt oder ausgetauscht werden kann.

## VENTILSPIEL

Das Ventilspiel verändert sich im Laufe des Betriebs, was zu unzureichender Luftdurchmischung, Motorgeräuschen und unruhigem Motorlauf führen kann.

Um dies zu vermeiden, lassen Sie das Ventilspiel in den in der Wartungstabelle angegebenen Intervallen von Ihrem Händler einstellen.

## KÜHLMITTEL

Kontrollieren Sie regelmäßig den Kühlflüssigkeitsstand. Wechseln Sie das Kühlmittel in den in der Wartungstabelle angegebenen Intervallen.

**Kühlmittel:** ..... Universal Frostschutzmittel

**Kühlmittelinhalt:** ..... 2,18 L

**Kühlmittelbehälter:** ..... 0,2 L - 0,38 L

**Kühler (einschließlich aller Leitungen):** ..... 2,1 L

### Konzentration und Frostschutzniveau

-12°C Außentemp.: ..... 25 % Konzentration

-15°C Außentemp.: ..... 30 % Konzentration

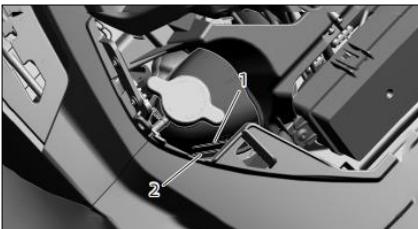
-24°C Außentemp.: ..... 40 % Konzentration

-35°C Außentemp.: ..... 50 % Konzentration

## HINWEIS

Für die optimale Pflege Ihres Kühlsystems sollten Sie das Kühlmittel stets nur mit destilliertem Wasser mischen. Sollte kein destilliertes Wasser verfügbar sein, ist auch die Verwendung von weichem Wasser akzeptabel. Vermeiden Sie jedoch unbedingt hartes Wasser oder Salzwasser, da diese den Motor schädigen können. Hartes Wasser enthält hohe Mengen an Mineralien, die im Kühlsystem Ablagerungen bilden können. Diese Ablagerungen können den Fluss des Kühlmittels blockieren, die Effizienz des Systems verringern und im schlimmsten Fall zu Überhitzung und Motorschäden führen. Destilliertes Wasser hat alle seine Mineralien durch den Destillationsprozess verloren, während weiches Wasser nur geringe Mengen enthält. Daher ist es wichtig, für Ihr Kühlsystem nur destilliertes oder weiches Wasser zu verwenden.

## KONTROLLE DES KÜHLMITTELSTANDES



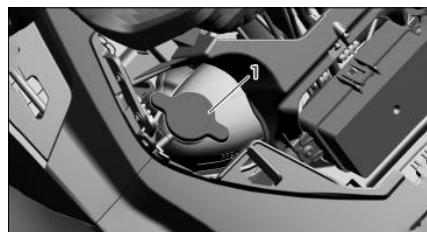
1. Das ATV auf einer ebenen Fläche ab-

stellen.

2. Die Verkleidung A entfernen.
3. Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter kontrollieren.

## HINWEIS

Der Kühlmittelstand muss zwischen der unteren (2) und oberen (1) Markierung liegen.



4. Ist der Kühlmittelstand kleiner oder gleich der unteren Markierung, den Deckel des Kühlmittelbehälters (1) abnehmen, Kühlmittel falls vorhanden, wenn nicht destilliertes Wasser bis zur oberen Markierung nachfüllen und den Deckel des Behälters und die Verkleidung A wieder anbringen.

# Regelmässige Inspektion und Wartung

## KÜHLFLÜSSIGKEITSWECHSEL

### HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass innerhalb der ersten 24 Monate nach Fahrzeugkauf (der Garantiezeit) der Wechsel der Kühlflüssigkeit ausschließlich von autorisierten Fachwerkstätten durchgeführt werden muss. Ein eigenständiger Kühlflüssigkeitswechsel in diesem Zeitraum führt zu einem Verlust der Garantie.

Wenn Sie nicht über das richtige Werkzeug und qualifizierte mechanische Kenntnisse verfügen, wenden Sie sich für den Wechsel der Kühlflüssigkeit an einen autorisierten Händler.

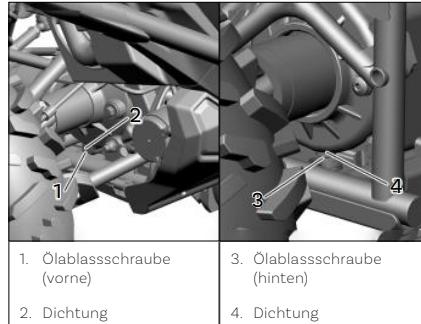
## DIFFERENZIALÖL

Vor jeder Fahrt ist das Differential auf Ölverlust zu kontrollieren.

Bei Rissen oder Undichtigkeiten am Differential wenden Sie sich zur Überprüfung und Reparatur an Ihren Vertragshändler.

Lassen Sie das Differentialöl in den in der Wartungstabelle angegebenen Intervallen wechseln.

## DIFFERENZIALÖLWECHSEL



### HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass innerhalb der ersten 24 Monate nach Fahrzeugkauf (der Garantiezeit) der Wechsel des Differentialöls ausschließlich von autorisierten Fachwerkstätten durchgeführt werden muss. Ein eigenständiger Ölwechsel in diesem Zeitraum führt zu einem Verlust der Garantie.

### HINWEIS

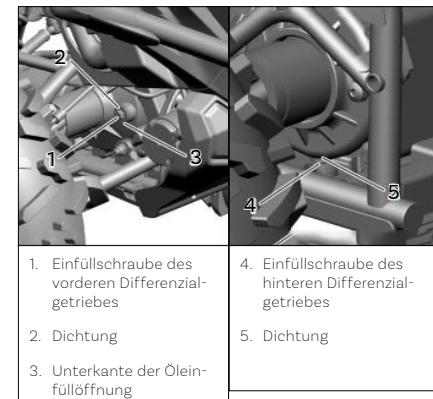
Das Verfahren zum Wechseln des vorderen und hinteren Differentialöls ist gleich. Das Verfahren am vorderen Differential wird als Beispiel für diese Beschreibung verwendet.

1. Das ATV auf einer ebenen Fläche abstellen.
2. Eine Auffangwanne unter das vordere

Differenzial stellen, um das gebrauchte Differentialöl aufzufangen.

3. Die Ölablassschraube (1) des vorderen Differenzials und die Dichtung (2) entfernen, um das Öl aus dem Differenzial abzulassen.
4. Nach dem Ablassen des Altöls ist die Ölablassschraube mit der neuen Dichtung wieder einzusetzen und mit dem angegebenen Drehmoment anzuziehen.

**Anzugsdrehmoment:** ..... 30-35 Nm



1. Einfüllschraube des vorderen Differenzialgetriebes
  2. Dichtung
  3. Unterkante der Öleinöffnung
  4. Einfüllschraube des hinteren Differenzialgetriebes
  5. Dichtung
6. Die Einfüllschraube (1) und die Dichtung (2) des vorderen Differenzials entfernen und das empfohlene Differentialöl, bis zur Unterkante der Öleinöffnung (3) einfüllen.

# Regelmässige Inspektion und Wartung

## HINWEIS

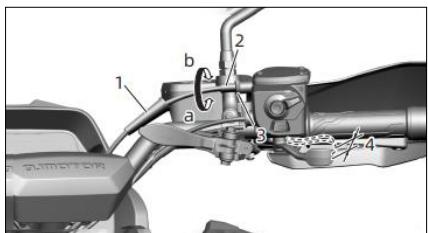
Darauf achten, dass keine Fremdkörper in das Differenzial gelangen.

**Empfohlenes Differenzialöl:** ..... 80W/90

7. Öleinfüllschraube (1) und neue Dichtung (2) einsetzen und mit dem angegebenen Drehmoment anziehen.

**Anzugsdrehmoment:** ..... 30-35 Nm

## EINSTELLUNG DES DAUMENGASSPIELS



**Spiel des Daumengasgriffs:** ..... 3-5 mm

Kontrollieren Sie das Spiel des Daumengasgriffs regelmäßig und stellen Sie es ggf. ein.

1. Schieben Sie die Gummimanschette (1) nach hinten.
2. Kontermutter (3) lösen.
3. Um das Spiel des Daumengasgriffs (4)

zu vergrößern, die Einstellschraube des Daumengasgriffs (2) in Richtung (A) drehen (um das Spiel des Daumengasgriffs zu verringern, die Einstellschraube in Richtung (B) drehen).

4. Die Kontermutter (3) anziehen.
5. Die Gummimanschette (1) wieder in ihre ursprüngliche Position bringen.

## BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND

Kontrollieren Sie vor Fahrtantritt, ob der Bremsflüssigkeitsstand über der Mindeststandmarkierung liegt. Bei Bedarf Bremsflüssigkeit nachfüllen.

**Bremsflüssigkeitsspezifikation:** ..... DOT4

Normalerweise sinkt der Bremsflüssigkeitsstand allmählich, wenn die Bremsbeläge abgenutzt sind. Ein niedriger Flüssigkeitsstand kann auf abgenutzte Bremsbeläge oder ein Leck im Bremssystem hinweisen. Kontrollieren Sie immer die Bremsbeläge auf Verschleiß und die Bremsanlage auf Undichtigkeiten. Wenn der Bremsflüssigkeitsstand plötzlich sinkt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um die Bremsanlage überprüfen zu lassen.

## VORSICHT

Unsachgemäße Wartung kann zu verminderter Bremsleistung führen. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

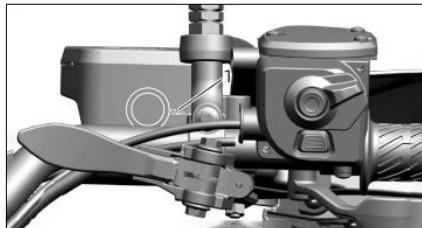
- Zu wenig Bremsflüssigkeit kann dazu führen, dass Luft in das Bremssystem eindringt und die Bremsleistung vermindert.
- Reinigen Sie den Einfülldeckel, bevor Sie ihn abnehmen.
- Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit, die in einem geschlossenen Behälter aufbewahrt wird.
- Nur die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit verwenden.
- Die Bremsatteldichtungen können sich mit der Zeit abnutzen und zu Undichtigkeiten führen.
- Das Nachfüllen von anderer Bremsflüssigkeit als DOT 4 kann zu schädlichen chemischen Reaktionen führen und das Bremssystem stark beschädigen.
- Achten Sie beim Nachfüllen der Bremsflüssigkeit darauf, dass kein Wasser in den Bremsflüssigkeitsbehälter gelangt. Wasser setzt den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit erheblich herab und führt zur Bildung von Luftblasen im Bremssystem..

## HINWEIS

Bremsflüssigkeit schädigt Lacke und andere Oberflächen, wenn diese nicht sofort mit warmen Wasser entfernt wird.

# Regelmässige Inspektion und Wartung

## VORDERRADBREMSE



1 - Markierung für den unteren Grenzwert des Flüssigkeitsstands vorne.

## HINWEIS

Um genaue Ergebnisse zu erzielen, halten Sie den Lenker gerade.

## HINTERRADBREMSE



1 - Markierung für den unteren Grenzwert des Flüssigkeitsstands hinten.

Zur Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstandes im hinteren Behälter muss die Sitzbank abgenommen werden.

## AUSTAUSCH DER BREMSFLÜSSIGKEIT

Die Bremsflüssigkeit muss vom autorisierten Händler gemäß den im Wartungsplan angegebenen Intervallen ausgetauscht werden. Darüber hinaus müssen die Bremssatteldichtungen und die Bremsschläuche in den folgenden Intervallen oder bei Beschädigung bzw. Undichtigkeit ersetzt werden:

Bremsflüssigkeit: ..... Alle 2 Jahre ersetzen  
Bremssatteldichtungen: .. Alle 2 Jahre ersetzen  
Bremsschlauch: ..... Alle 4 Jahre ersetzen

## ÜBERPRÜFUNG DES BREMSHEBELS

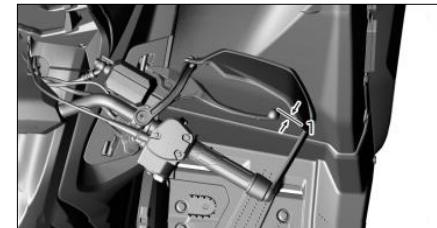
### FUNKTIONSPRÜFUNG UND SCHMIERUNG



Vor jeder Fahrt sollten Sie sicherstellen, dass der Bremshebel reibungslos funktioniert. Schmieren Sie bei Bedarf das Drehgelenk des Bremshebels (1).

Empfohlene Schmiermittel: ..... Silikonfett

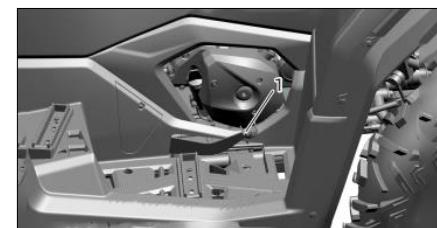
## KONTROLLE DES BREMSHEBELSPIELS



Am Ende des Bremshebels darf kein Spiel (1) vorhanden sein. Wenden Sie sich für die Überprüfung des Spiels an Ihren autorisierten Händler.

## ÜBERPRÜFUNG DES BREMSPEDALS

### FUNKTIONSPRÜFUNG DES BREMSPEDALS



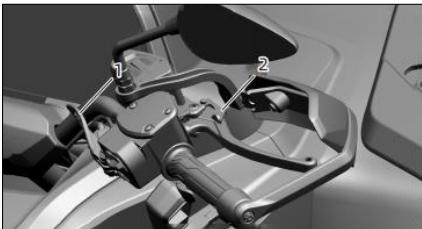
Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, ob das Bremspedal (1) reibungslos funktioniert.

## ACHTUNG

Sollte das Bremspedal nicht reibungslos funktionieren, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

# Regelmässige Inspektion und Wartung

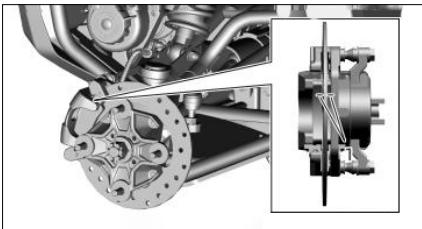
## ÜBERPRÜFUNG DER FESTSTELLBREMSE



Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, ob die Feststellbremsen A (1) und B (2) reibungslos funktionieren. Sollte die Funktion der Feststellbremse nicht einwandfrei sein, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler für eine Überprüfung und Schmierung.

## ÜBERPRÜFUNG DER BREMSBELÄGE

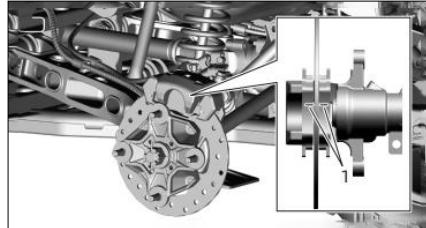
### VORDERRADBREMSBELÄGE



Die Vorderrad-Bremsbeläge sollten in den im Wartungsplan angegebenen Intervallen auf Verschleiß überprüft werden. Jeder Bremsbelag besitzt eine Verschleißanzeige-Rille (1), die es ermöglicht, den Verschleiß der Bremsbeläge zu überprüfen.

beläge zu überprüfen, ohne die Bremse auszubauen. Wenn der Bremsbelag abgenutzt ist und die Verschleißanzeige-Rille fast vollständig verschwunden ist, muss der Bremsbelag getauscht werden und das gesamte Bremssystem von einem autorisierten Händler kontrolliert werden.

### HINTERRADBREMSBELÄGE



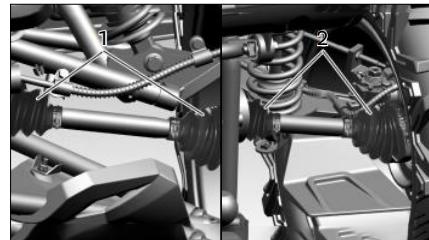
Die Hinterrad-Bremsbeläge sollten in den im Wartungsplan angegebenen Intervallen auf Verschleiß überprüft werden. Jeder Bremsbelag besitzt eine Verschleißanzeige-Rille (1), die es ermöglicht, den Verschleiß der Bremsbeläge zu überprüfen, ohne die Bremse auszubauen. Wenn der Bremsbelag abgenutzt ist und die Verschleißanzeige-Rille fast vollständig verschwunden ist, muss der Bremsbelag getauscht werden und das gesamte Bremssystem von einem autorisierten Händler kontrolliert werden.



### HINWEIS

Zur weiteren Überprüfung der Bremsbeläge muss das jeweilige Rad entfernt werden.

## KONTROLLE DER ACHSMANSCHETTEN



1. Vorderachsmanschette (beidseitig)

2. Hinterachsmanschette (beidseitig)

Der Zustand der Achsmanschetten (1, 2) ist in den im Wartungsplan angegebenen Intervallen auf Risse oder Beschädigungen zu überprüfen.

Risse in den Manschetten können zum Austritt von Fett und zur Beschädigung des Antriebsstrangs führen. Bei wiederholten Fahrten im Wasser und/oder im Gelände sind die Manschetten nach jeder Fahrt zu kontrollieren.

Bei festgestellten Beschädigungen ist umgehend der Vertragshändler zum Austausch aufzusuchen.

## PRÜFEN UND SCHMIEREN DER SEILZÜGE

Prüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktion und den Zustand aller Seilzüge und schmieren Sie gegebenenfalls die Seile und Seilenden.

Wenn ein Zugseil beschädigt ist oder nicht richtig funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler, um es überprüfen oder austauschen zu lassen.



## VORSICHT

- Die Seilzüge müssen häufig kontrolliert werden. Beschädigte Seilzüge sind rechtzeitig auszutauschen.
- Eine Beschädigung der Seilummantelung kann zu Korrosion, Abrieb oder Verformung des Seilzugs führen, was die Funktion der Steuerung einschränken und Unfälle oder Verletzungen verursachen kann.
- Prüfen Sie vor Fahrten bei kaltem Wetter, ob alle Seilzüge leichtgängig sind. Ein hakender oder schwergängiger Seilzug kann zum Verlust der Kontrolle über das ATV und zu einem Unfall oder Sturz führen.

Bei festgestellten Beschädigungen ist umgehend der Vertragshändler zum Austausch aufzusuchen.

## KONTROLLE DER RADLAGER



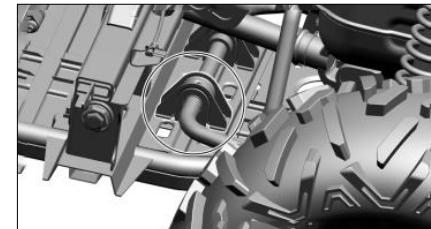
Stellen Sie Ihr ATV auf eine ebene Fläche und sichern es gegen Wegrollen. Heben Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber an, bis das Rad frei dreht. Greifen Sie das Rad oben und unten sowie links und rechts, und prüfen Sie auf Spiel oder ungewöhnliche Bewegungen. Drehen Sie das Rad von Hand und achten auf Geräusche oder Widerstände, die auf beschädigte Radlager hinweisen könnten. Führen Sie eine visuelle Inspektion durch und achten Sie auf Risse, Korrosion oder andere Schäden.



## HINWEIS

Wenn Spiel oder Beschädigungen festgestellt werden, müssen die Radlager umgehend von einem Vertragshändler gewechselt werden, um die Sicherheit und Funktionalität des Fahrzeugs zu gewährleisten.

## KONTROLLE DER STABILISATORBUCHSEN



Überprüfen Sie die Stabilisatorbuchsen auf Risse und Beschädigungen gemäß den in der Wartungstabelle angegebenen Intervallen. Wenn erforderlich, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler, um die Stabilisatorbuchsen zu ersetzen.

# Regelmässige Inspektion und Wartung

## INSPEKTION DER REIFEN

Überprüfen Sie regelmäßig den Reifendruck, um sicherzustellen, dass der Reifendruck den empfohlenen Wert erreicht, und überprüfen Sie gleichzeitig den Reifenverschleiß.

### REIFENDRUCK



Der Reifendruck am Ventil (2) ist bei kaltem Reifen mit einem Reifendruckmesser (1) zu prüfen und einzustellen. Der Reifendruck muss links und rechts gleich sein.



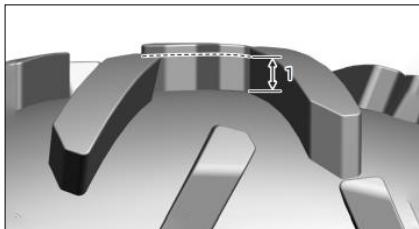
## VORSICHT

Der Betrieb des Fahrzeugs mit falschem Reifendruck kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, da das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder umkippen kann. Sinkt der Reifendruck unter den angegebenen Mindestwert, kann sich der Reifen bei schlechten Fahrbedingungen von der Felge lösen.

### Empfohlener Reifendruck:

Vorne: ..... 0,45 bar (0,35-0,48 bar)  
Hinten: ..... 0,45 bar (0,35-0,48 bar)

### REIFENVER SCHLEISS



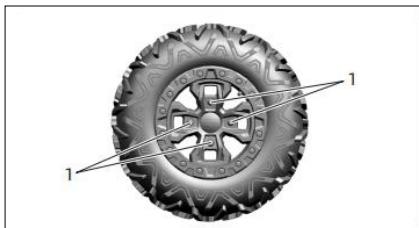
Wenn der Reifen beschädigt ist oder die Profiltiefe (1) weniger als 4 mm beträgt, muss der Reifen gewechselt werden.



## HINWEIS

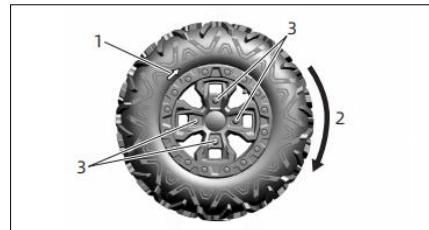
Bitte befolgen Sie die in Ihrem Land spezifischen Gesetze zur Mindestprofiltiefe.

### RAD DEMONTIEREN

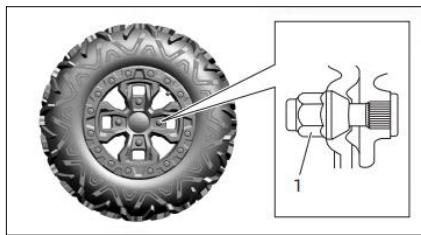


1. Parken Sie das ATV auf einer ebenen Fläche.
2. Lösen Sie die Radmuttern (1).
3. Heben Sie das ATV mithilfe einer geeigneten Unterstützung wie einem Wagenheber an.
4. Entfernen Sie die Radmuttern.
5. Nehmen Sie das Rad ab.

### RAD MONTIEREN



1. Achten Sie bei der Montage auf die Laufrichtung (2) des Reifens. Das Rad mit dem Pfeil (1) in Fahrtrichtung (2) montieren.
2. Bei der Montage der Radmutter (3) muss die konische Fläche der Radmutter zur Seite des Rades zeigen.
3. Das ATV auf den Boden absenken.
4. Ziehen Sie die Radmuttern über Kreuz mit dem angegebenen Drehmoment an.



Anzugsdrehmoment: ..... 100 ± 10 Nm

## BATTERIE

Dieses ATV ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgerüstet. Es ist nicht notwendig, den Elektrolytstand der Batterie zu überprüfen oder destilliertes Wasser nachzufüllen, wie bei herkömmlichen Batterien.

- Überprüfen Sie jedoch die Batterieklemmen und ziehen Sie diese fest.
- Wenn eine Batterieklemme korrodiert ist, reinigen Sie diese.
- Wenn die Batterie entladen zu sein scheint, laden Sie sie so schnell wie möglich auf.

## HINWEIS

Öffnen Sie das Batteriegehäuse nicht gewaltsam. Da es sich um eine wartungsfreie Batterie handelt, kann das gewaltsame Öffnen des Gehäuses grundlegende Schäden an der Batterie verursachen.



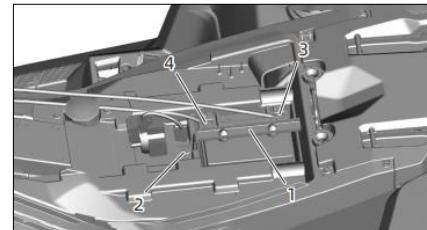
## GEFAHR

- Der Batterieelektrolyt enthält Schwefelsäure, eine giftige und gefährliche Substanz, die schwere Verätzungen verursachen kann.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung.

### Notfallbehandlung:

- Tritt Batteriesäure in Kontakt mit der Haut: Mit sauberem Wasser abspülen.
- Bei Verschlucken: Viel Wasser oder Milch trinken und Magnesiumummilch, geschlagene Eier oder Pflanzenöl konsumieren. Suchen Sie sofort ärztliche Hilfe.
- Bei Kontakt mit den Augen: 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und sofort ärztliche Hilfe suchen.
- Die Batterie produziert explosionsfähiges Gas. Halten Sie Funken, Flammen, Zigaretten oder andere Zündquellen fern.
- Sorgen Sie beim Laden oder in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung.
- Außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren.

## AUSBAU DER BATTERIE



1. Stellen Sie den Zündschalter auf „OFF“.
2. Entfernen Sie die Sitzbank.
3. Entfernen Sie die Schrauben (2) der Halterung (1), dann das Minuskabel der Batterie (3) und anschließend das Pluskabel der Batterie (4).



## HINWEIS

Zum Entfernen der Batterie den Zündschalter ausschalten, den Zündschlüssel abziehen und zuerst den Minuspol und dann den Pluspol abklemmen.

4. Entnehmen Sie die Batterie aus dem Batteriefach.
- Überprüfen Sie die empfohlene Ladegeschwindigkeit auf der Batterie.
- Wählen Sie das geeignete Ladegerät und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers.

# Regelmässige Inspektion und Wartung

## ! HINWEIS

Zur Aufladung der wartungsfreien Batterie ist ein spezielles Batterieladegerät erforderlich. Die Verwendung eines herkömmlichen Ladegeräts kann die Batterie beschädigen.

### LAGERUNG DER BATTERIE

- Wird das ATV länger als einen Monat nicht benutzt, ist die Batterie auszubauen, voll aufzuladen und an einem kühlen, trockenen Ort zu lagern.
- Wenn die Batterie länger als zwei Monate gelagert werden soll, überprüfen Sie die Spannung alle drei Monate und laden Sie die Batterie auf, wenn die Spannung unter 12,6 V liegt.

## ! HINWEIS

- Die Batterie immer geladen halten. Wenn Sie die Batterie über einen längeren Zeitraum entladen lassen, wird die Batterie beschädigt.
- Lagern Sie die Batterie nicht an extrem kalten oder heißen Orten.

### EINBAU DER BATTERIE

- Legen Sie die Batterie in das Batteriefach ein.
- Zuerst den Pluspol, dann den Minuspol anschließen.

## ! HINWEIS

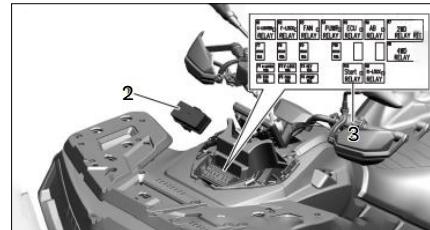
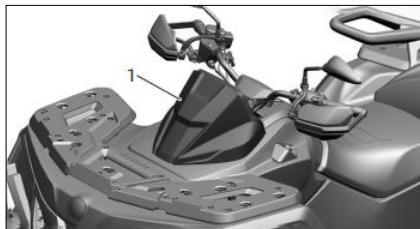
Beim Einsetzen der Batterie den Zündschalter ausschalten, den Zündschlüssel abziehen und zuerst den Pluspol und dann den Minuspol anschließen.

- Die Halterung und die Schrauben zur Befestigung der Batterie anbringen.
- Sitzbank montieren.

### SICHERUNGEN

Die Sicherungen für die einzelnen elektrischen Komponenten und Stromkreise befinden sich unter der Verkleidung A. Die Hauptsicherung befindet sich unter dem Fahrersitz.

### AUSWECHSELN EINZELNER SICHERUNGEN



- Zündschalter auf „OFF“ stellen.
- Verkleidung A (1) abnehmen.
- Deckel des Sicherungskastens (2) abnehmen.
- Die durchgebrannte Sicherung (3) austauschen.
- Neue Sicherung mit entsprechender Amperezahl einsetzen.

## ! ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass Sie eine Sicherung mit der angegebenen Amperezahl verwenden. Ersetzen Sie niemals eine defekte Sicherung durch einen Draht oder ähnliches. Die Verwendung einer falschen Sicherung oder eines metallischen Gegenstandes kann die elektrische Anlage beschädigen und einen Brand auslösen.

- Den Zündschalter einschalten und den Motor starten, um die elektrischen

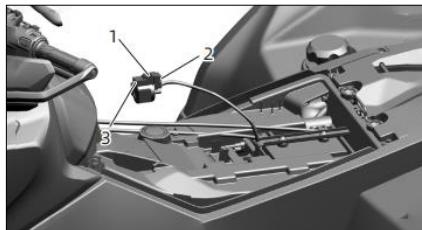
Komponenten zu testen.

## HINWEIS

Wenn die Sicherung nach kurzer Zeit wieder durchbrennt, muss das Fahrzeug von einem autorisierten Händler überprüft werden.

7. Den Deckel des Sicherungskastens wieder aufsetzen.
8. Verkleidungsteil A montieren.

### AUSTAUSCH DER HAUPTSICHERUNG:



1. Schalten Sie den Zündschalter aus.
2. Entfernen Sie den Sitz.
3. Entfernen Sie die rechte Seitenverkleidung des Fahrzeugs.
4. Ersetzen Sie die Hauptsicherung (1).

## HINWEIS

Eine Ersatz-Hauptsicherung (3) befindet sich an der Seite des Relais (2).

## ACHTUNG

Verwenden Sie eine Sicherung mit der angegebenen Stromstärke. Ersetzen Sie die Sicherung niemals durch ein Metallteil, z. B. ein Kabel. Die Verwendung einer falschen Sicherung oder eines Metallteils kann das elektrische System beschädigen und einen Brand verursachen.

5. Schalten Sie den Zündschalter ein und starten Sie den Motor, um die ersetzte Sicherung zu testen.

## HINWEIS

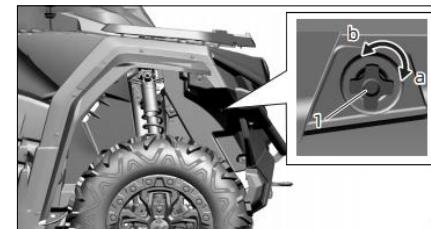
Wenn die Hauptsicherung erneut durchbrennt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

6. Installieren Sie die rechte Seitenverkleidung.
7. Bringen Sie den Sitz wieder an.

## AUSTAUSCH DER BELEUCHTUNG

Die gesamte Beleuchtung dieses ATV besteht aus LEDs. Sollte eine Lampe nicht funktionieren, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler, um das Fahrzeug überprüfen und die Lampe gegebenenfalls austauschen zu lassen.

### SCHEINWERFER EINSTELLEN



Der Einstellknopf für den Lichtkegel (1) befindet sich am vorderen Schutzblech über dem Reifen und ermöglicht die Einstellung der Höhe des Lichtkegels.

- Drehen Sie den Einstellknopf in Richtung (a), um den Lichtkegel zu senken.
- Drehen Sie den Einstellknopf in Richtung (b), um den Scheinwerfer anzuheben.

# Fehlerbehebung

Die folgenden Hinweise sind als allgemeine Anleitung zur Fehlersuche gedacht.

## **HINWEIS**

Wenn die folgenden Hinweise Ihr Problem nicht lösen oder das Problem nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Fachwerkstatt.

### Der Starter funktioniert nicht.

Mögliche Ursache	Lösungsansatz
Der Zündschalter ist ausgeschaltet.	Den Zündschalter einschalten.
Der Gangwahlhebel steht nicht auf P oder N.	Gangwahlhebel auf P oder N stellen.
Eine Sicherung ist defekt.	Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue mit der angegebenen Stromstärke. Wenn die Sicherung erneut durchbrennt, wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.
Die Batterieklemmen sind lose.	Positive und negative Polklemmen anziehen.
Die Batterie ist leer.	Laden Sie die Batterie auf. Wenn das Problem nach dem Aufladen der Batterie weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Fachhändler.
Der Starter ist defekt.	Wenn alle oben genannten Ursachen ausgeschlossen werden konnten, kann es sein, dass der Starter defekt ist. Wenden Sie sich an einen autorisierten Fachhändler.

### Der Starter funktioniert aber der Motor startet nicht.

Mögliche Ursache	Lösungsansatz
Kein Kraftstoff vorhanden.	Kraftstoff nachfüllen.
Zündkerzenstecker lose oder abgezogen.	Prüfen Sie, ob der Zündkerzenstecker fest sitzt. Wenn der Motor immer noch nicht anspringt, wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.
Defekte Zündkerze.	Wenden Sie sich an einen Vertragshändler, um die Zündkerze überprüfen zu lassen.
Batterieleistung unzureichend.	Laden Sie die Batterie auf. Wenn das Problem nach dem Aufladen der Batterie weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Fachhändler.

Der Motor läuft, die Leerlaufdrehzahl ist aber unruhig.

Mögliche Ursache	Lösungsansatz
Motoröldruck zu hoch oder zu niedrig	Prüfen, ob die Öldruckwarnleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet. Wenn ja, wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.
Kühlmitteltemperatur zu hoch (Überhitzung)	Kontrollieren Sie die Kühlmitteltemperatur-Warnleuchte im Kombiinstrument. Wenn sie nicht erlischt, wenden Sie sich an einen autorisierten Fachhändler.
Starker Kraftstoffgeruch (Kraftstoff-Luft-Gemisch zu fett)	Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Fachhändler.
Schwarzer Rauch (Kraftstoff-Luft-Gemisch zu fett)	
Klopferäusche unter Last	Wechseln Sie den Kraftstoff auf einen Kraftstoff, der in diesem Handbuch spezifiziert ist. RON/ROZ min. 91 oder E5-E10. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Fachhändler.
Unregelmäßige Motordrehzahl oder Zündaussetzer	Der Katalysator (KAT) könnte defekt sein. Wenden Sie sich zur Überprüfung an einen autorisierten Fachhändler.

Motor startet, läuft aber unruhig.

Mögliche Ursache	Lösungsansatz
Eingeschränkter oder unzureichender Kraftstoffdurchfluss aufgrund eines verstopften Kraftstofffilters.	Kontaktieren Sie einen autorisierten Fachhändler.

Schalten nicht möglich.

Mögliche Ursache	Lösungsansatz
Es ist nicht möglich, von N nach R oder von R nach P (oder umgekehrt) zu schalten.	Kontaktieren Sie einen autorisierten Fachhändler.

# Fehlerbehebung

## Ausfall der Servolenkung.

Mögliche Ursache	Lösungsansatz
Der Überhitzungsschutz des EPS-Steuergerätes ist aktiviert.	Die Lenkunterstützung wurde zum Schutz des Stuergerätes vorübergehend abgeschaltet. Lassen Sie das System abkühlen. Wenn sich das Problem nach einiger Zeit nicht bessert oder sich die Lenkunterstützung häufig ausschaltet, wenden Sie sich an einen autorisierten Vertragshändler.
Eine Sicherung ist defekt.	Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung mit der gleichen Amperzahl. Wenn die Sicherung sofort wieder durchbrennt, wenden Sie sich an einen autorisierten Vertragshändler.
Die Batterie ist entladen.	Laden Sie die Batterie auf. Wenn das Problem nach dem Aufladen weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Vertragshändler.
Steckverbindung lose, Kabel abgezogen.	Bitte wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.

## PFLEGE

Die regelmäßige Reinigung eines ATVs verbessert nicht nur das Aussehen des Fahrzeugs, sondern erhöht auch seine Gesamtleistung und verlängert die Lebensdauer seiner Komponenten. Sie erleichtert zudem die Inspektion und Wartung.

## HINWEIS

- Nutzen Sie keine Reinigungsmittel auf Säurebasis. Bei hartnäckigen Flecken sollten diese nur punktuell angewendet, sofort getrocknet und die Stellen anschließend mit Korrosionsschutzspray behandelt werden.
- Verwenden Sie Wasser und ein mildes Reinigungsmittel oder Spezialreiniger für empfindliche Komponenten. Trocknen Sie Kunststoffteile ab und wischen Sie sie mit einem weichen Tuch oder Schwamm.
- Schützen Sie Kunststoffteile, Lack und Scheinwerferglas vor aggressiven Chemikalien wie Kraftstoff, Rostlöser und Bremsenreiniger.

## VORBEREITUNG

Vor der Reinigung sollten Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um das Eindringen von Wasser in bestimmte Komponenten zu verhindern:

- Verschließen Sie die Auslassöffnung des Schalldämpfers mit Plastiktüten oder starken Gummibändern, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
- Stellen Sie sicher, dass die Zündkerzen und alle Tankdeckel fest sitzen.

## VORREINIGUNG

Waschen Sie das Fahrzeug mit Wasser aus dem Gartenschlauch ab, um Schmutz von der Oberfläche zu entfernen.

## REINIGUNG

Verwenden Sie ein weiches Tuch oder einen Schwamm und ein neutrales Reinigungsmittel (für Motorräder und Autos). Zur Reinigung schwer zugänglicher Stellen können eine alte Zahnbürste und eine Flaschenbürste verwendet werden.

## ABSPÜLEN

Spülen Sie das Fahrzeug nach dem Waschen gründlich mit klarem Wasser ab, um alle Rückstände zu entfernen. Reinigungsmittelreste können Fahrzeugteile beschädigen.

## TROCKNEN

Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem weichen Tuch ab. Untersuchen Sie das Fahrzeug während des Trocknens auf Schrammen und Kratzer.

## HINWEIS

Verwenden Sie geeignete Pflegemittel, um Rost zu vermeiden, und wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.

## ACHTUNG

Fahren Sie langsam und vorsichtig und bremsen Sie mehrmals. Dadurch trocknen die Bremsen schnell und nehmen ihre normale Funktion wieder auf.

## HINWEIS

Achten Sie darauf, dass beim Waschen des Fahrzeugs kein Wasser in die Elektrik oder andere empfindliche Bereiche eindringt. Verwenden Sie keine Hochdruckreiniger, da diese Wasser in elektrische Komponenten und Lager drücken können, was zu Schäden führen kann.

# Pflege, Lagerung und Transport

## LAGERUNG

### WARTUNG

Lassen Sie die notwendigen Reparaturen und fälligen Wartungsarbeiten durchführen.

### KRAFTSTOFFSYSTEM

Füllen Sie den Kraftstofftank und fügen Sie einen Kraftstoffstabilisator gemäß den Anweisungen auf dem Kraftstoffstabilisator hinzu. Lassen Sie den Motor einige Minuten laufen, damit sich der Kraftstoffstabilisator verteilen kann.

### KORROSIONSSCHUTZ

Um den Motor vor innerer Korrosion zu schützen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Bauen Sie die Zündkerze aus.
2. Geben Sie einen Teelöffel Öl in das Zündkerzenloch.
3. Drücken Sie den Startknopf, um den Motor durchdrehen zu lassen ohne diesen zu starten.
4. Bauen Sie die Zündkerze wieder ein und stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze.

## SCHMIERUNG

Schmieren Sie die Arbeitsbereiche aller Seilzüge, Griffe und Pedale.



## HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass das ATV an einem trockenen, gut belüfteten Ort gelagert wird, um Feuchtigkeit und Korrosion zu vermeiden.



## ACHTUNG

Lagern Sie das ATV nicht in der Nähe von brennbaren Materialien. Der Kraftstoff im Tank kann entzündliche Dämpfe freisetzen.

## TRANSPORT

Es wird empfohlen, das ATV in der normalen Arbeitsposition (auf allen vier Rädern) zu transportieren. Transportieren Sie das Fahrzeug nicht in aufrechter oder gekippter Position, da dies zu Schäden am Fahrzeug, zum Auslaufen von Kraftstoff und zu Gefährdungen führen kann.

## VORBEREITUNG

- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, damit er beim Transport nicht verloren geht.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Stellen Sie sicher, dass der Tankdeckel

richtig aufgesetzt und festgezogen ist.

- Kontrollieren Sie, ob der Sitz richtig montiert und befestigt ist.
- Legen Sie den P-Gang „Parken“ ein.
- Sichern Sie das Fahrzeug ordnungsgemäß, damit es während des Transports nicht verrutscht oder sich bewegt.

## TRANSPORTMITTEL

Verwenden Sie ein geeignetes Transportfahrzeug, das für das Gewicht und die Größe Ihres ATVs ausgelegt ist. Ein Anhänger mit einer Rampe erleichtert das Be- und Entladen.



## ACHTUNG

- Tragen Sie beim Be- und Entladen des ATVs Schutzkleidung und Handschuhe, um Verletzungen zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass keine Personen in der Nähe des Transportfahrzeugs stehen, während das ATV be- oder entladen wird, um Unfälle zu vermeiden.
- Den Gangwahlhebel während des Transports nicht in die Parkstellung stellen, da dies zu Schäden am Getriebe führen kann, stellen Sie ihn stattdessen in die Neutralstellung und verzurren Sie das Fahrzeug ordnungsgemäß.

## TECHNISCHE DATEN SFA 600

### MOTOR

Flüssigkeitsgekühlter Einzylinder-Viertakt-Ottomotor mit geregeltem Katalysator

Hubraum .....	577,3 cm <sup>3</sup>
Kraftstoff .....	Bleifreies Benzin (E10)
Gemischaufbereitung .....	Elektronische Einspritzung
Maximale Leistung .....	33,0 kW @ 7.250 min <sup>-1</sup>
Leistungsgewicht .....	0,0625 kW/kg
Schmierung .....	Druckumlaufschmierung
Zündung .....	ECU
Starter .....	Elektrostarter
Standgeräusch .....	81,1 dB(A) @ 5.438 min <sup>-1</sup>
Fahrgeräusch .....	83,4 dB(A)

### KRAFTÜBERTRAGUNG

Getriebe .....	stufenloses CVT-Getriebe
Fahrstufen .....	Low (L), High (H), Park (P) und Neutral (N)
Endantrieb .....	Mech. Antriebsstrang mit Front- und Heckdifferential
Übersetzungsverhältnis .....	3,667

### FAHRWERK

Vordere Aufhängung .....	Einzelradaufhängung mit Doppelquerlenker
Hintere Aufhängung .....	Einzelradaufhängung mit Doppelquerlenker

### BREMSSYSTEM

Assistenzsystem .....	ABS
Vordere Bremsscheibe .....	2 Bremsscheiben, Ø 210 mm
Hintere Bremsscheibe .....	2 Bremsscheiben, Ø 210 mm
Vorderer Bremszettel .....	2 hydraulisch betätigte Bremszettel
Hinterer Bremszettel .....	2 hydraulisch betätigte Bremszettel

### RÄDER

Vorderer Felgentyp .....	Leichtmetallguss / Stahlfelge
Hinterer Felgentyp .....	Leichtmetallguss / Stahlfelge
Vordere Felgengröße .....	12"
Hintere Felgengröße .....	12"
Vordere Reifengröße .....	25x8.00-12
Hintere Reifengröße .....	25x10.00-12

### ABMESSUNGEN

Länge .....	2.330 mm
Breite .....	1.274 mm
Höhe .....	1.440 mm
Radstand .....	1.480 mm
Vordere Spurweite .....	1.008 mm
Hintere Spurweite .....	965 mm
Bodenfreiheit .....	250 mm

### GEWICHTE

Eigengewicht fahrbereit .....	528 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht .....	760 kg
Höchstzulässige Achslast vorne .....	343 kg
Höchstzulässige Achslast hinten .....	417 kg
Höchstzulässige Zuladung .....	232 kg
Höchstzulässige Anhängelast (ungebremst) .....	300 kg
Höchstzulässige Anhängelast (gebremst) .....	750 kg
Höchstzulässige Stützlast .....	100 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht inkl. Anhängelast (ungebremst) .....	1.060 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht inkl. Anhängelast (gebremst) .....	1.510 kg

### FAHRLEISTUNGEN

Höchstgeschwindigkeit (Vorwärts, H-Gang) .....	40 km/h
Höchstgeschwindigkeit (Rückwärts) .....	20 km/h
Kraftstofftankinhalt .....	25±2 L
Anzahl der Sitzplätze .....	2

# Technische Daten

## TECHNISCHE DATEN SFA 1000

### MOTOR UND GETRIEBE

Motortyp:	V-Twin-Motor, flüssigkeitsgekühlt, DOHC, 8 Ventile
Hubraum:	975,6 cm <sup>3</sup>
Zylinderbohrung:	91 mm
Kolbenhub:	75 mm
Maximale Leistung (bei Drehzahl):	65 kW (7.250 U/min)
Maximales Drehmoment (bei Drehzahl):	93 Nm (6.250 U/min)
Verdichtungsverhältnis:	11,1:1
Kraftstoffsystem:	Elektronische Einspritzung
Kraftstoffart:	Superbenzin (ROZ 92), E5-E10
Startertyp:	Elektrischer Anlasser
Zündungssteuerung:	Elektronisch (CDI)
Emissionsstandard:	Euro 5
Standgeräusch:	77,3 db(A) @ 5.438 min <sup>-1</sup>
Fahrgeräusch:	83,8 db(A) @ 5.438 min <sup>-1</sup>
Vorgeschriebene Zündkerze:	NGK LMAR8DJ
Empfohlener Elektrodenabstand:	0,7 - 0,9 mm

### KRAFTÜBERTRAGUNG

Getriebe	CVT (P, R, N, L, H)
Antrieb	2WD/4WD

### FAHRWERK UND LENKUNG

Federweg vorne:	233 mm
Federweg hinten:	251 mm
Sturz (unbelastet):	90 Grad
Nachlauf:	4 Grad
Achsschenkelneigung:	7 Grad
Achsschenkelversatz:	15 mm
Vorspur:	- 4 mm
Maximaler Vorderradeinschlagwinkel:	33 Grad

### BREMSEN

Vordere Bremsscheibe	2 Bremsscheiben, Ø 210 mm
Vorderer Bremssattel	2 hydraulisch betätigte Bremssättel
Hinterre Bremsscheibe	2 Bremsscheiben, Ø 210 mm
Hinterer Bremssattel	2 hydraulisch betätigte Bremssättel

### ABMESSUNGEN

Fahrzeuglänge:	2.330 mm
Fahrzeugbreite:	1.274 mm
Fahrzeughöhe:	1.460 mm
Radstand:	1.480 mm
Spurweite vorne:	1.008 mm
Spurweite hinten:	965 mm
Sitzhöhe (Fußraste zu Sitzbank):	585 mm
Bodenfreiheit (leer/voll beladen):	295 mm
Lenkerbreite:	795 mm
Lenkungseinschlagwinkel (links/rechts):	40 Grad

### GEWICHTE

Eigengewicht fahrbereit:	566 kg
Höchstzulässige Achslast vorne:	339 kg
Höchstzulässige Achslast hinten:	447 kg
Höchstzulässige Zuladung:	220 kg
Höchstzulässige Anhängelast (gebremst):	750 kg
Höchstzulässige Anhängelast (ungebremst):	300 kg
Höchstzulässige Stützlast:	25 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht:	786 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht inkl. Anhängelast <sup>1</sup> :	1.536 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht inkl. Anhängelast <sup>2</sup> :	1.086 kg
Max. Belastung des hinteren Staufachs:	3 kg
Max. Zuladung Gepäckträger vorne:	45 kg
Max. Zuladung Gepäckträger hinten:	90 kg
Nennzugkraft der Seilwinde:	1587 kg

## **REIFEN UND RÄDER**

Vorderer Felgentyp .....	Leichtmetallguss
Größe der Vorderräder .....	27 × 9.00R14
Empfohlener Reifendruck Vorne: .....	0,45 bar (0,35-0,48 bar)
Hinterer Felgentyp .....	Leichtmetallguss
Größe der Hinterräder .....	27 × 11.00R14
Empfohlener Reifendruck Hinten: .....	0,45 bar (0,35-0,48 bar)

## **FAHRLEISTUNGEN**

Kraftstoffverbrauch: .....	~ 10 l/100 km
Höchstgeschwindigkeit: .....	60 km/h
Minimaler Wendekreisradius: .....	6,9 m
Anzahl der Sitzplätze .....	2

## **FLÜSSIGKEITEN - FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATION (600 & 1000)**

Motorölspezifikation: .....	10W-50
Motorölmenge (Trockenfüllung): .....	2,4 L
Motorölmenge (ohne Filter): .....	2 L
Motorölmenge (mit Filter): .....	2,2 L
Getriebeölspezifikation: .....	75W/140
Getriebeölmenge: .....	0,45 L
Max. Kühlmittelmenge: .....	2,18 L
Max. Kühlmittelmenge Ausgleichsbehälter: .....	0,2 L - 0,38 L
Max. Kühlmittelmenge Kühler einschließlich aller Leitungen: .....	2,1 L
Differenzialölspezifikation: .....	80W/90
Bremsflüssigkeitsspezifikation: .....	DOT4
Kraftstoffspezifikation: .....	min. 91 ROZ / E5-E10
Max. Kraftstofftankvolumen: .....	25 l
Kraftstoffreserven: .....	4,8 L

# Wartungseinträge

<b>Planmäßige Wartung</b>
Datum: .....
Intervall: .....
Unterschrift / Händlerstempel

<b>Planmäßige Wartung</b>
Datum: .....
Intervall: .....
Unterschrift / Händlerstempel

<b>Planmäßige Wartung</b>
Datum: .....
Intervall: .....
Unterschrift / Händlerstempel

<b>Planmäßige Wartung</b>
Datum: .....
Intervall: .....
Unterschrift / Händlerstempel

<b>Planmäßige Wartung</b>
Datum: .....
Intervall: .....
Unterschrift / Händlerstempel

<b>Planmäßige Wartung</b>
Datum: .....
Intervall: .....
Unterschrift / Händlerstempel

# Wartungseinträge

<b>Planmäßige Wartung</b>
Datum: .....
Intervall: .....
Unterschrift / Händlerstempel

<b>Planmäßige Wartung</b>
Datum: .....
Intervall: .....
Unterschrift / Händlerstempel

<b>Planmäßige Wartung</b>
Datum: .....
Intervall: .....
Unterschrift / Händlerstempel

<b>Planmäßige Wartung</b>
Datum: .....
Intervall: .....
Unterschrift / Händlerstempel

<b>Planmäßige Wartung</b>
Datum: .....
Intervall: .....
Unterschrift / Händlerstempel

<b>Planmäßige Wartung</b>
Datum: .....
Intervall: .....
Unterschrift / Händlerstempel

# Wartungseinträge

<b>Planmäßige Wartung</b>
Datum: .....
Intervall: .....
Unterschrift / Händlerstempel

<b>Planmäßige Wartung</b>
Datum: .....
Intervall: .....
Unterschrift / Händlerstempel

<b>Planmäßige Wartung</b>
Datum: .....
Intervall: .....
Unterschrift / Händlerstempel

<b>Planmäßige Wartung</b>
Datum: .....
Intervall: .....
Unterschrift / Händlerstempel

<b>Planmäßige Wartung</b>
Datum: .....
Intervall: .....
Unterschrift / Händlerstempel

<b>Planmäßige Wartung</b>
Datum: .....
Intervall: .....
Unterschrift / Händlerstempel

## 1. ALLGEMEINE GARANTIE

Wir gewährt dem Käufer eine Garantie von 2 Jahren (24 Monaten) ab dem Kaufdatum auf dass in dieser Anleitung beschriebene Fahrzeug. Diese Garantie deckt alle Herstellungs- und Materialfehler ab, die während des normalen Gebrauchs auftreten können. Dies beinhaltet, ist aber nicht beschränkt auf, Defekte in der Verarbeitung, Materialbrüche und andere ähnliche Probleme.

## 2. GARANTIE AUSSCHLÜSSE

Die Garantie deckt keine Schäden ab, die durch unsachgemäße Verwendung, normalen Verschleiß oder ohne ordnungsgemäße Wartung und Pflege entstanden sind. Dies beinhaltet, ist aber nicht beschränkt auf, Schäden, die durch Stürze, unsachgemäße Änderungen am Fahrzeug, Missbrauch, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung, oder wenn das Fahrzeug in einer Weise verwendet wurde, für die es nicht vorgesehen war.

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung, wenn nach dem Urteil eines autorisierten Vertragshändlers ein oder mehrere Teile reparaturbedürftig sind aufgrund von:

- 2.1. Änderungen der Standardspezifikationen, die die Leistung, Haltbarkeit oder Sicherheit des Produkts, seiner Komponenten oder des Originalzubehörs beeinträchtigen, z. B:
  - Einbau von nicht originalen Ersatz- oder Zubehörteilen, sofern diese nicht vom Hersteller schriftlich empfohlen oder genehmigt wurden.
  - Änderungen oder Einstellungen, die vom Hersteller nicht schriftlich empfohlen oder genehmigt wurden.
- 2.2. Verwendung von Schmierölen, Kraftstoffen oder anderen Flüssigkeiten (einschließlich Reinigungsmitteln), die nicht den Empfehlungen in der Betriebsanleitung entsprechen.

- 2.3. Unsachgemäße Behandlung, unsachgemäße Reparatur (einschließlich des Einbaus von Nicht-Original- oder Nachbauteilen), Beschädigung durch Unfall oder Feuer und Wasserschaden.
- 2.4. Schäden durch normalen Verschleiß. Von der Garantie ausgeschlossen sind routinemäßige Wartungseinstellungen oder der normale Austausch von Wartungsmaterialien oder -Gegenständen (z. B. Öle, Flüssigkeiten, Zündkerzen und Filter) oder Verschleißteilen.
- 2.5. Schäden, die durch Rennen oder die Teilnahme an wettkampfähnlichen Veranstaltungen entstehen, sind von dieser Garantie ausdrücklich ausgeschlossen.
- 2.6. Ausgeschlossen aus der Garantieleistung sind nachfolgend angeführte Teile, sowie andere Verschleißteile und Verschleißmaterialien, sofern diese nicht die durchschnittliche Erwartungshaltung erfüllen:
  - Zündkerzen
  - Filter
  - Antriebsriemen- oder Ketten
  - Brems- oder Kupplungsbeläge
  - Lampen, Sicherungen, Batterien
  - Reifen, Schläuche
  - Gummiteile, Seilzüge
  - Tachowellen
  - Reglerrollen
  - Betriebs- und Schmierstoffe
  - Optische Veränderungen an der Auspuffanlage (wie z. B. Verfärbung), welche die Funktion des Fahrzeugs nicht beeinträchtigen.
- 2.7. Ausgeschlossen sind auch Defekte oder übermäßiger Verschleiß

# Garantierichtlinie

welche(r) durch unsachgemäße Handhabung, mangelnde Pflege oder entsprechendes Fehlverhalten herbeigeführt wurde.

Ebenfalls ausgeschlossen aus der Garantieleistung sind:

- Sämtliche Schäden an Oberflächen von Bauteilen, welche auf unsachgemäße und unzureichende Pflege oder falsche Lagerung bzw. Transport des Fahrzeuges zurückzuführen sind.
- Schäden die durch Verwendung des Fahrzeuges für Renn- oder Motorsportzwecke hervorgerufen wurden.
- Sämtliche Schäden an Fahrzeugen die vermietet werden.
- Schäden die durch Überladen des Fahrzeuges hervorgerufen wurden.
- Schäden die durch Veränderungen (z. B. Manipulation der Motorleistung) am Fahrzeug hervorgerufen wurden.
- Alle regelmäßigen und unregelmäßigen Inspektionen sowie Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
- Schäden die durch Einwirken höherer Gewalt herbeigeführt werden.
- Schäden die durch von außen einwirkende Umstände hervorgerufen wurden.
- Alterserscheinungen (wie z. B. das Verblassen lackierter oder metallüberzogener Oberflächen)
- Schäden die durch Streusalz, Steinschlag oder andere chemische oder mechanischen Einflüsse, wie etwa aggressive Reinigungsmittel oder Hochdruckreinigungsgeräte entstanden sind.

2.8. Unsachgemäße Lagerung oder Einwirkung von Naturgewalten. Die Garantie kann erlöschen, wenn

- Die periodische Wartung wird nicht von einem autorisierten Händler gemäß den in der entsprechenden Betriebsanleitung oder anderen Wartungsvorschriften angegebenen Wartungsintervallen (nach Zeit oder Kilometerstand, je nachdem, was zuerst eintritt) durchgeführt. Auf Verlangen sind diese Wartungen bei der Anmeldung des Garantieanspruchs nachzuweisen. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers sicherzustellen, dass das Service- und Garantieheft von dem autorisierten Händler, der die Wartung durchführt, auf dem neuesten Stand gehalten wird. Für den Fall, dass dieses Heft verloren geht, ist es außerdem ratsam, Kopien aller Wartungs- und Reparaturrechnungen aufzubewahren.
- Ein Mangel nicht innerhalb einer Frist von 3 Tagen einem Vertragshändler gemeldet wird oder das Fahrzeug nicht ordnungsgemäß von einem Vertragshändler überprüft wird. Sobald ein Problem erkennbar ist, muss der Eigentümer alle möglichen Maßnahmen ergreifen, um weitere Schäden zu vermeiden. Jegliche Folgeschäden, die sich aus der weiteren Nutzung des Produkts nach Feststellung des Problems ergeben, können von dieser Garantie ausgeschlossen sein.

## 3. GARANTIEANSPRÜCHE

Um einen Garantieanspruch geltend zu machen, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler mit Ihrem Kaufbeleg und einer detaillierten Beschreibung des Problems. Diese Informationen werden benötigt, um den Anspruch zu verifizieren und um festzustellen, ob das Problem durch die Garantie abgedeckt ist.

## 4. ÜBERTRAGUNG DES GARANTIEANSPRUCHS

Der Garantieanspruch ist kostenlos auf private Nachbesitzer des unter die Garantie fallenden Produktes übertragbar. Zur Übertragung der Garantie muss sich der neue Besitzer an einen autorisierten Vertrags-

händler wenden, der die Übertragung für ihn in seinem Online-System vornehmen kann.

## 5. PANNE

Im Falle einer Panne ist der Eigentümer dafür verantwortlich, das Produkt zur Überprüfung zu einem autorisierten Händler zu bringen. Der Hersteller übernimmt weder die Kosten für den Rücktransport noch sonstige Kosten, die mit dem Transport des Produkts zu einem autorisierten Händler verbunden sind.

## 6. ROSTVORSORGE

Rostvorsorge ist wichtig, um die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern und die Funktionalität zu erhalten. Hier sind einige Schritte und Tipps zur Rostvorsorge:

### 6.1. Regelmäßige Reinigung

- Waschen:** Nach jeder Fahrt, besonders wenn sie durch schlammige oder salzige Bedingungen führte, sollte das Fahrzeug gründlich gewaschen werden. Schmutz und Salz können Rost beschleunigen.
- Trockenwischen:** Nach dem Waschen sollte das Fahrzeug gründlich abgetrocknet werden, um Restfeuchtigkeit zu entfernen.

### 6.2. Korrosionsschutzmittel

- Sprays und Beschichtungen:** Verwenden Sie Korrosionsschutzsprays oder -Beschichtungen für den Unterboden und schwer zugängliche Bereiche. Produkte wie WD-40 oder spezielle Rostschutzsprays sind gut geeignet.
- Rostschutzfarbe:** Für den Rahmen und Metallteile kann eine Rostschutzgrundierung und -Farbe aufgetragen werden.

### 6.3. Regelmäßige Inspektionen

- Überprüfung:** Regelmäßige Inspektionen auf Roststellen sind

wichtig. Besonders gefährdete Bereiche sind Schweißnähte, Bolzen und Kanten.

- Behandlung:** Kleine Roststellen sofort behandeln, um eine Ausbreitung zu verhindern. Abschleifen, Grundieren und Neulackieren sind effektive Methoden.

### 6.4. Richtige Lagerung

- Trocken und geschützt:** Das Fahrzeug sollte in einer trockenen, gut belüfteten Umgebung gelagert werden. Eine Garage oder ein Carport ist ideal.
- Abdeckungen:** Verwenden Sie atmungsaktive Abdeckungen, um Feuchtigkeitsansammlungen zu vermeiden.

### 6.5. Zusätzliche Maßnahmen

- Fett und Öl:** Behandeln Sie bewegliche Teile wie Lager, Ketten und Gelenke regelmäßig mit Schmiermittel, um Korrosion zu verhindern.
- Vermeidung von Salz:** Wenn möglich, vermeiden Sie Fahrten auf salzgestreuten Straßen oder im Salzwasser. Salz ist ein starker Katalysator für Rost.

### 6.6. Professionelle Pflege

- Werkstätten:** Bei starkem Rostbefall oder zur professionellen Vorsorge kann es sinnvoll sein, das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt behandeln zu lassen.

Indem diese Maßnahmen konsequent umgesetzt werden, kann die Lebensdauer eines Fahrzeuges erheblich verlängert und Rostprobleme minimiert werden.

## 7. GARANTIEGEBER

KSR Group GmbH  
Im Wirtschaftspark 15  
3494 Gedersdorf  
Österreich

## Raum für Notizen

## Raum für Notizen

## Raum für Notizen

## Raum für Notizen



# **QJMOTOR**

**Die Urheberrechte liegen bei der Firma/Hersteller:**

KSR Group GmbH  
Im Wirtschaftspark 15  
3494 Gedersdorf  
Österreich

**Vertrieb durch:**

KSR Group GmbH  
Im Wirtschaftspark 15  
3494 Gedersdorf  
Österreich

**Copyright © 2024**

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Betriebsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen in mechanischer, elektronischer oder sonstiger Form sind ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers untersagt.

**Produkt- und Spezifikationsänderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.**